

# nöwî

**AKTUELL..... 3**  
40 Jahre WIFI  
Neunkirchen

**SERVICE..... 18**  
WIFI-Lehrgang  
Wirtschaftsberatung

**BRANCHEN ..... 22**  
Österreichischer  
Handelstag am 12. 11.

**BEZIRKE ..... 32**  
Zwettl:  
Energy Future

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 29

16. Oktober 2009



Landesbestenehrung und Ausbildertrophy 2009:  
**NÖ Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe sind top!**

Bericht Seite 3

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M

Foto: Bildagentur Waldhäus/Bearbeitung: Kreissl

**SMA**  
SALES MANAGER AKADEMIE

**MBA-Studium**

für Unternehmer &  
Führungskräfte

[www.mba.at](http://www.mba.at)

unverbindliche Infoabende

19.10. **Brunn/Gebirge**,  
Hotel Böck, 19:00

27.10. **Stockerau**,  
Hotel Dreikönigshof, 19:00

9.11. **St. Pölten**, LKNÖ, 19:00

€ 0,80/Buchung, LV € 10/AN/Monat  
JA ab € 300,-; GmbH's ab € 800,-

**JAHRESABSCHLUSS**

**Buchhaltung, Lohnv.**

**Qualität ✓ Preis ✓**

Kanzlei Wannerer

Bezirk Mistelbach

0650/693 05 01

[info@wannerer.at](mailto:info@wannerer.at)

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung  
in der NÖWI*

**mediacontacta**  
Ges.m.b.H.,

1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:  
noewi@mediacontacta.at



## WKNÖ verlässlicher Partner auch bei Finanzfragen: Echtes Hausbankenprinzip stärkt Vertrauen

Rund 1700 Betriebe, primär KMU und Ein-Personen-Unternehmen, haben bisher die vor dem Hintergrund der Finanzkrise eingerichtete Helpline genutzt. Vor allem geht es dabei um Förderungen und Finanzierungen. Im Internet wurde ein eigener Finanz-Check für die Unternehmen eingerichtet. Es gibt für die Betriebe Finanzberatungen durch unabhängige Experten, die zu 100 Prozent gefördert werden. Und auch bei Bankgesprächen stehen wir als Helfer zur Seite – von der Vorbereitung bis hin zur konkreten Begleitung, wenn diese gewünscht ist.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich ist auch im Umgang mit der Finanzkrise ein verlässlicher Partner für die blau-gelben Unternehmerinnen und Unternehmer.

Jetzt gibt es auf der Kreditebene deutliche Anzeichen einer Entspannung. Die Zinssenkungen der EZB kommen nun doch, wie eine Umfrage vor allem unter KMU und Solisten zeigt, weitgehend bei den Betrieben an. Das war auch fällig. Schließlich sitzen Banken und Betriebe im Wirtschaftskreislauf in einem Boot. Und das große Vertrauen, das Niederösterreichs Betriebe zu Recht den Banken



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich**

entgegen bringen, muss sich umgekehrt auch in einem entsprechenden Vertrauen der Geldinstitute in die Unternehmen widerspiegeln.

Da darf auf Seite der Banken aus meiner Sicht ruhig noch etwas zugelegt werden. Ein echtes Hausbankenprinzip mit Entscheidungsebenen vor Ort, nicht in anonymen Zentralstellen, stärkt jedenfalls die gesamte Wirtschaft – und lohnt sich.

### austrian electronic network

**Bis zu 500.000 EURO für Ihr Projekt!  
AT:net Phase 2 Informationstage 2009**

Die AT:net Phase 2 Informationstage geben Ihnen in vier verschiedenen Bundesländern einen Überblick über das Förderprogramm „AT:net“ und bieten interessante Erfahrungsberichte erfolgreich geförderter Unternehmen mit ihren Projekten. Bandbreite für Breitband!

**Sie erfahren damit aus erster Hand, wie Ihr Internet-Projekt mit bis zu 500.000,- Euro aus Bundesmitteln gefördert werden kann!**

Die AT:net Phase 2 Informationstage bieten Ihnen neben der Information zum Förderprogramm außerdem die Möglichkeit, sich und Ihr Unternehmen online zu präsentieren und vor Ort neue Kooperationen und Geschäftskontakte zu knüpfen. **Stellen Sie Ihr Firmenprofil online und nehmen Sie an den Kooperationsgesprächen am Nachmittag teil.**

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) und die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) laden Sie deshalb zu den exklusiven „austrian electronic network“ Informationstagen 2009 ein.

- 28.10.2009 Horn [www.ffg.at/atnet-niederoesterreich](http://www.ffg.at/atnet-niederoesterreich)
- 29.10.2009 Graz [www.ffg.at/atnet-steiermark](http://www.ffg.at/atnet-steiermark)
- 18.11.2009 Dornbirn [www.ffg.at/atnet-vorarlberg](http://www.ffg.at/atnet-vorarlberg)
- 19.11.2009 Innsbruck [www.ffg.at/atnet-tirol](http://www.ffg.at/atnet-tirol)



[www.ffg.at/atnet](http://www.ffg.at/atnet)

### aktuell ..... S. 3–16

- Lehrlingsbeste und Ausbildertrophy ..... S. 3 – 5
- Frühstück mit Ausblick und Staatswappen ..... S. 6
- 40 Jahre WIFI Neunkirchen ..... S. 7
- Neue Prüfmethoden der Finanz .... S. 9
- Neue Verkehrsinfrastruktur Weinviertel ..... S. 10/11
- Junge Wirtschaft ..... S. 13

### service ..... S. 18–21

- WIFI ..... S. 18
- Bildung ..... S. 18
- Außenwirtschaft ..... S. 19
- Verkehrspolitik ..... S. 19
- Umwelt, Technik, Innovation ..... S. 20
- Unternehmerservice ..... S. 20

**Informiert sein –  
NÖWI lesen!**

### branchen... S. 22–31

- Gewerbe und Handwerk ..... S. 22
- Kreativ in die Zukunft
- Tourismus ..... S. 25
- Analogkäse und Schinkenimitat
- Handel ..... S. 26
- Österreichischer Handelstag
- Industrie ..... S. 30
- Fachgruppentagungen
- Transport und Verkehr ..... S. 30
- Bezirksveranstaltungsreihe
- Information und Consulting ..... S. 31
- Die Abfallwirtschaft in Brüssel

### bezirke ..... S. 32–51

- Amstetten ..... S. 32
- Baden ..... S. 32
- Gänserndorf ..... S. 33
- Gmünd ..... S. 36
- Hollabrunn ..... S. 40
- Horn ..... S. 40
- Korneuburg/Stockerau ..... S. 41
- Krems ..... S. 42
- Lilienfeld ..... S. 43
- Melk ..... S. 43
- Mistelbach ..... S. 44
- Mödling ..... S. 45
- Neunkirchen ..... S. 47
- St. Pölten ..... S. 48
- Tulln ..... S. 49
- Wr. Neustadt ..... S. 49
- Wien-Umgebung ..... S. 50
- Zwettl ..... S. 51



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Christian Buchar, Fritz Zeisel (Grafik), Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606/0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2009. Druckauflage: 71.956. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



# aktuell

## Niederösterreichs Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe sind top!

Die Lehrlingswettbewerbe sind die alljährliche Leistungsschau des blau-gelben Nachwuchses - die Ehrung der besten Lehrlinge und der Festakt der Ausbildertrophy 2009 erfolgten im WIFI Niederösterreich.

Niederösterreichs Lehrlinge sind top – 49 Kandidaten haben 2009 bei den Bundes- und Landeslehrlingswettbewerben der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) Top-Platzierungen errungen. Sie wurden im WIFI Niederösterreich in St. Pölten von KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, geehrt.

„Ihr seid der Top-Nachwuchs der niederösterreichischen Wirtschaft!“, lobte Sonja Zwazl die erfolgreichen Lehrlinge. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ, KommR Johann Ostermann, überreichte sie Urkunden, Medaillen und Ehrengeschenke an jene Lehrlinge, die einen Landeslehrlingswettbewerb gewonnen haben oder bei einem Bundeswettbewerb auf einem „Stockerlplatz“ gelandet sind.

Die Lehrlingswettbewerbe sind die alljährliche Leistungsschau des blau-gelben Nachwuchses, an der Spitze des Bundeslehrlingswettbewerbs rangieren:

- Franz Stumvoll (Feitzinger GmbH/Bez. Wien-Umgebung)
- Bernadette Traxler (Sabine Bauer/Bez. Wr. Neustadt)
- Stefan Wagner (Christian Bugl/Bez. Melk)

Die Baumaschinentechniker, Blumenbinder, Damenkleidermacher, Kosmetiker, Landmaschinentechniker, Metalltechnik-Fahrzeug(bau)techniker, Orthopädienschuhmacher und Zimmerer konnten sich über einen Sieg freuen: Mit 3 Gold-, 3 Silber- und 6 Bronzemedailles bei den Bundesbewerben „haben die niederösterreichischen Lehrlinge bewiesen, dass sie den nationalen Wettbewerb nicht zu scheuen brauchen“, so WKNÖ-

### Ausbildertrophy 2009

- Josef Bruckner Eisenhof GmbH & Co KG (Oberndorf)
- Billa AG (Wr. Neudorf)
- Böhler-Uddeholm Precision Strip GmbH&CoKg (Böhlerwerk)
- Christl Gesellschaft m.b.H. (Persenbeug)
- Gugler GmbH (Melk)
- Klenk & Meder Gesellschaft mbH (Spratzern)
- Gesundheitsressort Königsberg GmbH (Bad Schönau)
- Druckhaus Lahnsteiner GmbH (Wieselburg)
- I-Center Menhart InstallationsgesmbH (Furth/Göttweig)
- Mican & Stoisser Maschinenfabrik GesmbH (Wiener Neustadt)
- Landgasthof Reinberger (Wilhelmsburg)
- Hotel Schwarz Alm (Zwettl)
- Gebrüder Weiss GmbH (Maria Lanzendorf)
- Ing. Zeiner GmbH (Wr. Neustadt)

Präsidentin Sonja Zwazl: „Ihr seid die Elite! Die Wirtschaft braucht so gute Fachkräfte wie euch, wir sind stolz auf euch!“

Erfolge wie diese sind natürlich auch das Resultat des entsprechenden Bildungssystems. Für Sonja Zwazl zeigt das eindeutig, „dass wir mit unserer dualen Ausbildung den besten Weg gewählt haben, um unsere Jugend zum beruflichen Erfolg zu führen!“ Ein besonderes Danke gelte aber auch den Ausbildern, die ihr Wissen an die nächste Generation weitergeben, „denn Sie bilden unsere gesuchten Fachkräfte von morgen aus!“

Heuer konnte die Ausbildertrophy bereits zum fünften Mal verliehen werden, um die beispielgebenden Leistungen der niederösterreichischen Lehrbetriebe zu würdigen.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl freut sich über „ihre ausgezeichneten“ Betriebe:

„Für ihr Engagement bei der Lehrlingsausbildung werden die Lehrbetriebe geehrt, die in ihrer Sparte – gemessen an Branche und Unternehmensgröße – besonders viele Lehrlinge bis zur Lehrlingsabschlussprüfung ausbilden oder ausgebildet haben!“



Die Sieger der Ausbildertrophy mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (10. v. l.), WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich (7. v. r.) und KommR Johann Ostermann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung (r.).

# Wirtschaftskammer Niederösterreich Lehrlingswettbewerbe 2009 Goldmedaillen

## Wettbewerbe Sparte Gewerbe und Handwerk

Patrick **Kronsteiner**, Bäcker, Meinrad Kubessa, Amstetten, LBS Baden; Nicole **Stockinger**, Blumenbinderin u. -händlerin (Floristin), Helga Glatz, Wien-Umgebung, LBS Geras; Engin **Orhan**, Bodenleger, Wiedner Gesellschaf m.b.H., Neunkirchen, LBS Lilienfeld; Andreas **Heigl**, Dachdecker, Wallmüller Dachdeckerei und Holzbau GmbH, Amstetten, LBS Langenlois; Bernhard **Schwarthor**, Elektroinstallationstechniker mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik, Elektro Oberklammer GesmbH, Amstetten, LBS Stockerau I; David **Niederberger**, Elektroniker, Dr. techn. Josef Zelisko Ges.m.b.H., Mödling, LBS Stockerau I; Dominic **Pum**, Fleischverarbeiter, Emmerich Hochleitner, Amstetten, LBS Hollabrunn; Alice **Rennhofer**, Fleischverkäuferin, Landesinnungsmeister-Stv. Wolfgang Seidl, Neunkirchen, LBS Hollabrunn; Raffaella **Bauer**, Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin), RUPP-Frisör, Melk, LBS St. Pölten; Stefanie **Hinterndorfer**, Fußpflegerin, Willi Dungal Gesundheitszentren Betriebs GmbH, Horn, LBS St. Pölten; René **Ducke**, Karosseriebautechniker, Josef Marschall Ges.m.b.H., Tulln, LBS Eggenburg; Sarah **Hochhaltinger**, Konditorin (Zuckerbäckerin), Johannes Schwarzmüller, Amstetten, LBS Baden; Barbara **Popp**, Kosmetikerin, Willi Dungal Gesundheitszentren Betriebs GmbH, Horn, LBS St. Pölten; Bernadette **Traxler**, Kosmetikerin – Fantasie Make up, Beauty-Studio Bauer, Wiener Neustadt, LBS St. Pölten; Christian **Heißenberger**, Kraftfahrzeugtechniker, ARBÖ Landesorganisation NÖ, Neunkirchen, LBS Stockerau II; Stefan **Wagner**, Landmaschinen-techniker, Christian Bugl, Melk, LBS Mistelbach; Stephanie **Staudinger**, Malerin und Anstreicherin, Farbenhaus-Malermeister Bodner GmbH, Melk, LBS Lilienfeld; Roland **Plank**, Maurer, Erlaufalter Holz und Bau GmbH, Amstetten, LBS Langenlois; Daniel **Herzog**, Mechatroniker, ATS Datenverarbeitung Gesellschaft m.b.H. & Co. KG, Mödling, LBS Amstetten; Andreas **Seufert**, Mechatroniker, Wittmann

Battenfeld GmbH, Baden, LBS Amstetten; Franz **Stumvoll**, Metalltechniker – Fahrzeugbautechniker, Feitzinger GmbH, Wien Umgebung, LBS Mistelbach; Thomas **Fohringer**, Metalltechniker – Metallbautechniker, Franz Leopold Wimmer, Scheibbs, LBS Amstetten; Christian **Wiedner**, Metalltechniker – Schmiedetechniker, Walter Hölzl, Neunkirchen, LBS Mistelbach; Cornelia **Galander**, Orthopädie-schuhmacherin, Orthopädie-Schuhtechnik Leeb GmbH, St. Pölten, LBS Schrems; Benjamin **Kail**, Rauchfangkehrer, Thomas Mair, Amstetten, LBS Lilienfeld; Christopher **Knoll**, Sanitär- und Klimatechniker/Gas- und Wasserinstallation, Lux GmbH, Zwettl, LBS Zistersdorf; Michael **Kap-pel**, Spengler, Werner Linhart GmbH, Gänserndorf, LBS Mistelbach; Dominik **Fallnbügl**, Steinmetz, Andreas Schindler GmbH, Korneuburg/Stockerau, LBS Schrems; Christina **Weber**, Tapezierer und Dekorateur, Gänserndorf, LBS Lilienfeld; David **Rößl**, Tischler, Tischlerei Christian Rößl, Krems, LBS Pöchlarn; Roman **Dienbauer**, Tischler, KommR Johann Ostermann, Wiener Neustadt, LBS Pöchlarn; Mario **Kamleitner**, Tischler, Bau- und Möbeltischlerei Gottfried Wieland, Krems/Donau, LBS Pöchlarn; Patrick **Speckmayer**, Zimmerer, Mokesch Bau- und Zimmermeister Ges.m.b.H., Gmünd, LBS Pöchlarn.

## Wettbewerbe Sparte Industrie

Christoph **Peham**, Elektroanlagentechniker, ÖBB Dienstleistungs GmbH, St. Pölten, LBS Amstetten; Johannes **Weber**, Kunststofftechniker, Moeller Gebäudeautomation GmbH, Gmünd, BS I Steyr; Reinhard **Grabner**, Maschinenbautechniker, Welser Profile AG, Amstetten, LBS Neunkirchen; Christoph **Wagner**, Produktionstechniker, Schaeffler Austria GmbH, Baden, LBS Neunkirchen; Roland **Zehetgruber**, Werkzeugtechniker, Buntmetall Amstetten Gesellschaft m.b.H., Amstetten, LBS Neunkirchen.

 [www.frag-jimmy.at](http://www.frag-jimmy.at)

## Wettbewerbe Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

Marcel **Ruhm**, Koch, Landhaus Bacher GmbH, Krems/Donau, LBS Geras; Philip **Altenburger**, Koch, Gasthaus Martin Weiler, Mistelbach, LBS Geras; Carina **Bachhofner**, Restaurantfachfrau, Moorheilbad Harbach Catering GmbH & Co KG, Gmünd, LBS Geras.

## Wettbewerbe Sparte Handel

Marcel **Hobbiger**, Bankkaufmann, Bank Austria UniCredit Group, Gmünd, LBS Schrems; Carina **Klauser**, Einzelhandelskauffrau, Hofer Kommanditgesellschaft, St. Pölten, LBS Theresienfeld.

## Bundeslehrlings- wettbewerbe

Daniela **Huber**, Blumenbinderin u. -händlerin (Floristin), Helga Glatz, Wien Umgebung, LBS Geras; Lisa **Schiefer**, Damenkleidermacherin, Elfriede Hofer, Melk, BS Gleinstätten; Birgit **Rathbauer**, Orthopädie-schuhmacherin, Schulmeister GmbH, Zwettl, LBS Schrems; Josef **Baumgartner**, Metalltechniker-Fahrzeugbautechniker, Windisch GmbH, Melk, LBS Mistelbach; Georg **Zimmermann**, Landmaschinen-techniker, Lagerhaus Oberweiden, Gänserndorf, LBS Mistelbach; Michael **Kail**, Baumaschinen-techniker, BAUMA Baumaschinen GmbH, Mödling, LBS Mistelbach

## Berufsweltmeisterschaft in Calgary in Kanada

Claus **Weber**, Sanitär- und Klimatechniker/Gas- und Wasserinstallation, Sanitär- und Klimatechniker/Heizungsinstallation, Kugler GmbH, Krems/Donau, LBS Zistersdorf; Daniel **Weigl**, Kraftfahrzeugtechniker, Josef Wiesinger GesmbH, Mistelbach, LBS Eggenburg; Johannes **Pöll**, Metalltechniker – Metallbautechnik, Josef Pichler GmbH, Wr. Neustadt, LBS Amstetten.



# Die besten Lehrlinge vor den Vorhang geholt



Alle Fotos: Kraus

Die ausgezeichneten Lehrlinge mit KommR Johann Ostermann, Obmann der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung, Präsidentin Sonja Zwazl und WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich.



Die Sieger bei Bundeslehrlingswettbewerben, jeweils mit einem Vertreter des ausbildenden Betriebes sowie Präsidentin Sonja Zwazl und KommR Johann Ostermann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung. Obere Reihe v. l. n. r.: Daniela Huber, Floristin, Fa. Helga Glatz, Wien-Umgebung; Birgit Rathbauer, Orthopädienschuhmacherin, Schulmeister GmbH, Zwettl.



Bild Mitte: Georg Zimmermann, Landmaschinentechniker, Lagerhaus Oberweiden, Gänserndorf. Untere Reihe v. l. n. r.: Lisa Schiefer, Damenkleidermacherin, Elisabeth Hofer, Melk, Josef Baumgartner, Metalltechniker-Fahrzeugbautechniker, Windisch GmbH, Melk. Nicht anwesend, daher kein Foto: Michael Kail, Baumaschinentechniker, BAUMA Baumaschinen GmbH, Mödling.



## Forschungsförderung besser nutzen



Von Katzen bis zu Innovationen spannte sich der Themenbogen beim „Frühstück mit Ausblick“ mit Minister Mitterlehner.

Der Minister als Katzenliebhaber war ebenso Thema wie der Fußballfan oder die Frage, warum ihn die Gattin des Karikaturisten Gerhard Haderer „sexy“ findet. Im Mittelpunkt beim von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl moderierten „Frühstück mit Ausblick“ mit Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner standen aber natürlich handfeste politische Fragen.

Mitterlehner appellierte dabei an die niederösterreichischen Betriebe, die Möglichkeiten der Forschungsförderung besser zu nutzen. „Da ist noch einiges drinnen“, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, so der Minister vor rund 200 Gästen in der Wirtschaftskammer

Niederösterreich in St. Pölten. Zugleich drängte er, die wirtschaftliche Lage für Neuaufstellungen zu nutzen. Das gelte für die Verwaltung ebenso wie für Betriebe. „Nur zu warten, dass die Delle wieder weggeht, wird es nicht sein.“

Als Beispiele für solche Neuaufstellungen nannte Mitterlehner Weiterqualifizierungen ebenso wie das Erschließen neuer Märkte oder eben einen verstärkten Fokus auf Forschung und Entwicklung. In Bezug auf das Austria Wirtschaftsservice (AWS) räumte er anfängliche Probleme bei Kreditabwicklungen ein, diese seien aber nun weitgehend bereinigt. „Die Beschwerden werden weniger.“

Foto: Kraus



## Staatswappen für ausgezeichnete Lehrlingsausbildung



Staatswappen für ausgezeichnete Lehrlingsausbildung an Georg Fischer Fittings GmbH, Traisen: V. l. BM Dr. Reinhold Mitterlehner, KommR Ing. Peter Maiwald und WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl.



Staatswappen für ausgezeichnete Lehrlingsausbildung an REHAU, Neulengbach: V. l. BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Dr. Peter Nadig, CEO Reha Südosteuropa, Leopold Prötzl, Leiter Reha-Jugendausbildung und WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl.

Als Signal dafür, dass die NÖ Lehrlingsausbildung auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten ganz groß geschrieben wird, sieht WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Verleihung des „Staatswappens für ausgezeichnete Lehrlingsausbildung“ an gleich zwei internationale Firmen. Ebenso ist für BM Dr. Reinhold Mitterlehner firmeneigene Lehrausbildung ein Garant dafür, den Wirtschaftsstandort NÖ auch in Zukunft qualitativ zu sichern. Der Appell beider an

alle blaugelben Betriebe: „Bitte, bilden sie weiterhin aus und lassen Sie sich in Krisenzeiten nicht entmutigen. Denn Qualität zahlt sich immer aus!“

Die Firma **Rehau** (polymerbasierte Lösungen für Bau, Automotive und Industrie) ist als Gruppe mit mehr als 14.000 Mitarbeitern an über 170 Standorten weltweit vertreten. Die duale Berufsausbildung bei Rehau erfolgt ausschließlich in den deutschen Werken und am Standort Neulengbach, wo derzeit 191

Beschäftigte und 25 Lehrlinge tätig sind. Letztere werden in einer unternehmenseigenen Lehrwerkstätte sehr erfolgreich ausgebildet.

Die **Georg Fischer Fittings GmbH** am Standort Traisen ist innerhalb der Unternehmensgruppe Rohrleitungssysteme (Hauptsitz: Schweiz) das Kompetenzzentrum für Tempergussfittings im Georg Fischer-Konzern. Die GmbH in Traisen beschäftigt derzeit 484 Mitarbeiter. Davon werden in der Lehrwerkstätte

aktuell 24 Lehrlinge in 10 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet, wobei sich auch weibliche Lehrlinge in den letzten Jahren verstärkt für die bisher männerdominierte Branche interessieren. Für seine hervorragende Lehrlingsausbildung wurde das Unternehmen bereits 2006 und 2007 von der NÖ Wirtschaftskammer mit der „Ausbildertrophy“ ausgezeichnet. Im Jahr 2006 erhielt das Unternehmen die „Fit For Future“ (Österreichs beste Lehrbetriebe) Auszeichnung.

Fotos: Kraus



## 40 Jahre WIFI Neunkirchen: Bildungskraftwerk in der Region

Als eine der ersten WIFI-Zweigstellen wurde vor 40 Jahren das WIFI Neunkirchen gegründet. 87.000 Kursteilnehmer später lud man zur Jubiläumsfeier. Die NÖWI war dabei.



Fotos: Schnabl

Feierten 40 Jahre WIFI Neunkirchen: V. l. Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter, WIFI-Zweigstellenleiter Josef Brechelmacher, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WIFI-Kurator KommR Gottfried Wieland, WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl und NDU-Geschäftsführer Mag. Johannes Zederbauer.

Das WIFI Neunkirchen ist neben St. Pölten – der WIFI-Zentrale – eine der sechs Zweig- und Außenstellen des Wirtschaftsförderungsinstitutes Niederösterreich. Auch in Gänserndorf, Gmünd, Mödling, Mistelbach und Amstetten können sich Wissenshungrige weiterbilden. Für die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, war die Einrichtung der WIFI-Zweigstellen eine bewusste Entscheidung: „Es ist uns wichtig, dort zu sein, wo unsere Mitglieder sind – damit wir ihnen unser Know-how und unser Service auf kurzem Weg anbieten können.“

Deshalb, so Sonja Zwazl, sei es gerade jetzt in wirtschaftlich schwieriger gewordenen Zeiten wichtig, „den Weg zur Weiterbildung möglichst breit und flach zu machen.“ Genau deshalb wurden die Kursgebühren am WIFI heuer „eingefroren“ und nicht erhöht. Das kostet die Wirtschaftskammer-Organisation 400.000 Euro. „Ich bin aber überzeugt, dass das wirklich gut investiertes Geld ist“, so Zwazl.

Weiters erhalten wie jedes Jahr alle Wirtschaftskammer-Mitglieder den WIFI-Bildungs-

scheck in Höhe von 100 Euro. Im Vorjahr wurden 522 dieser Bildungsschecks eingelöst. Für WIFI-Angebote im Bereich Energie ist der Bildungsscheck sogar 200 Euro wert.

### Ausbildung garantiert

Bestens bewährt hat sich die „Wissensgarantie“, die für alle Kurse mit Abschlussprüfung gilt. Wer die Prüfung nicht besteht, kann die Veranstaltung kostenlos noch einmal absolvieren. „Dies gilt ein Jahr lang für alle Kurse, die im WIFI-Kursbuch mit einem ‚W‘ gekennzeichnet sind, und für die Vorbereitungskurse der Meister- oder Befähigungsprüfungen“, erklärt der Kurator des WIFI Niederösterreich, KommR Gottfried Wieland. In ganz Niederösterreich werden 569 Veranstaltungen mit Wissensgarantie angeboten.

Auch die „Durchführungsgarantie“ hat voll eingeschlagen: Die mit diesem Prädikat gekennzeichneten Kurse werden selbst dann durchgeführt, wenn sich zehn Tage vor Kursbeginn nur ein Teilnehmer fix angemeldet hat. WIFI-Institutsleiter Mag. Andreas Hartl: „Das erleichtert den Betrieben die Planung

wesentlich.“ Für ein Viertel aller Kursbuch-Veranstaltungen (837) gilt diese Durchführungs-garantie.

### Flexible Lernmethoden

Im WIFI werden bereits viele Kurse mittels modernster Kommunikations- und Lernmethoden durchgeführt: Beim „E-Learning“ arbeiten die Teilnehmer von zuhause aus an ihrem Lernstoff und werden von ihrem E-Coach betreut, der Aufgaben stellt oder Zwischentests bewertet. Fragen können jederzeit mittels des integrierten Mail-Systems gestellt werden. Eine Mischform aus E-Learning und Präsenzkursen ist das „Blended Learning“.

Ein FirmenInternTraining (FIT) bietet sich an, wenn mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in Anspruch nehmen möchten. Dabei wird das Schulungsprogramm individuell auf die Bedürfnisse des Betriebes angepasst. Meist finden die FIT im jeweiligen Betrieb statt. Noch spezieller ist das One to one-Training, bei dem ein Trainer mit einem Teilnehmer an einem spezifischen Problem arbeitet. Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter: „Wenn z. B. ein Mitarbeiter die Leitung der ungarischen Niederlassung übernimmt, kann er

mit einem Sprachtrainer gezielt das notwendige Fachvokabular erlernen.“

### Mit Zertifikat!

Wissen ist gut – noch besser ist es, wenn es sich auch nachweisen lässt. Deshalb stellt bei WIFI-Englischkursen die Universität Cambridge die Abschluss-Zertifikate aus, bei WIFI-Italienischkursen ist es die Universität von Perugia. Die WIFI Bilanzbuchhalterprüfung wird durch die European Management Accountants Association europaweit anerkannt. Im Bereich IT kooperiert das WIFI mit Unternehmen wie Microsoft, SAP u. a.

Apropos Microsoft: „Auch in diesem Kursjahr können alle WIFI-Kursteilnehmer Microsoft-Lizenzen besonders günstig erwerben“, so WIFI-Zweigstellenleiter Josef Brechelmacher.

Wer angesichts der vielen Angebote den Überblick verliert, kann die WIFI-Bildungsberatung absolvieren: Das moderne Testverfahren des WIFI-Berufsinformationszentrums liefert ein detailliertes Bild der Fähigkeiten und Interessen und ermöglicht so die Auswahl des passenden Kurses. Die Kosten für die Bildungsberatung werden übrigens von den Kurskosten abgezogen, sofern innerhalb eines Jahres ein längerer Lehrgang besucht wird.



Das Team des WIFI Neunkirchen: V. l. Franz Graser, Anneliese Nagl, Anita Stepan, Josef Brechelmacher, Sonja Otter, Elfriede Vollenhofer und Gabriele Lauermann.

**WIFI Neunkirchen**  
2620 Neunkirchen, Triester Straße 63,  
Tel.: 02635/65 1 83  
E-Mail: nk@noe.wifi.at  
www.noe.wifi.at

## Finanzmärkte regulieren, künftige Krisen vermeiden, Konjunktur stabilisieren

Sozialpartner legen beim Bad Ischler Dialog 2009 15 gemeinsame Vorschläge zur Reform der Finanzmärkte vor.

Der Bad Ischler Dialog der Sozialpartner stand unter dem Motto „Wege aus der Krise“. Ziel müsse sein, dass die heimische Wirtschaft gestärkt und schneller als andere aus den Turbulenzen hervorgeht. „Wir müssen den Weg der nachhaltigen Gesundung gehen“, appellierte WKÖ-Präsident Leitl bei der Präsentation der Sozialpartner-Vorschläge zu einer Reform der Finanzmärkte gemeinsam mit ÖGB-Präsident Erich Foglar, AK-Präsident Herbert Tumpel und Gerhard Wlodkowski, Präsident der Landwirtschaftskammer.

Besonderes Augenmerk müsse nun national und international dem Finanzsektor gelten, der sich wieder auf seine Kernfunktion besinnen muss, nämlich auf die Finanzierung langfristiger Investitionen von Unternehmen bzw. von Konsumkrediten. „Keinesfalls“,

so heißt es in dem gemeinsamen Papier der Sozialpartner, dürfe es zu einer Rückkehr zum Status quo vor der Krise kommen. Eine konkrete Maßnahme, die ab 1. Jänner 2010 in Kraft treten wird, ist die Abmilderung der Prozyklizität von Basel II: Das be-

deutet, dass zur Beurteilung der Bonität von Unternehmen nicht mehr nur die wirtschaftliche Entwicklung eines Jahres herangezogen wird.

„Die Wettbewerbsfähigkeit stärken, vor allem am Exportsektor, ohne das Sozialmodell zu gefährden“, nannte ÖGB-Präsident Foglar das Hauptziel, das es in der Wirtschaftskrise zu verfolgen gelte. „Die positiven Effekte der Konjunktur-, Arbeitsmarkt- und Bankenpakete wären zunichte gemacht, wenn wir zu früh wieder mit dem Sparen beginnen“, warnte Foglar.



Von links: Wlodkowski, Leitl, Foglar, Tumpel.

### 15 Maßnahmen zur Reform der Finanzmärkte – Die Empfehlungen der Sozialpartner auf einen Blick:

1. Europäische Aufsichtsarchitektur soll Finanzmarktrisiken eindämmen
2. Eigenmittel der Banken verbessern – Prozyklizität von Basel II entschärfen
3. Rechnungslegung: Vorsichtsprinzip geht vor Ertragswertmethode
4. Mehr Transparenz bei außerbilanziellen Geschäften und strukturierten Produkten
5. Zulassung von Finanzprodukten an Mindestsicherheitsstandards koppeln

6. Zentrale Clearingstellen sollen außerbörslichen Handel mit Derivaten überwachen
7. Transparente Regulierung für Hedgefonds und Private Equity
8. Spekulationen auf Rohstoffe und Lebensmittel drastisch einschränken
9. Auch Geschäfte mit Steueroasen und off-shore-Zentren brauchen Regulierung
10. Europäische Finanztransaktionssteuer rasch einführen

11. Strengste Maßstäbe bei Fusionen von Finanzinstituten
12. Gründung einer europäischen Ratingagentur
13. Managerbezüge: angemessen, nachhaltig, transparent
14. Finanzmarktaufsicht in Österreich: Kompetenzen stärken
15. Konsumenten: Information und Beratung bei Finanzprodukten verbessern

## Neues Gütesiegel stärkt Meisterbetriebe

Wirtschaftsminister Mitterlehner stützt Mittelstand mit KMU-Paket 09.

Um das starke Rückgrat der Wirtschaft weiter zu stärken, setzt Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner auf ein vielfältiges Kraftpaket für den unternehmerischen Mittelstand.

Das KMU-Paket 09 bringt den Betrieben bessere Rahmenbedingungen durch Verwaltungsentlastungen, mehr Innovationsförderung sowie einen leichteren Zugang zu Finanzierungen bei der Förderbank Austria Wirtschaftsservice (aws). Ein zentraler Teil dieses Maßnahmenbündels ist auch ein Gütesiegel für Meisterbetriebe – dem ersten österreichweit einheitlichen Symbol für diese Gruppe. „Wir wollen nicht nur die Chancen, sondern auch das Image von kleinen und mittleren Unternehmen verbessern. Sie haben sich gerade in dieser schwierigen Zeit als stabilisierender Faktor für die Konjunktur erwiesen“, betont Mitterlehner.

### Qualität sichtbar machen

Mit dem neuen Gütesiegel, das unbürokratisch über die Wirtschaftskammer erhältlich ist, wird die hohe Kompetenz der 20.000 Meisterbetriebe stärker gewürdigt und für deren Kunden noch sichtbar-



rer. Konkret kann das offizielle Symbol am Briefpapier, bei PR-Aktivitäten, für den Internetauftritt sowie auf Betriebsmitteln verwendet werden. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass der entscheidende Faktor Qualität stärker betont wird. Auf diese Weise leisten wir mit dem Gütesiegel auch einen Beitrag zur Bekämpfung der Schwarzarbeit“, so Mitterlehner.

Parallel zur Einführung des Gütesiegels wird eine breit angelegte Qualitäts- und Imagekampagne lanciert. So ist beispielsweise mit Unterstützung der Wirtschaftskammer die Bildung einer „ARGE Meisterbetriebe“ geplant, um gemeinsame Marketingmaßnahmen zu setzen. Damit wird das wichtige Lobbying für unsere Meisterbetriebe noch verstärkt.

## Das KMU-Paket 09

Das KMU-Paket 09 enthält zusätzlich zum Gütesiegel Meisterbetriebe noch weitere Vorteile für den Mittelstand.

### • Effizientere Finanzierungen:

Die Förderbank aws unterstützt kleine und mittlere Betriebe mit maßgeschneiderten Krediten und Haftungen. Seit Oktober gibt es noch bessere Konditionen, während die Abwicklung der Anträge gestrafft wird. Schnelle Auskünfte erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse: 24h-Auskunft@awsg.at

### • Weniger Bürokratie, schnellere öffentliche Aufträge:

Die neue Handelsstatistik-Verordnung entlastet tausende KMU von Meldepflichten im Export. Große Vorteile bringen auch Reformen im Vergabeverfahren, weil öffentliche Aufträge schneller bei den Firmen in der Region ankommen.

### • GmbH-Reform: Unternehmen schneller und leichter gründen:

Um zusätzliche Impulse für den Aufschwung zu setzen, ist eine GmbH-Reform geplant. Kosten und Dauer einer Gründung sollen deutlich sinken.

### • Mehr Innovation:

Maßgeschneiderte Programme fördern Innovation. So können KMU u. a. einen Innovationscheck über 5000 Euro beantragen. Infos dazu gibt es bei der Forschungsförderungsgesellschaft FFG unter der Nummer 05 77 55/50 00.





# Einladung

## Neue Prüfmethode der Finanz



Foto: Waldhäusl

Durch Steueraufsicht und Betriebsprüfungen sollen die Sicherung des Steueraufkommens und die Gleichmäßigkeit der Besteuerung gewährleistet werden. Dabei gewinnt national und international die Idee der Tax Compliance, also der freiwilligen Erfüllung der steuerlichen Verpflichtungen in Verbindung mit dem steuerlichen Risikomanagement, zunehmend an Bedeutung. Neben kurzfristigen Kontrollen (Present Observation) werden moderne Techniken in der Betriebsprüfung eingesetzt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird aufgezeigt, wie diverse Aufsichts- und Prüfverfahren von der Finanzverwaltung angewandt werden. Doch auch die Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung ist ein Kernthema.

**Datum:**

Dienstag, 10. November 2009, 16 bis 19 Uhr

**Ort:**Wirtschaftskammer Niederösterreich,  
Landsbergerstr. 1, 3100 St. Pölten**Vortragende:**

Regierungsrat Erich Huber (BMF)

Die Veranstaltung ist kostenlos.

**ANMELDEKARTE**

Ich melde mich zur kostenlosen Informationsveranstaltung  
„Neue Prüfmethode der Finanz“ an.  
Dienstag, 10. 11. 2009, Beginn 16 Uhr

Name: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Ich komme mit ..... Person(en).

Datum: .....

Unterschrift: .....

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung  
bis 5. 11. 2009 gebeten.

Anmeldung unter: Tel. 02742/851/17 3 02, Fax 02742/851/17 4 99,  
E-Mail: finanzpolitik@wknoe.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

# Turbo für die Region!

Neue Verkehrsinfrastruktur Weinviertel – unter diesem Motto konnte WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser rund 160 interessierte Gäste in der Wirtschaftskammer Gänserndorf begrüßen. Ging es doch um die Lebensadern der Wirtschaft, die Verkehrswege!

Schließlich schaffen geeignete Verkehrswege die modernen Verkehrsverbindungen zu den Heimmärkten in der Nachbarschaft. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass leistungsfähige Infrastruktur zum Impulsgeber für positive regionalwirtschaftliche Entwicklungen wird. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die drei interkommunalen Projekte:

- W3 – Standortkooperation entlang der Achse S3,
- Standortkooperation Weinviertel – Südmähren (A5)
- und die Standortkooperation S8.

Die Maßnahmen für die beiden Bereiche Schienen- und Straßennetz (siehe Graphiken) sind dabei genau so wichtige Themen wie auch der „kleine Grenzverkehr“ mit Südmähren und der Westslowa-

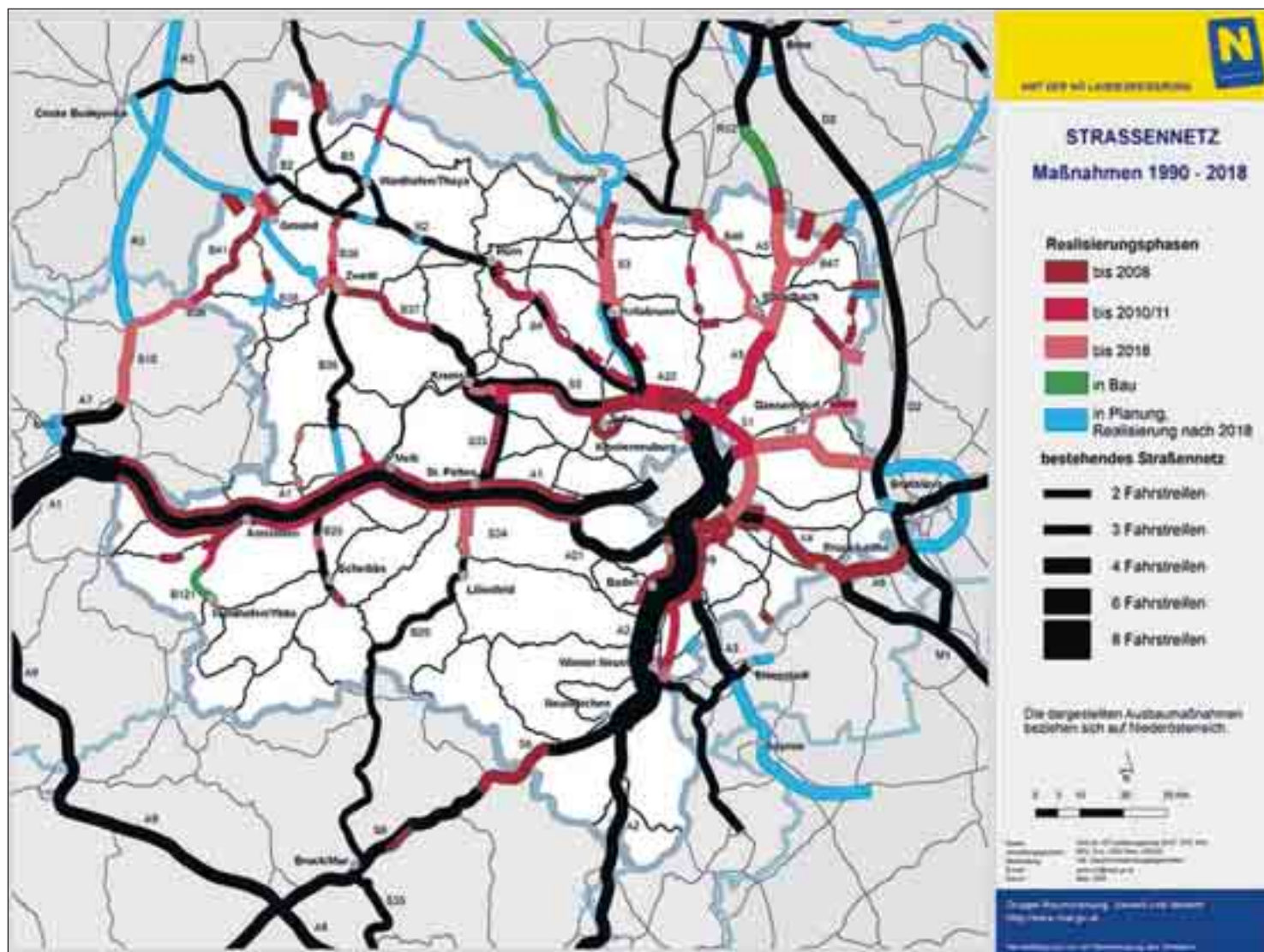


Foto: Schnabl

Die Expertenrunde für die „neue Infrastruktur Weinviertel“ (von links): Moderator Andy Marek, Josef Wallenberger (Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH), Univ.-Prof. DI Dr. Friedrich Zibuschka, DI Doris Fried und WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser.

wakei; insbesondere der Ausbau weiterer Straßenübergänge wie Katzelsdorf – Valtice (Feldsberg), Jaroslavice – Seefeld-Kadolz oder Břeclav – Bernhardsthal, die Eisen-

bahnhaltestelle Mitterretzbach-Šatov sowie die Rad- und Fußwegbrücke Schlosshof – Devínska Nova Ves und das Radwegkonzept Wien – Bratislava.



Die bereits umgesetzten sowie die geplanten Maßnahmen (bis 2018) beim Straßennetz.

Graphiken: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten







### E-Services für Unternehmer

Unternehmer haben von einem immer zu wenig: Zeit. Daher sind die Angebote des E-Government oft ein Segen, da sie Wartezeiten in Ämtern abschaffen. Bereits über 80 % aller öffentlichen Services können in Österreich online getätigt werden. Voraussetzung dazu ist lediglich eine Signaturkarte, also die Möglichkeit, mittels Kartenleser im Internet rechtsgültig und fälschungssicher zu unterschreiben. Die E-Card und Bankomatkarte können dazu verwendet werden.

So können persönliche Dokumente wie Strafregisterauszüge, Meldezettel oder ähnliches bereits bequem vom Büro aus abgewickelt werden. Damit erleichtert sich auch vieles, wenn Unternehmer an Ausschreibungen teilnehmen. Einsparungen sind auch mit der E-Rechnung möglich, die als elektronisch signiertes PDF an den Absender geschickt wird.



MÖDLING Do, 22. Okt. 09

[www.telefit.at](http://www.telefit.at)

Stürmischen Zeiten aktiv begegnen heißt den Umsatz erhöhen und die Preise halten. Heißt den Vertrieb stärken, heißt Zeit und Geld investieren oder... **jetzt mit einem Handelsagenten neue Absatzchancen realisieren.**

Als Vertriebsprofi vermittelt er den Verkauf von Waren bzw. schließt Geschäfte im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers ab.

#### DIE BILANZ: WAS BRINGT, WAS KOSTET DER HANDELSAGENT

| AKTIVA                                      | PASSIVA           |                 |
|---|-------------------|-----------------|
| Ist Ihr verlängerter Arm im Vertrieb        | Fixkosten         | 0,- Euro        |
| Ist Profi von der ersten Stunde an          | Sozialabgaben     | 0,- Euro        |
| Macht Kapazitäten in Ihrem Unternehmen frei | Ausbildungskosten | 0,- Euro        |
| Ist da, wenn Ihre Kunden ihn brauchen       | Reisekosten       | 0,- Euro        |
| Bringt neue Kunden                          | Provision         | erfolgsabhängig |
| Ist Ihr Ohr am Markt                        |                   |                 |

**IHR ERFOLG IST SEIN ERFOLG, SEIN ERFOLG IST IHR ERFOLG.**



Finden Sie jetzt den Handelsagenten, der zu Ihnen passt: [handelsagenten.at](http://handelsagenten.at)

**Der österreichische Handelsagent - Ihr Profi im Vertrieb**





# Rezession fordert Vertrauen!

Unter diesem Motto laden die Junge Wirtschaft Krems und der Campus Krems zum diesjährigen, bereits zum 5 Mal stattfindenden, Jungunternehmertag ein!



Foto: z. V. g.

Die Veranstalter – die Junge Wirtschaft mit BV Stefan Seif und BVStv. DI Martina Scherz – und die Donau Uni und FH IMC Krems – Dr. Anton Zeiner und Dr. Doris Berger (nicht im Bild) – freuen sich auf einen informativen und geselligen Abend.

Der Jungunternehmertag findet am 27. Oktober 2009 um 18 Uhr am Campus Krems in Saal E0.6 der IMC FH Krems statt.

Networking und Wissenstransfer stehen wieder im Mittelpunkt des Kremser Jungunternehmertages. Heuer beleuchten hochkarätige Referenten die Bedeutung von Vertrauen in der Krise. Was könnten wir aus der Finanzkrise lernen? Ist Vertrauen gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiches Unternehmertum? Können regionale Wachstumsförderungen mangelndes Vertrauen ersetzen?

## Welche Auswirkungen hat die Rezession auf die Region?

Zu den Referenten gehören Prof. (FH) Mag. Dr. Ferry Stocker, Fachbereichsleiter für Volkswirtschaftslehre an der FH Wiener Neustadt und Vortragender an der Donau Uni Krems, Mag. Norbert Knoll, Zuständiger für Programmevaluierung, aws/erp-Fonds und Mag. Herbert Aumüller, Bezirksstellenleiter der WKO Krems.

Eine etwas andere Sicht auf das Thema „Vertrauen“ beleuchtet Pater Mag. Maurus Kocher, MBA - Forstmeister des Benediktinerstiftes Göttweig, welcher dem Publikum „Die Dimension des VERTRAUENS bei Benedikt von Nursia“ näher bringt.

Als besonderes Highlight gilt die

Podiumsdiskussion, moderiert vom Wirtschaftsjournalisten Mag. Arne Johannsen. Am Podium werden die Referenten und Direktor Christian Hager, Vorstand der Kremser Bank, das Thema „Rezession fordert Vertrauen!“ die verschiedenen Facetten nochmals zusammenfassend beleuchten und den Gästen Erfahrungen aus der Praxis mitgeben.

Im Servicebereich stehen den BesucherInnen Vertreter der Jungen Wirtschaft, der Wirtschaftskammer, des Gründerservice Accent, der Donau Uni Krems und der NÖ Versicherung Rede und Antwort, welche Leistungen und Unterstützungen den Unternehmern zur Verfügung gestellt werden können.

Neben den Informationen und Tipps für ihre unternehmerische Tätigkeit, warten auf die Gäste wieder gute Weine – dieses Jahr vom Stadtweinbauverein Krems.

Gesponsert und auch inhaltlich mitgestaltet wurde der heurige Jungunternehmertag von der Kremser Bank. Der Jungunternehmertag hat sich bereits zu einem Vorzeigemodell einer gelungenen Kooperation zwischen Wirtschaft und Bildung etabliert und wird auch nächstes Jahr als Kooperation zwischen der Jungen Wirtschaft Krems und dem Campus Krems stattfinden.

**Informationen zur Jungen Wirtschaft Krems und Rückfragen bei Stefan Seif, BV der JW-Krems, Tel. 02732/86 5 57, stefan.seif@seif.at**



5. JUNGUNTERNEHMERTAG KREMS

Unter dem Motto:

## Rezession fordert Vertrauen!

Dienstag, 27. Oktober 2009  
Beginn: 18:00 Uhr | am Campus Krems

Eine Veranstaltung der Jungen Wirtschaft Krems und des Campus Krems.

**Die wichtigsten Programmpunkte:**

- 18.20 Was wir aus der Finanzkrise lernen könnten!
- 18.40 Können Förderungen mangelndes Vertrauen ersetzen? Herausforderungen regionaler Wachstumsförderung in Zeiten der Vertrauenskrise
- 19.00 Vertrauen in den Standort? Über die Auswirkungen der Krise auf die Region
- 19.30 Die Dimension des VERTRAUENS bei Benedikt von Nursia
- 20.00 Podiumsdiskussion

---

**FAX-ANMELDUNG**

**bitte bis Freitag, 23. Oktober 2009 retour an Fax-Nr. 02732/83 2 01/31 0 99**

JA, ich komme gerne zum Jungunternehmertag Krems am Dienstag, 27. Oktober 2009, ab 17.30 Uhr auf den Campus Krems und bringe Personen mit.

Name: .....

Firma: .....

Adresse: .....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

# Öffentliche Ausschreibungen in *Niederösterreich*

## Nutzen Sie Ihre Chance!

Eine Übersicht über alle öffentlichen Ausschreibungen in Niederösterreich finden Sie auf [wko.at/noe/vergabe](http://wko.at/noe/vergabe)

Details zu allen Ausschreibungen entnehmen Sie bitte den Homepages der ausschreibenden Stellen: Land NÖ [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) und Landesklinikenholding <http://ausschreibungen.lknoe.at>  
Die Angaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Redaktionsschlusses und sind ohne Gewähr.

Beachten Sie bitte die Fristen, innerhalb derer Sie dem Auftraggeber ein Angebot legen können.

Näheres und den Ansprechpartner entnehmen Sie bitte dem Gesamtwortlaut der jeweiligen Ausschreibung.

## Das aktuelle Ausschreibungs-Highlight:

**Landeskrankenhaus Mostviertel Scheibbs, Sanierung Behandlungs-trakt, Zu- und Umbau Schlosserarbeiten/Stahlblechbrand-schutztüren**

Bekanntgemacht am: 6. 10. 2009  
Erfüllungsort: A-3270 Scheibbs, Eisenwurzenstraße 26  
Ausschreibungsgegenstand: Zu- und Umbau Schlosserarbeiten/ Stahlblechbrandschutztüren  
Auftragsdauer: 1. 1. 2010 bis 30. 6. 2012

**Ausschreibende Stelle:** Esquilin Grundstücksverwaltungs Gesellschaft m.b.H., Windmühlgasse 22 – 24 A-1060 Wien, p. A. Neugebäudeplatz 1, A-3101 St. Pölten  
<http://www.pep-online.at/auftrag/etender.aspx?action=SHOW&ID=673A0D8D-9BA9-497D-B3A8-2FC05A5302D5>

Landeskliniken-Holding



## KICK OFF des EU-Projektes

## Energy Future AT-CZ, 27. 10. 2009, Raabs/Thaya

Kick-Off des Projektes ENERGY FUTURE AT-CZ „Übergang in eine nachhaltige Energienutzung in der österreichisch-tschechischen Grenzregion“ am Dienstag, dem 27. Oktober 2009 von 14 bis 18.30 Uhr im Schüttkasten Lindenhof (Landesausstellung Raabs)

### Programm

- 14.00 Uhr Möglichkeit zum Besuch der Landesausstellung
- 15.30 Uhr Begrüßung durch Moderatorin Judith Weissenböck
- 15.40 Uhr Interview mit WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwanzl, Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf, Umweltkreisrat Mag. Ivo Polák (Südmähren)\*, Umweltkreisrat Ing. Karel Vlasák (Südböhmen)\*, Umweltkreisrat Zdeněk Ryšavý (Vysočina)\*
- 16.15 Uhr Status quo der Energieeffizienz in Österreich – allgemeiner Überblick, neue Ansätze in der Forschung (DI Alfred Einfalt, Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, TU Wien)
- 16.30 Uhr Status quo der Energieeffizienz im Gebäudebereich in der ČR (Ing. Jaroslav Maroušek, SEVEN)
- 16.45 Uhr Strategien zur Steigerung der Energieeffizienz in Niederösterreich (DI Franz Angerer, Amt d. NÖ Landesregierung)
- 17.00 Uhr Kaffeepause
- 17.15 Uhr Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Betrieben: Die klima:aktiv-Programme des Lebensministeriums (Mag. Petra Lackner, Austrian Energy Agency)

Nähere Informationen sowie den Anfahrtsplan finden Sie auf [www.energyfuture.eu](http://www.energyfuture.eu)

\*angefragt

### FAX-ANMELDUNG

bis spätestens 19. 10. 2009

Fax: 02742/851/16 2 99

E-Mail: [office@energyfuture.eu](mailto:office@energyfuture.eu)

- Besuch der Landesausstellung (kostenlos) um 14.00 Uhr
- Besuch der Landesausstellung mit Führung (2,- €/Person) um 14 Uhr

Vor-, Nachname & Titel: .....

Firma/Organisation: .....

PLZ & Ort: .....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.







Das Wirtschaftsreferat des Landes und die Wirtschaftskammer Niederösterreich laden ein zum

## 22. NÖ INNOVATIONSPREIS

am 21. Oktober 2009

im Julius-Raab-Saal des WIFI,  
3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

### PROGRAMM

#### BEST OF INNOVATION ab 14:00 Uhr

Die Teilnehmer des diesjährigen niederösterreichischen Innovationspreises stellen ihre Neuheiten dar. **INNOVATIONEN AUS NIEDERÖSTERREICH** die, die Welt verändern könn(t)en, in den Kategorien:

- Konsumgüter und Produktinnovationen,
- Investitionsgüter und Prozessinnovationen,
- Organisations- und Marketinginnovationen.

#### BEST OF SCIENCE

Niederösterreichische Forscher und Forschungsstellen präsentieren Entwicklungen.

#### INSIDER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Möglichkeit zu zwanglosen Gesprächen mit den Teilnehmern und Besuchern und sammeln Sie Anregungen für Ihre eigenen Innovationsprojekte - für jedermann ein **GEWINN!**

#### PREISVERLEIHUNG ab 17:00 Uhr

Die Verleihung des „Karl Ritter von Ghega-Preises“ – eine ideale Kombination aus Event, Wissenstransfer und Kontaktmöglichkeit.

Die Auszeichnung der Unternehmer und Forscher wird durch Präsidentin KommR Sonja Zwazl und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vorgenommen.

Mit Unterstützung von:



### MELDEN SIE SICH AN!

Anmeldungen werden nach zeitlichem Einlangen berücksichtigt.

Fax an: Wirtschaftskammer NÖ, 02742/851-16599, Manuela Morgeditsch

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

Teilnehmer: .....

Firmenstempel:

Anmeldung und weitere Infos auch unter: [www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)

Karl Ritter von Ghega-Preis 2009





ISOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

www.fitzumehrerfolg.at



# GESUNDHEITS TAG

FÜR UNTERNEHMERINNEN UND ARBEITNEHMERINNEN  
20. OKTOBER 09 | WIFI St. Pölten | Mariazeller Straße 97 | 14.00 BIS 20.00 Uhr



Besuchen Sie uns und gewinnen Sie ein Wellnesswochenende!

GRATIS VITAL-BUFFET

EINTRITT und alle CHECKS GRATIS



**BR Kom.-Rätin Sonja Zwazl**  
Präsidentin der WK Niederösterreich



**Herta Mikesch**  
Vorsitzende des Landesstellenausschusses der SVA NÖ

## IHR START IN EINE BEWEGTE ZUKUNFT!

CHECK your BODY Gesundheitsstraße  
GESUNDHEITS- & FITNESSCHECKS

INFOPOINTS Angebote zur persönlichen und betrieblichen Gesundheitsförderung

16.30 Uhr **Topfit in wenigen Minuten**  
Dr. Hannes Pratscher, Sportwissenschaftler  
anschl. Interviewrunde



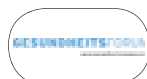
- Rückentest
- Krafttest
- Gleichgewichtstest
- Beweglichkeitstest
- Koordinationstest

HOLEN SIE SICH IHREN



Mehr Infos und das ausführliche Programm erhalten Sie unter [www.fitzumehrerfolg.at](http://www.fitzumehrerfolg.at)  
Anmeldung zum Gesundheitstag: [gesundheitservice.niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:gesundheitservice.niederoesterreich@sva.sozvers.at) / T: 01/54654/2619 F: 01/54654-2654  
Anmeldung Fitnessprofil sowie Rückenschule - Wirbelsäulengymnastik  
Frau Hirschhofer, [direktion.niederoesterreich@sva.sozvers.at](mailto:direktion.niederoesterreich@sva.sozvers.at), T: 01/54654-2583 (Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!)

Kinderbetreuung möglich -  
Anmeldung erforderlich





[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

## Die neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren. Der neue Transporter. Setzt neue Maßstäbe.

Begreift man Energieverbrauch als Problem oder als Chance? Der neue Transporter mit seiner neuen Generation von TDI-Motoren ist wirtschaftlicher und effizienter denn je. Und dazu auch noch leistungsfähiger. Die erstmals eingebaute Common-Rail-Technologie sorgt für viel Drehmoment – und zusammen mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) für weniger Verbrauch und noch weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Was auch immer die Zukunft bringt: der neue Transporter ist für alles bestens gerüstet. Ebenfalls zukunftssicher: die neuen Sicherheitsfeatures und die Aktions-Pakete mit einem Preisvorteil von bis zu 30 %.

**Nutzfahrzeuge**

\*Unverb., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. für den Jubiläums-Bulli 62 kW/84 PS gültig für Unternehmerkunden (inkl. MwSt. EUR 23.388,-). Verbrauch: 7,2–10,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 190–252 g/km. Symbolfoto.

# service



## Wirtschaftsförderung



### Lehrgang Wirtschaftsberatung: Wenn professioneller Rat gefragt ist

Die Beratungsbranche boomt – in Zeiten wachsender Komplexität und globaler Märkte nehmen Führungskräfte und Entscheider/innen zunehmend ergebnisorientierte Wirtschaftsberatung in Anspruch. Bei wichtigen unternehmerischen Weichenstellungen sowie in schwierigen Entscheidungsprozessen gewinnt der Rat von Profis immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund sind die Erwartungen an Beratende auch dementsprechend hoch: Neben ausgezeichneten fachlichen Kompetenzen brauchen Wirtschaftsberater/innen ausgeprägte persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten.

Der neue WIFI-Lehrgang Wirtschaftsberatung ermöglicht Menschen mit mehrjähriger Berufserfahrung einen professionellen Einstieg in die Welt der beratenden Berufe. Die Teilnehmer/innen eignen sich berufsbegleitend das nötige Grundwissen an, wie sie ihr fachliches Know-how für andere nutzbar machen und sich dann auch als Wirtschaftsberater/in selbstständig machen können.

Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt im Bereich des handlungs- und ergebnisorientierten Lernens mit reichlich Gelegenheit zum Experimentieren. Im Rahmen eines Projekts üben die Teilnehmer/innen die praktische Anwendung der Lerninhalte und haben zusätzlich die Möglichkeit, Einzelcoachings



Foto: WIFI

Hilfe bei schwierigen Entscheidungen.

und Gruppensupervision in Anspruch zu nehmen. Die Module werden von erfahrenen Trainer/innen geleitet, die selbst als Wirtschafts- und Unternehmensberater/innen tätig sind.

Der Lehrgang wurde mit dem Fachverband Unternehmensberatung und Informationstechnologie entwickelt und entspricht den hohen Qualitätsansprüchen professioneller, moderner Wirtschaftsberatung.

**Weitere Informationen zum WIFI-Lehrgang Wirtschaftsberatung erhalten Sie im Rahmen unseres GRATIS-Infoabendes am 18. 11. 2009 im Seminarzentrum Schwaighof. Der Lehrgang startet im April 2010.**

**Information und Anmeldung: WIFI Niederösterreich, Tel: 02742/890/20 00, Fax: 02742/890/21 00, E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at, www.noe.wifi.at**

## Bildung

### LEHRE.FÖRDERN die Lehrbetriebsförderung für NÖ Lehrbetriebe

Informationen zu nachstehenden Förderungen



- Basisförderung
- Neue Lehrstellen (Blum-Bonus II)
- Ausbildungsnachweis zur Mitte der Lehrzeit
- Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen
- Weiterbildung der Ausbilder
- Ausgezeichnete und gute Lehrabschlussprüfungen
- Maßnahmen für Lehrlinge mit Lernschwierigkeiten und
- Gleichmäßiger Zugang von Frauen und Männern

im Internet unter [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

oder in Ihrer Lehrlingsstelle, Referat Lehrlingsförderung

E-Mail: [lehre.foerdern@wknoe.at](mailto:lehre.foerdern@wknoe.at)  
TelNr. 02742/851/17 5 70  
FaxNr. 02742/851/17 5 69



Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)





## „Niederösterreich-Stand“ auf der SALIMA 2010 – Anmeldungen jetzt!

Anlässlich der Internationalen Nahrungsmittelmesse SALIMA 2010 (2. – 5. März 2010 in Brünn/Tschechien) bieten Ihnen ecoplus International und Lebensmittel Cluster Niederösterreich in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Außenhandelsstelle Prag die Möglichkeit, Ihre Produkte im Rahmen eines „blau-gelben“ Gemeinschaftsstandes zu präsentieren.

Niederösterreichische Produkte sind in Tschechien auf Grund ihrer regionalen Nähe und ausgezeichneten Qualität besonders beliebt. Bringen Sie Ihre Produkte – und somit „Genuss aus Niederösterreich“ – auch in unser Nachbarland Tschechien.

Regional, national, international – nutzen Sie die Chance, Ihre Produkte einem breiten Fachpublikum nahe zu bringen!

Informationen über das gesamte Leistungspaket und über das Veranstaltungsprogramm finden Sie auf der Homepage der Außenwirtschaft Niederösterreich unter <http://wko.at/noe/aw>

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte so früh wie möglich die Abteilung für Außenwirtschaft

der Wirtschaftskammer Niederösterreich unter Tel. 02742/851/16 4 01 bzw. E-Mail [aussenwirtschaft@wknoe.at](mailto:aussenwirtschaft@wknoe.at)

**Anmeldeschluss für den NIEDERÖSTERREICH-Gemeinschaftsstand ist der 27. Oktober 2009. ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl!**

### Internationale Winzerfachmesse VINEX

Gleichzeitig zur SALIMA findet auch die Winzerfachmesse VINEX am Messegelände in Brünn statt. Die Außenhandelsstelle Prag bietet auf dieser Fachmesse eine Gruppenausstellung vor.

Nähere Informationen zum Programm, zu den Leistungen sowie zur Anmeldung finden Sie auf der AWO-Homepage unter [www.wko.at/awo/cz](http://www.wko.at/awo/cz) (Rubrik „Veranstaltungen“).

Gerne können Sie sich für den Kleingruppenstand VINEX 2010 unter [brno@austriantrade.org](mailto:brno@austriantrade.org) anmelden. Bei Rückfragen ist Herr Dipl.-Ing. Martin Žák von AWO-Marketingbüro Brünn unter Tel. +420 543 128 274 gerne für Sie da. **Anmeldung für die VINEX ist bis 5. November 2009 möglich.**

## Verkehrspolitik

### Europäische Industrie- und Handelskammer diskutierte in der WKNÖ Verkehrsfragen



Foto: z. V. g.

Am 1. und 2. Oktober 2009 fand die Vorstandssitzung der Union europäischer Industrie- und Handelskammern in Verkehrsfragen auf Einladung der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten statt. Vizepräsident Dr. Christian Moser und Direktor Dr. Franz Wiedersich konnten Verkehrspolitiker der Kammern aus Deutschland und der Schweiz begrüßen. In ausgiebigen Diskussionen wurden aktuelle verkehrspolitische Themen und Probleme im Rahmen der Infrastruktur behandelt. Im Bild Dr. H. Feger, IHK Köln, W. Kühkamp, IHK Duisburg, Dr. M. Grubmann, WKÖ, KommR Dkfm. H. Bollmann, WKÖ, R. Daettler, Fa. Schenker Schweiz AG, Dr. R. Füeg, Generalsekretariat UECC, M. König, IHK Frankfurt, Direktor Dr. F. Wiedersich, WKNÖ, Vizepräsident Dr. Ch. Moser, WKNÖ, KommR J. Mariner, WK Tirol, Dr. H. J. Reichardt, IHK Stuttgart, W. Keilbart, IHK Passau, Dr. E. Hahn, WKNÖ.

## Einladung zum Seminar „Kosten sparen im Werkverkehr“

In Kooperation mit dem KITZLER Verlag organisiert die Abteilung für Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich ein Seminar für Betriebe im Werkverkehr.

### Der optimale Einsatz Ihres Werkverkehrsfuhrparks

- Wie kalkuliere ich richtig?
- Wo gibt es Einsparungspotenzial?
- Inkl. Was Sie über die Berufskraftfahrerrichtlinie wissen sollten!

WANN: Dienstag, 17. November 2009, 13 bis 18 Uhr

WO: Wirtschaftskammer NÖ,  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

### Programm:

- Aus aktuellem Anlass: Die neue Berufskraftfahrerrichtlinie und ihre Auswirkungen für den Werkverkehr (Mag. Andreas Edinger/WKW)
- Kosten sparen im Werkverkehr – Sicht aus der Praxis (Karl-Heinz Engl/Fuhrparkleiter Firma Kiennast)
- Möglichkeiten der Kostenoptimierung durch Effizienz in der Logistik und im Werkverkehr (Peter Benyr/best practice logistics)

### WESHALB „Kosten sparen im Werkverkehr“?

Weil Sie an nur einem Nachmittag lernen, sich ein Bild über den Werkverkehr Ihres Unternehmens und die damit verbundenen Kosten zu machen. Erfahren Sie, was tatsächlich in den Bereich Werkverkehr fällt und wie Sie konkrete Aufstellungen darüber machen können.

Der Werkverkehr ist ein kostenintensiver, meist unrentabler Aspekt des Transportwesens. Informieren Sie sich, wie Sie Kosten gering halten können und trotzdem Ihren Fuhrpark effizient und erfolgreich führen können. Holen Sie sich von unseren Top-Experten Tipps und Tricks, wie Sie in Zukunft Ihren Fuhrpark effizienter und kostengünstiger gestalten können. Erfahren Sie, welche Möglichkeiten der Kostenoptimierung für Sie interessant sein könnten, und holen Sie sich konkrete Vorschläge und Anregungen für die Umsetzung.

Weil Sie kompakt und praxisnah informiert werden, was Sie von der Berufskraftfahrerrichtlinie wissen müssen und welche Pflichten durch die neue Gesetzgebung auf Sie zukommen. Stellen Sie unserem Top-Experten exklusiv Ihre Fragen!

### WER sollte teilnehmen?

- Unternehmer bzw. Mitarbeiter aus dem Bereich
- des Handels (Großhandel, Baustoffhandel, Papierhandel, Eisenwarenhandel, Entsorger)
  - der Industrie
  - Fuhrparkleiter
  - Logistikberater
  - Unternehmer und Mitarbeiter, die mit betrieblichen Transporten zu tun haben
  - Gemeinden, Kommunale Verbände

**Teilnahmegebühr: € 148,- exkl. 20% USt.**

Das Praxishandbuch „Der Gefahrgutpraktiker 2009“ im Wert von € 33,- ist im Preis inkludiert, sowie Kaffeepause, Getränke, umfangreiche Arbeitsmappe und Schreibunterlagen.

Das detaillierte Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Abteilung für Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Niederösterreich unter <http://wko.at/noe/vp> (Veranstaltungen).

Für Fragen steht Ihnen gerne im Kitzler Verlag Dr. Elisabeth Buschek-Haunschildt unter Tel. 01/713 53 34 DW 10, Fax 01/713 53 34 DW 85 zur Verfügung.

## Umwelt, Technik, Innovation

### Veranstaltung „ELEKTRONISCHE Aufzeichnung gemäß Abfallbilanzverordnung“ am 28. 10.

In der Abfallbilanzverordnung werden die Registrierung, elektronische Aufzeichnungen und deren Zusammenfassung durch Abfallsammler und -behandler sowie die Jahresabfallbilanzen geregelt. Mit dieser Veranstaltung soll ein Überblick über die Pflichten der Abfallbilanzverordnung gegeben werden. Im Konkreten soll auf die Vervollständigung der Registrierung und auf die elektronische Aufzeichnung eingegangen werden. Direkt vor Ort wird Ihnen auch die Möglichkeit geboten, Ihre Registrierung zu aktualisieren! Schwerpunkte sind die vollständige Registrierung sowie die Durchführung der elektronischen Aufzeichnungen für Abfallsammler und -behandler unter Heranziehung einer elektronischen Hilfestellung.

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an die Entsorgungsbranche, sondern auch an die Recyclingbranche.

**Nutzen Sie die Veranstaltung, um mit den Experten zu diskutieren und Ihre Fragen zu stellen!**

**Mittwoch, 28. Oktober 2009, 10–16 Uhr**  
**Wirtschaftskammer NÖ, K 1-3**  
**Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten**

#### Programm

- **Kurzübersicht zu den Pflichten der Abfallbilanzverordnung und Registrierung und Stammdatenpflege**  
*(Mag. Angelika Duchkowitsch, Lebensministerium)*
- **Vorgaben zu den elektronischen Aufzeichnungen**  
*(Mag. Kristian Juric, Lebensministerium)*
- **Übermittlung der Meldung ans Register**  
*(Ing. Markus Kraml, Amt der Salzburger Landesregierung)*
- **Fragen & Antworten**

Anmeldungen mittels **Anmeldefax** an die Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der Wirtschaftskammer NÖ **bis spätestens 23. 10. 2009.**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos.**

#### Fax-Anmeldung

Fax 02742/851/16 399, E-Mail [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at)  
 Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation

Informationsveranstaltung

#### „ELEKTRONISCHE Aufzeichnung gemäß Abfallbilanzverordnung“

Mittwoch, 28. Oktober 2009, 10 Uhr, Wirtschaftskammer NÖ,  
 Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, K 1-3  
 Wir melden folgende/n Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name .....

Firma .....

Anschrift .....

Telefon .....

Fax .....

E-Mail.....

**Anmeldeschluss: 23. Oktober 2009**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos.**

## NÖ, Wien und Burgenland: Infoveranstaltung Emissionsregister Oberflächengewässer Chemie, 10. 11., Mödling

Die Emissionsregisterverordnung Oberflächengewässer Chemie (EmRegV-OW) regelt die Sammlung, Aufbewahrung und Aktualisierung von Daten über Einwirkungen aus Punktquellen auf Oberflächenwasserkörper, die die Beschaffenheit des Gewässers mehr als geringfügig beeinträchtigen.

Die Register- und Meldeverpflichtung knüpft an der Bewilligung z. B. nach dem Abfallwirtschaftsgesetz oder der Gewerbeordnung an. **Verpflichtete sind insbesondere IPPC-Betriebe, die auch über eine Wasserrechtsgenehmigung verfügen.** Registerpflichtige werden zur Übermittlung von „branchentypischen“ Abwasseremissionsdaten betref-

fend Schadstoffe, prioritäre sowie prioritär gefährliche Stoffe in ein zentrales Emittentenregister verpflichtet. Weiters werden Art und Umfang, die Qualität der einzutragenden Daten, Meldevorschriften für die Betroffenen sowie die Häufigkeit der Datenerhebungen festgelegt.

Informieren Sie sich im Rahmen der Veranstaltung über die Aufzeichnungs- und Meldeverpflichtungen, die elektronischen Vorgaben dazu sowie die technische Durchführung.

**Weitere Informationen und Anmeldung bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Tel. 02742/851/16 3 01, sowie im Internet unter <http://wko.at/uti>**

## Unternehmerservice



### Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihre Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

**Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr**

**Montag, 9. November 2009**

**WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101**

**Anmeldung notwendig** - bis 4.11.2009 unter 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 23. November 2009, WKNÖ St. Pölten

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)







## TRIZ - Werkzeuge zur "systematischen Innovation"

Im Mittelpunkt der TRIZ-Denkweise steht die Konzentration auf das ideale Produkt und die Ermittlung der zu lösenden Widersprüche. Mit der TRIZ-Methode erreichen Sie

- Systematisierung und Strukturierung des Innovationsprozesses
- Effizienzsteigerung beim Lösen technischer Aufgaben
- Sicherheit in der Beurteilung der Weiterentwicklung von Produkt(gruppen)

Erlernen, erfahren und erproben Sie die TRIZ-Werkzeuge in unserem Workshop am:

17.11.2009 14.00 - 18.00 Uhr

**Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!**

in der Wirtschaftskammer NÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: [tip.international@wknoe.at](mailto:tip.international@wknoe.at)

Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



[www.erstebank.at](http://www.erstebank.at) [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at)

Informationen aus erster Hand:  
**Unternehmer, die jetzt investieren,  
 verschaffen sich einen Vorsprung  
 für die Zukunft.**



**Herausfordernde Rahmenbedingungen bieten Unternehmern auch viele Chancen.** Die sÖsterreich Initiative von Erste Bank und Sparkassen wurde ins Leben gerufen, um Ihnen die Mittel zu geben, diese Chancen zu nützen. Mit den aktuellen Förderungen und unseren Finanzierungsmöglichkeiten legen Sie heute einen Grundstein für die Zukunft Ihres Unternehmens. Ein erster Schritt: Wir zeigen Ihnen, wie Sie das aktuell niedrige Zinsniveau gegen steigende Zinsen absichern können. Mehr über unsere maßgeschneiderten Lösungen für Investitionen, zur Liquiditätssicherung und zur Risikoabsicherung erfahren Sie bei Ihrem Kommerzkundenbetreuer von Erste Bank oder Sparkasse.

**ERSTE BANK** **SPARKASSE**  
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.



# branchen

## Maler, Lackierer und Schilderhersteller

### Landesinnungstagung

am Samstag, dem 7. November 2009, 14 Uhr, Schloss Reichenau, 2651 Reichenau/Rax.

#### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
5. Grußworte
6. Bericht des Landesinnungsmeisters
7. Berichte der Berufsgruppen
8. Vortrag von Herrn Leitner „Was bringt die KIAB“
9. Ehrungen
10. Überreichung der Meisterprüfungsschmuckurkunden
11. Ehrung Goldener Pinsel
12. Diskussion und Allfälliges  
Der Rechnungsabschluss 2008, das Tagungsprotokoll 2007 und der Voranschlag 2010 liegen zur Einsichtnahme in der Innungsgeschäftsstelle auf.

## Bekleidungsbranche

### Fulminante Moderegala der NÖ Maßkleidermacher



Hinten LIM KommR Annemarie Mölzer, vorne v. l. n. r.: Präsidentin Sonja Zwazl, KommR Peppino Teuschler, Abendmodell von Frau KommR Nagl, LIM-Stv. KommR Irene Nagl, GR Ulrike Nesslinger.

Elegant, aufregend und kreativ war die großartige Modeschau der Maßkleidermacher im WIFI St. Pölten am 2. Oktober.

Couture-Kompositionen wurden von Top-Models auf dem Laufsteg dem begeisterten Publikum vorgeführt. Modeprofi Wolfgang Reichl führte wieder in bewährter Manier durch das Programm.

Landesinnungsmeisterin KommR Annemarie Mölzer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft Monique Weinmann, Spartenobfrau-Stv. Ing. Renate Scheichelbauer-Schuster, Obmann der WK-Bezirksstelle St. Pölten Ing. Norbert Fidler, Direktorin der

LBS Schrems Gertrude Marek, Gemeinderätinnen Sabine Höchtl, Elfriede Bendel und Ulrike Nesslinger sowie die Bezirksvorsitzenden Frau in der Wirtschaft Silvia Kelterer, Gabriele Hinterhölzl und Silvia VlK.

Folgende NÖ Couturiers präsentierten die aktuelle Mode am Catwalk:

- Roswitha Alt-Polland, Kamp,
- Andreas Anibas, Amaliendorf, Anna Binder, Brand-Laaben,
- Silvia Brunovska, Gaweinstal,
- Brigitte Dorner, Steinakirchen,
- Carmen Eder, Wr. Neudorf,
- Astrid Handler, Hochneukirchen,
- Elfriede Hofer, Ruprechtshofen,
- Maria Hogl, Braunsdorf,

- Renée Karger, Klosterneuburg,
- Regina Liebmann, Wieselburg,
- Heidi Linzer, St. Pölten,
- Loden Landl, Hollenstein,
- Iryna Meier, Korneuburg,
- Annemarie Mölzer, Gänserndorf,
- Irene Nagl, Markersdorf,
- Monika Nagl, Purkersdorf,
- Anneliese Ringhofer, Edlitz,
- Otmar Slakdy, Perchtoldsdorf,
- Elisabeth Tatzber, Mannersdorf,
- Hildegard Toth, Deutsch Waggram,
- Gabriele Tweraser, Pressbaum,
- Engelbert Vanek, Euratsfeld,
- Hedwig Wansch, Waidhofen/Ybbs.

## Bäcker

### Nachhaltige Woche im Schneebergerland



Helmut Schneeberger mit Schülerinnen der Polytechnischen Schule Pernitz.

Die Schülerinnen der Polytechnischen Schule Pernitz besuchten anlässlich der Berufsinformationstage die Meisterbäckerei „Zum Schneebergerbäck“.

Der Schneebergerland-Bäckermeister Helmut Schneeberger konnte den Schülerinnen den Begriff Nachhaltigkeit näherbringen und anhand seines Betriebes mit vielen Beispielen belegen.

Nachhaltigkeit ist für den Bäcker- und Konditormeister eine

Herzensangelegenheit und wird konsequent verfolgt.

Mitarbeiter aus dem Schneebergerland, die Lehrlingsausbildung, der elektrische Strom aus erneuerbarer Energie, eine effiziente Wärmerückgewinnung sowie Rohstoffe aus der Region und bewusst kurze Vertriebswege gehören zur tiefen Überzeugung des Betriebsinhabers zwecks Erreichung eines möglichst kleinen „Ökologischen Fußabdruckes“ seiner Bäckerei.



## Sparte Gewerbe & Handwerk zeichnete kreative Projekte aus: kreativ in die zukunft 2009

### Die Preisträger in den einzelnen Kategorien

(Eine nähere Beschreibung der Projekte finden Sie in der NÖWI Nr. 28 auf Seite 10)

#### Technische Innovation

MMS Modular Molding Systems GmbH & CO KG (Wöllersdorf) – Spritzgießmodule für die Fertigung von Metall-/Kunststoff-/Hybridbauteilen

#### Produktentwicklung und Dienstleistung

Herwig Dürnberger (Hollenstein/Ybbs) – HE-DU Transport System DUO

#### Design und Kunsthandwerk

Ing. Anton Halbartschlager (Gresten) – Wildholzunikate

#### Lehrlingsarbeit

Schüler der Landesberufsschule Schrems (Schrems) – Steinmetzarbeiten/Abfall

### Die Nominierungen in den einzelnen Kategorien:

#### Technische Innovation

Die **B & D Buchta und Degeorgi Mechatronik GmbH** wurde von der Jury für ihren Russ- und Staubfilter nominiert. Oft ist es nicht möglich, nachträglich ein Abgasreinigungssystem sinnvoll einzubauen. Hierfür wurde der Russ- und Feinstaubfilter als spezieller Kaminaufsatz entwickelt, welcher kostengünstig und montagefreundlich auf nahezu jede Kaminmündung aufgebaut werden kann.

Ebenfalls nominiert: **Innovative Technische Dienstleistungen DI Jürgen Haller** mit seinem Regler für UV-Wasserdesinfektion. Mikrokontroller stellen eine platzsparende, leistungsstarke Alternative zu anderen technischen Lösungen dar. Das Objekt wurde als digitaler PID-Regler mit Anti-Windup-Maßnahme zur Regulierung eines elektronischen Vorschaltgerätes von UV-Wasserdesinfektionsanlagen realisiert.

Die nominierte Einreichung „K-BOARD (Sportgerät)“ der **Kinastberger GmbH** bietet Fun-sport mit 4-Rad-Lenkung. Das K-BOARD bietet zwei Steuerungsmöglichkeiten: Beim Schwenken der Lenkstange lenken nur die vorderen zwei Rollen und das K-BOARD fährt entlang einer Kreisbahn. Beim Verdrehen der Lenkstange lenken alle vier Rollen im selben Winkel und das K-BOARD bewegt sich parallel zur Seite. Die Kombination beider

bewirkt eine Vielzahl interessanter und bisher unbekannter Manövermöglichkeiten.

Eine weitere Nominierung ging an die **Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel reg.GenmbH – Abteilung Dachbau Loosdorf** für das neuartige massive Trockenbausystem aus Holz und Ytong. Dieses System wurde für das energieeffiziente nachhaltige Bauen entwickelt. Durch dieses Trockenbausystem wird die Bauzeit bis zu 10% reduziert. Die Kombination der beiden Baustoffe leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. CO<sub>2</sub>-Einsparungen von mehr als 20 t Kohlenstoff pro Objekt sind möglich.

Und auch die **mbOnline GmbH** wurde für ihr Projekt „COLIGUARD/Mikrobielle Online-Analytik“ von den Juroren ausgezeichnet. Gesetzlich festgelegte Grenzwerte über bestimmte Bakterien im Trinkwasser waren bisher nur durch langwierige Analyseverfahren möglich. Durch die Entwicklung des von mbOnline vorgestellten Gerätekonzepts wird nun eine mikrobielle Realtimeanalyse vor Ort ohne zeitaufwändige Analyseverfahren in einem Labor möglich.

#### Produktentwicklung und Dienstleistung

Das Produkt „G3 – die Bewegungslehre mit dem dafür passenden Übungsgerät“ von der Firma **Ziegler & Partner**. Hierbei handelt es sich um ein leicht



Preisträger und Nominierte von „kreativ in die zukunft“ 2009.

zu bedienendes Sportgerät für den Freizeitsport, das am Schuh bzw. Körper befestigt wird. Die eigens modellierte Kufe „dient“ – ähnlich wie bei Schlittschuhen – als Sohle. Das Gerät bietet somit eine gute Möglichkeit, das Gleichgewichtsgefühl zu trainieren.

**Monika Crepez** wurde für ihre Bio-Mais-Stangerl nominiert. Diese Bio-Mais-Stangerl sind ein gesunder Snack und bieten Knabberspaß für alle Gelegenheiten. Kinder und Erwachsene lieben den natürlichen Geschmack des Bio-Mais. Das Produkt ist glutenfrei, cholesterinfrei sowie frei von zusätzlichen Fetten, Geschmacksverstärkern oder anderen Zusatzstoffen.

**Isabelle Russo** wurde für ihr Rhabarberblatt aus gegautschtem Papier als Beispiel für heilsames Arbeiten mit handwerklicher Kreativität nominiert. Die spezielle Technik der Buchbindekunst aus Papier besticht durch wunderschöne, naturbelassene Formen und originelle harmonisierende Materialien. Die besondere Form der Gestaltung verleiht dem gebundenen Werk einen ganz besonderen Wert.

Auch **Andreas Sederl** konnte sich mit seinem Produkt „naturtrübe Fruchtsäfte abgefüllt nach Bag-in-Box-System“ über eine Nominierung freuen. Das einzigartige, leicht stapelbare Bag-in-Box-System besticht durch seine einfache Anwendung, einen integrierten Zapfhahn und kinderleichtes Bedienen. Die Säfte sind auf Grund des Spezialverschlusses länger haltbar. Auch der Energieaufwand, der durch das Waschen von Flaschen anfallen würde, fällt weg.

#### Design und Kunsthandwerk

**Regine Haunschmidt** wurde für ihr „Klangbild“ von der Jury mit einer Nominierung belohnt.

Dieser Bildlautsprecher (Soundframe) vereint drei Funktionen: Licht, Kunst und Ton. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Fotografien, die auf ein spezielles lichtleitendes Acrylglas aufkaschiert werden, welches als Verbindungsträger von Licht- und Tontechnik dient. Der Soundframe ersetzt auf künstlerische Art und Weise Lautsprechersysteme im Home- und Kommerzbereich.

Die 14-saitige Silentgitarre von **Daniel Zucali** ist kleiner und unempfindlicher als eine Gitarre mit Korpus. Die Mensur ist kürzer und die Zargen sind abnehmbar. Es wurde eine italienische, handgemachte Mechanik eingebaut und eigens für dieses Instrument gefertigte Nylonsaiten montiert. Um sich besser orientieren zu können, sind Einlegearbeiten aus Gold und Perlmutter verarbeitet. Die Gitarre selbst ist aus Nussholz mit einem Ebenholzgriffbrett gebaut.

**Michael Waldherr** – Glasobjekt Vase. Bei diesen Glasobjekten handelt es sich um eine Kombination von Glasbrennarbeiten und anschließender Glasverschmelzung. Am Brenner wird das geplante Dekor vorgefertigt und in einem eigens entwickelten Verfahren auf Flachglas eingeschmolzen. Die Vase besteht aus zwei hohl geformten Glasteilen, die anschließend miteinander wasserdicht verklebt und auf einem Steinfuß montiert wurden.

Das Kompaktmöbel „SEBIA“ von **Ing. Josef Schönbichler** wurde als Einzelstück für besondere Atmosphäre – Musik, Wein, Spaß und Freude – konzipiert. Es handelt sich um einen Weinkeller auf engstem Raum. Durch die Kompaktheit des Möbels ergeben sich vielseitige Verwendungsbereiche. Das repräsentative Möbel kann auf Kundenwünsche individuell abgestimmt werden.



## Landesinnungstagung



Verleihung der Silbernen Ehrenmedaille. V. l. n. r.: Spartenobmann KommR Ing. Josef Breiter, Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl, Wilhelm Martin Heidl, Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner.

Am 26. September fand die Landesinnungstagung der Bäcker im General Aviation Center GAC – VIP CENTER am Flughafen Wien-Schwechat statt. Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Spartenobmann KommR Ing. Josef Breiter und KommR Ing. Wolfgang Maurer.

Präsidentin Zwazl überreich-

te Wilhelm Martin Heidl die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Wilhelm Martin Heidl sowie der Verwalter der Berufsschule Baden Walter Reischer wurden mit der Goldenen Ehrennadel der Bäcker ausgezeichnet und Julius Fluch erhielt die Silberne Ehrennadel der Landesinnung. Im Anschluss fand eine Flughafenbesichtigung statt.



Überreichung von Goldenen Ehrennadeln der Landesinnung. V. l. n. r.: LIM-Stv. Thomas Huber, Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl, Verwalter Walter Reischer, Wilhelm Martin Heidl, LIM KommR Friedrich Kellner, LIM-Stv. Johann Ehrenberger.

## Friseure

### Landesinnungstagung

am Montag, dem 9. November 2009, um 14.00 Uhr im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschluss-

- fähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung\*
5. Bericht des Landesinnungs-

- meisters KommR Reinhold Schulz
6. Bericht des Landeslehrlingswartes Dieter Holzer
7. Bericht des Landesinnungsmeisters-Stv. Wolfgang Dörner
8. Bericht des Bundesinnungsmeisters Horst Hofmann
9. Qualitätsoffensive
10. Werbung für die NÖ Friseurbetriebe
11. Finanzielle Gebarung\*

- a) Rechnungsabschluss 2008 – Bericht
  - b) Voranschlag 2010 – Bericht
  12. Diskussion und Allfälliges
- \* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.
- Im Anschluss findet um 16.30 Uhr eine Frisurenshow „Essential Looks“ der Firma Schwarzkopf Professional statt.

## Rauchfangkehrer

### Landesinnungstagung

am 6. November 2009, 14.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung

5. Grußworte
  6. Bericht des Bundesinnungsmeisters
  7. Berichte der Landesinnung
  8. Zertifizierung – Beschluss
  9. Ehrungen
  10. Diskussion und Allfälliges
- Der Rechnungsabschluss 2008, das Tagungsprotokoll 2008 und der Voranschlag 2010 liegen zur Einsichtnahme in der Innungsgeschäftsstelle auf.

## Zahntechniker

### Landesinnungstagung

am Freitag, dem 6. November 2009, um 14.30 Uhr in der Akademie für Österreichs Zahntechniker in 2500 Baden, Hötzen Dorfplatz 11.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls

- der letzten Landesinnungstagung \*
5. Bericht des Landesinnungsmeisters KommR Alfred Kwasny
  6. Finanzielle Gebarung \*
    - a) Rechnungsabschluss 2008 – Bericht
    - b) Voranschlag 2010 – Bericht
  7. Allfälliges und Diskussion
- \* Die Unterlagen liegen im Innungsbüro und bei der Tagung zur Einsichtnahme auf.

*Die NÖWI  
im Internet:*

*<http://wko.at/noe>*

*E-Mail-Adresse  
der Redaktion:*

*[kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)*



## Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

### Energietour Herbst 2009 – 2. Station Zwettl



Foto: z. V. B.

Die 2. Station der Energietour der EnergetikerInnen Niederösterreichs war Zwettl im Waldviertel. Auch an diesem Abend kamen viele interessierte EnergetikerInnen in die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer. Berufsgruppensprecher Peter Maier begrüßte diesmal als Hauptreferenten Berufsgruppensprecher der Lebens-

und Sozialberater Alexander Adrian.

Das Thema Marketing wurde schwungvoll und präzise dargestellt. Koordinator Franz Josef Muttenthaler berichtete über die Arbeit der Berufsgruppe und den Stand der Entwicklung des Netzwerkes in NÖ. Im Anschluss wurden die vielen Fragen diskutiert und beantwortet.



### Fahrt der Weinviertler Wirte zur Messe „Alles für den Gast“ im Messezentrum Salzburg

**Abfahrtszeiten am Montag, dem 9. November:**

- 4.45 Uhr Mistelbach – Parkplatz Haus der Wirtschaft
- 5.40 Uhr Hollabrunn – Parkplatz Messegelände
- 6.15 Uhr Tulln – Parkplatz beim Hallenbad
- 7.30 Uhr St. Pölten – Rasthaus St. Pölten

Rückfahrt von Salzburg um 17.30 Uhr. Gemeinsames Abendessen in St. Pölten.

Unkostenbeitrag pro Person € 25,-. Der Beitrag wird im Bus eingehoben. Wir bitten bei Verhinderung um rechtzeitige Abmeldung, da ansonsten der Unkostenbeitrag eingehoben werden müsste. Die restlichen Kosten werden von den Fachgruppen

Gastronomie und Hotellerie sowie der Weinviertel Destination übernommen.

Eintrittskarten sind im Fahrtpreis nicht enthalten - bitte die von den Lieferfirmen zur Verfügung gestellten Eintrittskarten verwenden.

**Reisebetreuung:** Franz Bsteh, 2064 Wulzeshofen, Tel.: 02527/203, Handy: 0676/744 46 88.

**Busunternehmen: Bajer Bus Verkehrsbetriebe Ges.m.b.H. & Co.KG**

**Anmeldung bis 5. November bei den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie:** Fax: 02742/851/19 6 19, E-Mail: [tf1@wknoe.at](mailto:tf1@wknoe.at), Tel.: 02742/851/19 6 12.

### Betriebe, die Ferialpraktikanten aufnehmen: Bitte melden!

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, ein Praktikum in gastgewerblichen Betrieben zu absolvieren.

Der Fachverband Hotellerie möchte eine Liste mit Betrie-

ben herausgeben, die 2010 Ferialpraktikanten aufnehmen. Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit der Fachgruppe Hotellerie NÖ, Tel. 02742/851/19 6 12.

### Analogkäse und Schinkenimitat: Achtung bei der Produktkennzeichnung

In der Vergangenheit ist in den Medien vermehrt von „Analogkäse“ und „Schinkenimitat“ berichtet worden. Bei beiden Begriffen handelt es sich um keine zulässige Verkehrsbezeichnung. Sie sind darüber hinaus insofern irreführend, als die Bezeichnungen „Käse“ und „Schinken“ nur dann verwendet werden dürfen, wenn das Produkt bestimmte Kriterien erfüllt:

#### „Käse“

Gem. EU-Verordnung Nr. 1234/2007 ist die Bezeichnung „Käse“ **ausschließlich Produkten aus Milch vorbehalten**. Wird für ein Produkt nicht ausschließlich Milch verwendet, sondern diese z. B. durch pflanzliche Fette bzw. Öle ersetzt, dann ist die entsprechende Sachbezeichnung zu verwenden: z. B. Pflanzenfett-Eiweißzubereitung zum Schmelzen. Erlaubt sind auch Fantasienamen wie z. B. „Pizza-Mix“ oder „Gastro-Mix“. Eine Ausnahme besteht jedoch für „Leberkäse“.

Das Bundesministerium hat mittels Erlass noch einmal ausdrücklich klargestellt, dass Bezeichnungen wie „Analogkäse“ oder „Kunstkäse“ **nicht erlaubt** sind und gleichzeitig auch ausgesprochen, dass im Zusammenhang mit Lebensmittelzubereitungen und in der **Gastronomie** die Bestimmungen betreffend Käse **analog anzuwenden** sind.

D. h. wenn auf Grund der Verbrauchererwartung Käse als Zutat erwartet wird (z. B. Cordon Bleu), dann muss auch Käse verwendet werden, es sei denn es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um Käse handelt. Die Deklaration des Ersatzproduktes muss dabei in einer angemessenen Weise erfolgen: mit gleicher Schrift, gleichem Kontrast und gleichem Hintergrund.

#### „Schinken“

Mit den Begriffen „Schumfelschinken“ oder „Schinkenimitat“ sind Produkte gemeint, bei denen ein Großteil des Fleisches durch große Mengen an Stärke oder andere Materialien ersetzt wird. Wie bereits oben erwähnt, handelt es sich dabei um keine Verkehrsbezeichnung. Diese Produkte dürfen im Sinne des Lebensmittel-Codex nicht mehr als Schinken bezeichnet werden.

Schinken zählt technologisch zu den Pökelfleischwaren. Für Pökelfleischwaren sind im Österreichischen Lebensmittelbuch, Codexkapitel B 14, je nach der Herstellungsgart Grenzwerte für das **Wasser-zu-Eiweiß-Verhältnis** festgelegt. Für Toastschinken beträgt das Wasser-Eiweiß-Verhältnis beispielsweise 4,0.

Wird ein Produkt mit einem erhöhten Wassergehalt auf den Markt gebracht, dann muss eindeutig darauf hingewiesen werden: z. B. Schinken mit erhöhtem Wasser-zu-Eiweiß-Verhältnis.

**Kontakt:** Fachgruppe Gastronomie, Mag. Laura Weichhart, Tel. 02742/851/DW 19 6 12.

#### Weiterführende Links:

<http://www.ages.at/ages/ernaehrungssicherheit/thema-ernaehrung/faqs-analogkaese/>

<http://www.ages.at/ages/ernaehrungssicherheit/thema-ernaehrung/faqs-schinkenimitat/>

<http://www.landnet.at/article/articleview/77736/1/5202>

**Gastronomen werden von der Lebensmittelkontrolle stichprobenartig überprüft. Bei Missachtung drohen hohe Strafen. Darum empfehlen wir allen Gastronomen, im Vorfeld zu kontrollieren, ob sie „echte“ Produkte einkaufen bzw. auf die genaue Deklaration zu achten!**



Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## EINLADUNG

### ÖSTERREICHISCHER HANDELSTAG HANDEL.WA(H)RE.WERTE

Donnerstag, 12. November 2009  
Schloß Grafenegg - Auditorium  
Niederösterreich



### ÖSTERREICHISCHER HANDELSTAG

Der Mensch steht im Zentrum des Handel(n)s.

Mit seinen rund 500.000 Beschäftigten zählt der Handel zu den größten Arbeitgebern des Landes und bildet jährlich etwa 20.000 Lehrlinge aus.

80.000 Unternehmen erwirtschaften einen Jahresumsatz von mehr als 200 Milliarden Euro. Der Handel ist damit auch der größte Mehrwertsteuerzahler.

Die Funktionen des Handels gehen weit über die Verteilung von Waren hinaus.

Der Handel leistet einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität von Städten und Orten. Zu seinen Stärken gehören ein breites Angebot sowie Kompetenz in der Beratung und im Service.

Auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten hat sich der Handel als weitgehend krisenfester Partner erwiesen, der wesentlich zur Stabilisierung der österreichischen Wirtschaft beiträgt.

Die spannende Frage: Hat die weltweite Wirtschaftslage ein Umdenken bewirkt? Haben sich die Werte verschoben?

Antworten und Sichtweisen zu diesem Thema soll der österreichische Handelstag aufzeigen. Er steht daher unter dem Motto:

HANDEL.WA(H)RE.WERTE

Wir freuen uns auf Sie!

Eine Veranstaltung der Bundessparte und der Landessparten Handel der Wirtschaftskammern Österreichs.

Anmeldung an:

T 02742 851 18 301

F 02742 851 18 399

E handel.sparte@wknoe.at

### PROGRAMM

- 14.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**  
*KommR Erich Lemler*  
Obmann der Bundessparte Handel
- 14.10 Uhr **GRUSSADRESSEN AUS DEM  
GASTGEBERLAND NIEDERÖSTERREICH**
- 14.20 Uhr **DR. REINHOLD MITTERLEHNER**  
Bundesminister für Wirtschaft, Familie  
und Jugend
- 14.45 Uhr **DER HANDEL - EINE STABILE GRÖSSE**  
Film und Vortrag  
*KommR Erich Lemler*
- 15.15 Uhr **WIRTSCHAFT.WANDEL.WERTE**  
*Prälat Mag. Maximilian Fürnsinn*  
Propst des Augustiner-Chorherren-  
stiftes Herzogenburg
- 15.45 Uhr **WERTE.WA(H)RE.CHANCEN**  
*Dr. Christina Holweg* diskutiert mit:  
*Janet Kath*  
*Dr. Jutta Pemsel*  
*Engelbert Wechselberger*  
*Ing. Martin Wetscher*
- 16.30 Uhr **CHANCEN.NÜTZEN.GEWINNEN**  
*Dr. Christoph Leitl*  
Präsident der  
Wirtschaftskammer Österreich
- 17.00 Uhr **AUSKLANG BEI BUFFET UND  
GETRÄNKEN**
- Moderation:**  
*Dr. Christina Holweg,*  
Wirtschaftsuniversität Wien
- Musikalische Gestaltung:**  
*Susanne Marik*  
*Dr. Roman Seeliger,*  
Bundessparte Handel

Mit freundlicher Unterstützung von

**PayLife**

Bringt Leben in Ihre Kasse.



## Arzneimittel, Drogeriewaren, Chemikalien und Farben

### Landesgremialtagung



Fotos: Mag. Bernhard

Teilnehmer der Landesgremialtagung.

Die Landesgremialtagung fand von 19. bis 20. September im Hotel Veltlin, dem diesjährigen Schön.Aktiv-Kooperationspartner im Weinviertel statt. Nach einem gemeinsamen Aperitivempfang und einem Mittagessen begrüßte LAbg. Bürgermeister Mag. Karl Wilfing die Tagungsteilnehmer und informierte über den Aufschwung der Region.

Im Rahmen der Tagung klärte Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner die Anwesenden über den Werdegang des Hotel Veltlin auf und brachte Aktuelles aus seinem Bezirk. KommR Kurt Gneist informierte über brancheninterne Trends und durchgeführte Werbeaktivitäten seitens des Gremiums. Neben Fachinformationen wurden die gute Zusammenarbeit mit der Landesberufsschule St. Pölten und die ausgezeichnete Lehrlingsausbildung in Niederösterreich hervorgehoben.

Bei einer anschließenden Führung durch die Weingärten und Kellergassen von Poysdorf verriet die Führerin so manche geschichtliche Anekdote und heiterte die Teilnehmer mit ihrer unverwechselbar urigen Art auf. Die Gäste des Landesgremiums erfuhren viel über Weinlagerung und Besonderheiten des Weinbaues, bevor zum Tagesausklang eine gemütliche Einker zu einem Kellergassenheurigen mit typischen Weinviertler Schmankerln und einer Weinverkostung geboten wurde.

Am Sonntagvormittag fand ein Marketingworkshop statt, bevor mit dem Bus das Liechtensteinschloss Lednice, welches als Weltkulturerbe der UNESCO gilt, besucht wurde. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Prunkräume des Schlosses wurde die Möglichkeit geboten, in Falkenstein das dortige Kellergassenfest zu

besuchen. „Ein gelungenes Wochenende in toller Atmosphäre. Über 30 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich bei der Lan-

desgremialtagung des Parfümeriewarenhandels über Branchenthemen zu informieren“, so Obmann KommR Kurt Gneist.

### Landesproduktenhandel

#### Landesgremialtagung

am 11. November 2009 um 15 Uhr in der Börse für landwirtschaftliche Produkte, Taborstraße 10, 1020 Wien.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung

vom 12. 11. 2008

2. Festrede Agrarlandesrat Dr. Stephan Pernkopf
  3. Bericht des Landesgremialobmannes
  4. Vortrag der Firma Feinchemie Schwebda GmbH
  5. Allfälliges und Diskussion
- Im Anschluss an die Tagung lädt die Fa. Feinchemie Schwebda GmbH zu einem Buffet ein.

### Energiehandel

#### Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnoteierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben:

Für Lieferungen im Monat Oktober 2009 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums September 2009 gegenüber August 2009 die nachfolgende Veränderung der internationalen Durchschnittsnoteierungen (in EURO/Tonne) bei:

|                       |         |
|-----------------------|---------|
| Ottokraftstoff        |         |
| Normalbenzin          | – 56,94 |
| Ottokraftstoff Super  | – 56,94 |
| Dieselmotortreibstoff | – 35,69 |
| Gasöl (0,1)           | – 36,55 |

### Lederwaren-, Spielwaren- und Sportartikelhandel

#### ÖNORM-Neuerscheinung

Mit 1. November 2009 sind folgende ÖNORMEN des ON-K 165 „Spielzeug und andere sicherheitsrelevante Kinderartikel“ erschienen:

- ÖNORM-EN 71-1 Sicherheit von Spielzeug – Teil 1: Mechanische und physikalische Eigenschaften, Ersatz für Ausgabe 2008–09
- ÖNORM-EN 71-4 Sicherheit von Spielzeug – Teil 4: Experimentierkästen für chemische und ähnliche Versuche, Ersatz für Ausgabe 2007–10

Erhältlich im Verkauf Austrian Standards plus. Lieferformen: Papier, CD-ROM, Fax, E-Mail.

Bestellungen: E-Mail: sales@as-plus.at, Tel. 01/21 3 00/805, Fax 01/21 3 00/818. Barverkauf: 1020 Wien, Heinestraße 38, geöffnet: Mo. bis Do. 8.30 bis 16 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr.



Tagungsteilnehmer bei der Führung durch die Weingärten.

*Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1, Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

## Papierhandel

### Landesgremialtagung



Obmann Andreas Auer (links) und der Vortragende Dr. HC Steffens.

Die Landesgremialtagung fand im Althof in Retz statt. Neben interessanten Vorträgen informierten sich die Mitglieder über die Aktivitäten des Gremiums, insbesondere die Aktion „Handschrift, zeigen Sie Stil!“, weiters blieb auch noch Zeit, die Altstadt von Retz und den Keller zu besichtigen. In seinem Bericht verwies Obmann Andreas Auer insbesondere auf die Aktivitäten des Landesgremiums, die teilweise auch schon von anderen Bundesländern übernommen wurden.

„Im ersten Quartal jedes

Jahres erhält jeder NÖ Papierfachhändler unser sogenanntes Gutscheineft. Darin sind alle unsere Aktivitäten in übersichtlicher Form dargestellt. Das Mitglied erhält somit einen kompakten Überblick, welche Leistungen das Gremium anbietet und wann welche Aktion stattfindet“, erläutert Andreas Auer die Arbeit des Landesgremiums. Auf besonders großes Interesse stieß der Fachvortrag von Dr. HC Steffens, der sich mit Verschiebungen im Sortiment des Papierfachhandels beschäftigte.



Obmann Andreas Auer begrüßt Bezirkstellenobmann KommR Franz Schrimpl und Bundesgremialobmann KommR Oswald Heimhilcher bei der Tagung.

## Handel mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf

### Fachtagung des Maschinenhandels in Stopfenreuth

Die Fachtagung des Landesgremiums des Handels mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf fand auch heuer wieder

gemeinsam mit der Landesinnsung der Landmaschinentechniker am 25. September statt.

Der Einladung der beiden Fachgruppen ins rustikale Am-



Fotos: z. V. g.

biente des Forsthauses in Stopfenreuth folgten über 60 interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer.

Nach Begrüßungsworten der beiden Spartenobmänner KommR Ing. Josef Breiter (Sparte Gewerbe und Handwerk) und KommR Ing. Josef Schirak (Sparte Handel) folgten Berichte über aktuelle branchenrelevante Themen von Landesinnsungsmeister Ing. Erich Reiss, Obmann Engelbert Pruckner sowie von deren Stellvertretern Ing. Robert Dörner und Hermann Eschbacher.

Zur Abrundung des Tagungsprogramms informierten die beiden Experten Dr. David Leisch

und Christoph Haider in einem kurzweiligen Vortrag, worauf man bei der Vorbereitung und Durchführung eines Termins mit der Bank unbedingt achten sollte. Die beiden Referenten gaben den Anwesenden viele praktische Tipps, wie ein Bankengespräch zum Erfolg geführt werden kann.

Im Anschluss an die Tagung standen bei bestem Wetter eine geführte Wanderung und eine Ruderboottour durch die herrliche Landschaft der Donauauen auf dem Programm, von der alle Teilnehmer trotz nasser Füße voller Begeisterung zurück kamen.



## Gewerbliche Produktsicherheit, Holzladekran der Fa. Penz-Kranbau

Vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend wurde das Land Steiermark ersucht, geeignete Maßnahmen auf Grund der ICSMS PI 90700037854 beim Hydraulischen Holzladekran Penz-Kranbau 14er HL (Bruch des Kranarmes) der Fa. Penz – Kranbau GmbH, Bundesstraße 8, 8753 Aichdorf, zu ergreifen.

Da nicht ausgeschlossen wer-

den kann, dass derartige Geräte auch im Bereich des Bundeslandes NÖ in Betrieb sind, wird um Kenntnisnahme der vorhandenen Problematik gebeten.

Sollten derartige Produkte bekannt sein, wird um Mitteilung an die Abteilung Gewerberecht des Amtes der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, bzw. per E-Mail an post.wst1@noel.gv.at ersucht.



# AllesSicher im Unternehmen

Stromausfall und Stillstand vermeiden. Stromstörungen in Betrieben können viele Ursachen haben. Eines haben sie gemeinsam: sie müssen so schnell wie möglich behoben werden, um dem Unternehmen teure Ausfälle zu ersparen.

Fotos © Wien Energie/Manfred Weihs



Langwierige Stromstörungen müssen nicht sein. AllesSicher Business garantiert Sicherheit.

Rund um die Uhr betreut - unter 0800 502 800

Mit AllesSicher Business bietet Wien Energie seinen Kunden ein umfangreiches Servicepaket an, das ein volles Jahr Sicherheit garantiert.

## Jederzeit bereit

Egal ob Sonntag oder um vier Uhr morgens - Die Soforthilfe steht dem Kunden 365 Tage im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abwicklung ist denkbar einfach. Als AllesSicher Business-Kunde genügt ein Anruf und der Rest wird umgehend von Wien Energie erledigt. Die perfekte Organisation des Einsatzes können Kunden den Spezialisten überlassen. Der Störungsdienst

überprüft sofort, wo die Störung aufgetreten ist. Liegt die Fehlerquelle in der Kundenanlage, macht sich ein Wien Energie Service-Partner auf den Weg. Innerhalb einer Stunde ist er vor Ort und hilft rasch. Ist eine Reparatur nicht möglich, wird eine provisorische Stromversorgung hergestellt. Die Arbeit kann wieder aufgenommen werden und Stillstand im Betrieb wird vermieden. Lästige Telefonate und kostspielige Handwerkerbesuche gehören der Vergangenheit an.

## AllesSicher auf einen Blick

■ Jederzeit: 365 Tage rund um die Uhr erreichbar

■ **Kompetent:** Experten von Wien Energie und ausgewählte Service-Partner helfen sofort. Tagsüber, nachts, am Wochenende, am Feiertag. Kurz: immer!

■ **Ersetzen defekter Sicherungen, Schutzschalter und Schaltersteckdosen**

■ **Überbrückung von Mess- und Schaltgeräten**

■ **Überprüfen von Schutzmaßnahmen und Erdungsanlage**

■ **Abklemmen oder Trennen von offensichtlich defekten Leitungen und Geräten**

■ **Herstellung einer provisorischen Stromversorgung**

Der Kunde trägt lediglich einen moderaten Selbstbehalt und ge-

ringe Kosten für Kleinmaterial. Weiterführende Arbeiten werden von Wien Energie-Partnerelektrikern zum Vorteilspreis erledigt. AllesSicher Business rechnet sich ab dem ersten Einsatz.

## Angebot für KMUs

Klein- und Mittelbetriebe schaffen ab sofort mit AllesSicher Business light um nur 26 Euro (inkl. Ust.) jährlich Abhilfe bei Stromstörungen. Im Paket ist ein Einsatz zu zwei Stunden enthalten. Der Selbstbehalt beträgt 8 Euro, Kleinmaterial wird mit 5 Euro verrechnet.

[www.wienenergie.at](http://www.wienenergie.at) ■



**WIEN ENERGIE**

Detailinfos zu AllesSicher Business und AllesSicher Business light unter der Hotline 0800 502 800 oder per E-Mail an [business@wienenergie.at](mailto:business@wienenergie.at).



## Chemische Industrie

### Fachgruppentagung



Foto: z. V. g.

Gerald Molnar, Martin Petschnig, Fachgruppenobmann KommR Sylvester Schiegl, Spartenobmann KommR Dieter Lutz, Spartengeschäftsführer Mag. Johannes Schedlbauer, Mag. Stefan Gratzl.

Am 1. Oktober fand die Fachgruppentagung der chemischen Industrie statt. Neben der Beschlussfassung über den Voranschlag 2010 stand u. a. auch der Antrag des Fachgruppenobmanns KommR Sylvester Schiegl über die Verlängerung der Lehrlingsförderung der Fachgruppe auf dem Programm.

Die Fachgruppentagung wurde auf Einladung des Betriebsleiters Gerald Molnar im Unternehmen EVONIK Para Chemie GmbH in Gramatneusiedl abgehalten.

EVONIK ist ein internationaler Industriekonzern, der in den

Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien tätig ist.

2008 erwirtschafteten die rund 41.000 Mitarbeiter des Evonik-Konzerns weltweit einen Umsatz in Höhe von rund 15,9 Milliarden Euro.

Am Standort in Gramatneusiedl wird primär Plexiglas für verschiedenste Anwendungszwecke (z. B. in Lärmschutzwänden, Kücheneinrichtungen u. v. m.) hergestellt. Plexiglas ist einer der hochwertigsten und anpassungsfähigsten Kunststoffe. Es lässt sich in vielen Farben, Formen und Oberflächen und mit unterschiedlichsten funktionalen Eigenschaften herstellen.

## Textilindustrie

### Fachgruppentagung



Foto: z. V. g.

V. l. n. r.: Ing. Werner Gassner, Dr. Herwig Christalon, Mag. Johannes Schedlbauer, KommR Gerda Gassner, Angela Kraft, Fachgruppenobmann Ulrich Achleitner, Mag. Stefan Gratzl.

Fachgruppenobmann Ulrich Achleitner lud am 2. Oktober zur letzten Fachgruppentagung

der Textilindustrie NÖ ein, die im Sommerrefektorium des Stiftes Göttweig stattfand.

Die Fachgruppe, welche im Rahmen der Kammerreform in eine Fachvertretung umgewandelt und mit den Branchen Bekleidung, Leder und Schuh zusammengelegt wird, hat in den letzten Jahren sehr viele erfolgreiche Aktivitäten und Maßnahmen gesetzt: Lehrlingsförderung, Textilzeitung, Ausbildungsförderung, ITMA-Messeförderung, geförderte Fachreise nach Russ-

land usw. – Fachgruppenobmann Achleitner ließ diese Aktivitäten nochmals Revue passieren.

U. a. wurde der Beschluss in der Tagung gefällt, dass es zu Beginn des kommenden Jahres noch eine Ausgabe der Zeitung „Textilland NÖ“ geben wird – eine Zeitung, in der sich Mitgliedsfirmen der Textilindustrie kostenlos präsentieren und vorstellen können.



## Güterbeförderungsgewerbe

### Erfolgreicher Start der Herbst-Bezirksveranstaltungsreihe



Fotos: Fachgruppe

Über 100 Teilnehmer besuchten die Auftaktveranstaltung der heurigen Herbst-Bezirksveranstaltungsreihe im Raiffeisen-Lagerhaus in Zwettl zu den Themen „Schadstoffklassenabhängige Lkw-Maut ab 1. 1. 2010“ und „Grundqualifikation und Weiterbildung für Lkw-Lenker ab 10. 9. 2009“. V. l.: Oberverwalter Gerhard Haffert (Raiffeisen Lagerhaus Zwettl), Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber, Fachgruppengeschäftsführerin Mag. Patricia Luger, Alfred Walbert (AMS Landesstelle NÖ), Mag. Ingrid Partl (Asfinag Maut Service GmbH), Mag. (FH) Martin Uitz (AMS Landesstelle NÖ), Fachgruppenobmann der Fahrschulen Ing. Klaus Köpplinger, Referent der Fachgruppe Mag. Rudolf Keindl.



Im Gasthaus Riepl in Hollabrunn konnten bei der zweiten von insgesamt fünf Veranstaltungen rund 60 Gäste begrüßt werden. V. l. Bezirksvertrauensmann für Hollabrunn Franz Setzer, Mag. Rudolf Kogler (Shell Austria GmbH), Fachgruppenobmann der Fahrschulen Ing. Klaus Köpplinger, Mag. Ingrid Partl (Asfinag Maut Service GmbH), Alfred Walbert (AMS Landesstelle NÖ), Markus Leimer (Shell Austria GmbH), Fachgruppengeschäftsführerin Mag. Patricia Luger, Fachgruppenobmann-Stellvertreter KommR Franz Penner, Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber.





## Abfall- und Abwasserwirtschaft

### Die Abfallwirtschaft in Brüssel – Besuch der EU-Institutionen



Foto: z. V. S.

Delegation der Abfallwirtschaft bei Othmar Karas, Abgeordneter zum EU-Parlament.

Vom 27. bis zum 29. September besuchte eine Delegation der Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft die EU-Institutionen in Brüssel. Ein umfangreiches Rahmenprogramm bot den Teilnehmern, darunter der Obmann der Fachgruppe KommR Karl Sommerbauer, Spartengeschäftsführer Mag. Wolfgang Schwärzler, Mag. Christoph Pinter, Referent der Umweltpolitischen Abteilung der WKNÖ, der Geschäftsführer der Fachgruppe Mag. Hubert Baumann als auch die Ausschussmitglieder Günther Piccardi, Leopold Poys, Ing. Gerhard Schauerhuber, Eduard Pipal sowie Gerda Hametner, die Möglichkeit, sich über aktuelle Vorhaben in der EU aus erster Hand zu informieren und vor allem auch die Vorstellungen und Problemfelder der niederösterreichischen Abfall- und Abwasserwirtschaft

auf europäischer Ebene einzubringen und zu diskutieren.

Nicht zuletzt empfing auch Mag. Othmar Karas die Delegation und berichtete über seine vielschichtige und herausfordernde Tätigkeit als Abgeordneter zum Europäischen Parlament.

Zusammenfassend konnten neben einer aktiven Interessenvertretung auch eine Vielzahl an Erkenntnissen aus dem mehrtägigen Aufenthalt am Sitz des Europäischen Parlaments, des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission gewonnen werden, die das komplexe Gebilde der Europäischen Union und deren Entscheidungsprozesse in einem neuen und verständlicheren Bild erscheinen ließ, eine Erfahrung, die für die Beurteilung künftiger Rechtsakte aus der EU sehr nützlich sein wird.

## Immobilien- und Vermögenstreuhänder

### Gelungene Fachgruppentagung

Über 100 Immobilientreuhänder genossen bei strahlendem Herbst-Sonnenschein einen informativen und abwechslungsreichen Tag auf Schloss Rosenberg.

#### Wissenschaftspreis 2009

Die Fachgruppentagung unter dem Vorsitz von Fachgruppenobmann Mag. Georg Edlauer ging zielorientiert mit einstimmigen Beschlüssen über

die Bühne. Im Rahmen der Tagung wurden erstmalig zwei Wissenschaftspreise der Fachgruppe für immobilienrelevante Diplomarbeiten verliehen. Herzliche Gratulation den beiden Preisträgerinnen: Wilhelmine Haiderer-Pils, MSc und Jasmin Lebeda, M.A.

#### Veranlagung von Kauttionen

Topaktuell informierte Mag.



Fotos: Traxler

Verleihung von zwei Wissenschaftspreisen: V. l.: H. Grundner, H. Baumann, K. Sommerbauer, I. Schnür, W. Haiderer-Pils, J. Lebeda, G. Edlauer.

Roman Eisenmagen, ERSTE Bank, über die Veranlagung von Kauttionen entsprechend der Wohnrechtsnovelle 2009. Die daraus resultierenden Verpflichtungen für Immobilientreuhänder, wie fruchtbringende Veranlagung, gesonderte Verwahrung oder Einlagensicherung wurden ausführlichst erläutert und diskutiert.

#### Dienstleistungen erfolgreich verkaufen

Laptops und Mobiltelefonie haben die Welt und das Kommunikationsverhalten der Gesellschaft nachhaltig verändert. Wer in dieser Zeit kein Handy hat, ist nicht gesellschaftsfähig. Wo versammelt sich heutzutage die Familie? – beim Flatscreen und nicht mehr beim Esstisch. Das Kinderzimmer ist nun ein multimediales Entertainmentcenter.

Der Marketing- und Kommunikationsexperte Univ.-Prof. DDr. Matthias Karmasin gibt folgenden Tipp für Ihre Kommunikation: „Marketing von Dienstleistungen erzeugt Vertrauen, dieses Vertrauen ist ein Geschenk und wichtiger Schritt zu Ihrer Reputation.“

#### Atemberaubende Flugshow

Viele Augen bewunderten die Könige der Lüfte und die sensationelle Freiflugvorführung des Falkenhofs Rosenberg. Die hohe Schule der Falknerei wurde in originalen Kostümen aus

der Renaissancezeit gezeigt. Ein unvergessliches Erlebnis auf der herrlichen Aussichtsterrasse des Renaissanceschlusses Rosenburg.

#### Eine Zeitreise in das Mittelalter

Die aufschlussreiche Burgbesichtigung war eine Zeitreise in das Jahr 1175. Nach den Wirren des Mittelalters wurde die Wehrburg im 16. Jahrhundert zu einem der prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs umgebaut. Diese Veränderung konnten die Besucher in den Prunkräumen des Schlosses hautnah erleben.

#### Krönender Abschluss

Beim gemeinsamen Abendessen im stimmungsvollen Ambiente des neuen Restaurants Öhlknechtthof in Horn wurden die bemerkenswerten Eindrücke des gesamten Tages verarbeitet. Bei leckeren Gerichten und gutem Wein wurden Kontakte geknüpft und Netzwerke ausgebaut. Alle Teilnehmer waren sich einig – die Tagung war eine rundum gelungene Veranstaltung.

#### Geteilt – Getrennt – Vereint

Am zweiten Tag folgten mehr als 20 Personen dem Ruf der NÖ Landesausstellung Österreich. Tschechien, geteilt – getrennt – vereint in das Horner Kunsthause. Bis 1. November 2009 ist diese sehenswerte Ausstellung noch geöffnet.



Gelungene Fachgruppentagung auf der Rosenberg.

# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Informationen zur Energieeffizienz beim Energietag am 4. 11.

Der Energietag am 4. November in Amstetten richtet sich heuer an die Unternehmer als Zielgruppe.

Die Veranstaltung der Stadtgemeinde Amstetten in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Amstetten liefert fundierte Informationen zum Thema Energie- und Kosten sparen in Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen, erfolgreiche Praxisbeispiele runden die Vortragsinhalte ab.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer erfahren am 4. November, 14 bis 17.30 Uhr, Rathausaal Amstetten, wesent-

liche Inhalte über energieeffiziente Bürogebäude, Nutzungs- und Verhaltensänderungen, Einsparungspotenziale bei Heizen und Kühlen, moderner Regelungs- und Steuerungstechnik sowie alle Infos über aktuelle Förderungen und Beratungsangebote.

Die Teilnahme beim Energietag Amstetten ist kostenlos, auf Grund des beschränkten Platzangebotes ist eine Anmeldung bis 27. 10. unter b.kneidinger@amstetten.at erforderlich. Mehr Informationen zum Energietag für Unternehmen unter www.amstetten.at

### Raumordnungsprogramm Euratsfeld: Änderung

Der Gemeinderat beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm 2009 zu erlassen und den Flächenwidmungsplan zu ändern. Der Entwurf liegt bis 27. Oktober 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## Baden

wko.at/noe/baden

### Impulse Branding entwickelt Ihre Marke

Bereits seit Anfang des Jahres betreibt Claudine Pirkner MAS ihre Agentur „Impulse Branding“ in Baden. Dabei bietet sie KMU die Erstellung und Umsetzung von Markenkommunikationskonzepten an, um eine unverwechselbare Markenidentität zu schaffen und das Entwicklungspotenzial des Kunden zu heben. Regionales Tätigkeitsfeld ist dabei der deutsch- und französischsprachige Raum.

Die Schwerpunkte der Agentur sind Konzeption, Kreation, Entwicklung, Koordination, Umsetzung und Vermittlung des Markenauftrittes.

„Beim Markenaufbau steht die Marktpositionierung eines Unternehmens im Mittelpunkt, die Differenzierung von den Mitbe-



Foto: z. V. g.

werbern“ betont Frau Pirkner, die außerdem Workshops zu den Themen Positionierung, Markenidentität und Personal Branding anbietet.

### 30 Jahre im Dienste der Café-Konditorei Leithner



Foto: Bezirksstelle

Seit mittlerweile 30 Jahren ist Frau Schneidhofer nun Mitarbeiterin in der Café-Konditorei Richard Leithner in Fahrafeld. Anlass genug für das Ehepaar Leithner, um ihre treue Mitarbeiterin gebührend zu feiern. Zusammen mit der gesamten Belegschaft überraschte man Frau Schneidhofer und dankte ihr für die vielen gemeinsamen Jahre, in denen sie im Betrieb von der Pieke auf gelernt hatte und

als „Mädchen für alles“ in zahlreichen Bereichen tätig war – von der Lagerhaltung und Logistik bis zum Ausliefern der Waren.

Seitens der Bezirksstelle Baden übermittelten Ausschussmitglied Josef Krenn (Bild links) sowie Leiter Mag. Andreas Marquardt die besten Glückwünsche und überreichten die Silberne Mitarbeitermedaille im Namen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

### Raumordnungsprogramm Bad Vöslau: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Bad Vöslau beabsichtigt den Bebauungsplan abzuändern.

Der Entwurf ist bis 2. 11. 2009 zur Einsichtnahme im Bauamt der Stadtgemeinde Bad Vöslau, Schlossplatz 1 (Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 19 Uhr), aufgelegt.

### Raumordnungsprogramm Leobersdorf: Änderung

Das ROP der Marktgemeinde Leobersdorf soll geändert werden. Die Einsichtnahme ist bis 2. 11. 2009 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Leobersdorf, Rathausplatz 1, möglich.

Informiert sein –  
die NÖWI lesen!

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



## Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

## Neuer Jeans-Shop in Groß-Enzersdorf



Foto: Bezirksstelle

Im Bild WKNÖ-Bezirksstellenobmann Herbert Röhler und Gerhard Treitler.

Seit September betreibt Gerhard Treitler in Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 5, einen Jeans-Shop. In seinem Geschäft findet man eine große Auswahl an Markenjeans für

Jung und Alt. Bei einem Betriebsbesuch konnten sich WKNÖ-Bezirksstellenobmann Herbert Röhler und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger von der Vielfalt überzeugen.

## Tag der offenen Schneiderei in Loidesthal



Foto: z. V. g.

Im Bild (v. l. n. r.): WKNÖ-Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger, Maria Kurz, Hildegard Toth und Bürgermeister Hermann Raidl.

Anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums lud Kleidermachermeisterin Maria Kurz zu einem Tag der offenen Schneiderei in ihren Betrieb nach Loidesthal. Präsentiert wurden von der Meisterin persönlich auch die neu gestalteten Räumlichkeiten. Eine

helle freundliche Werkstatt und Präsentationsräume empfangen den Kunden auf sehr angenehme Weise. Seitens der Wirtschaftskammer gratulierte Mag. Thomas Rosenberger sehr herzlich und wünschte auch für die kommenden Jahre viel Erfolg.

PayLife

# Eine Kasse für sich. Das Original von PayLife.



Holen Sie sich daher jetzt Ihre neue, sicherere PayLife Bankomat-Kasse. Denn wer am stärksten Einkaufssamstag der Geschichte (23.12.2008) über 2,2 Millionen Transaktionen problemlos und sicher abwickelt, dessen Name steht auch in Zukunft vor allem für eines – Zuverlässigkeit. Mehr Infos unter [www.paylife.at/vertragspartner](http://www.paylife.at/vertragspartner)

PayLife. Bringt Leben in Ihre Kasse.



Kasse

## Firma Franz Kubena in Lasee ehrt Mitarbeiter



Die beiden Jubilare im Kreise der Gratulanten.

In der Firma von Franz Kubena, Landesinnungsmeister der Hafner, Platten- und Fliesenleger, in Lasee gab es wieder Anlass zum Feiern. Robert Stubics und Werner Krauss wurden für ihre langjährige Tätigkeit in der Firma Franz Kubena geehrt. Abg. z. NR Mag. Heribert Donnerbauer, Vertreter der Wirtschaftskammer, Obmann Herbert Röhler und Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger, der Leiter der Arbeiterkammer Gänserndorf Robert Taibl und Wirtschaftsvertreterin Sandra Hengl gratulierten Robert Stubics zu

seinem 40-jährigen und Werner Krauss zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Im Gasthaus Grün wurden die Jubilare in Anwesenheit ihrer Familien und der Firmenmitarbeiter gebührend gefeiert. In einer sehr berührenden Rede bedankte sich Firmenchef Franz Kubena, auch im Namen seines anwesenden Vaters, bei den beiden Mitarbeitern für die jahrelange gewissenhafte und verlässliche Tätigkeit und überreichte ihnen die Goldene bzw. Silberne Mitarbeitermedaille, Urkunden und Geschenke.

Foto: privat

## 20 Jahre Bürotechnik Weber in Deutsch-Wagram



Im Bild v. l. n. r.: Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger, Markus Seitz und Hermann Weber.

1986 gründete Hermann Weber ein Fachgeschäft für Bürobedarf in Deutsch Wagram. 2007 übergab er die betrieblichen Geschicke in die Hände seines langjährigen Partners Markus Seitz. Das betriebliche Sortiment und Angebot reicht von Netzwerktechnik, Hardware, Software, Kopierer, Büromaschinen aller Art und Zubehör bis hin zu Servicearbeiten.

Am 25. September lud Markus

Seitz anlässlich der Jubiläumsfeier in die Betriebsräumlichkeiten. Viele Kunden und Vertreter aus Wirtschaft und Politik folgten seiner Einladung. Markus Seitz hob besonders die Verdienste des ehemaligen Chefs Hermann Weber hervor. Mag. Thomas Rosenberger überreichte seitens der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf, eine Jubiläumsurkunde und wünschte auch für die kommenden Jahre alles Gute.

Seit anlässlich der Jubiläumsfeier in die Betriebsräumlichkeiten. Viele Kunden und Vertreter aus Wirtschaft und Politik folgten seiner Einladung. Markus Seitz hob besonders die Verdienste des ehemaligen Chefs Hermann Weber hervor. Mag. Thomas Rosenberger überreichte seitens der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf, eine Jubiläumsurkunde und wünschte auch für die kommenden Jahre alles Gute.

Foto: Meidl

## Unternehmerinnenforum 2009



Unternehmerinnen aus dem Bezirk Gänserndorf mit der FIW-Vorsitzenden Dagmar Förster und den Teilbezirksvertreterinnen Andrea Sigmund-Prenner und Elfriede Soos.

Das Netzwerk von Frau in der Wirtschaft (FIW) Gänserndorf hat sich zu einem sehr erfolgreichen Verbund entwickelt. Im Vordergrund der Aktivitäten stehen der Erfahrungsaustausch und die Kooperation von frauengeführten Betrieben. Das Ziel von Frau in der Wirtschaft Gänserndorf ist es, Unternehmerinnen und natürlich auch Frauen, die eine Firma gründen, in ihren Aktivitäten zu bestärken. Mittlerweile erfolgen über

40 Prozent der niederösterreichischen Betriebsgründungen durch Frauen. Untersuchungen haben dabei gezeigt, dass diese sich vorher besser informieren und langfristiger planen als ihre männlichen Kollegen.

Zirka 50 Wirtschaftsfrauen aus dem Bezirk Gänserndorf besuchten auch heuer wieder das Unternehmerinnenforum der WK Niederösterreich, das diesmal in Wiener Neustadt in der Arena Nova stattfand. Es trafen einan-

Foto: Bezirksstelle

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



## Rudolf Jost, Weltmeister der Feuerwerker

Gleich eines vorab: Sie traten gegen die Weltspitze an und sorgten für einen fulminanten Sieg.

Kürzlich fand in Berlin die Pyronale 2009, die Weltmeisterschaft der Feuerwerker, statt. Die Teilnehmer kamen aus der ganzen Welt. Teams aus der Türkei, Singapur, Polen, Südafrika, Spanien und das Team um Rudolf Jost traten an, um in drei Pflichtteilen den Weltmeistertitel unter sich auszumachen.

Der erste Pflichtteil bestand in einem 1,5-minütigen Feuerwerk ohne Musik zur Farbvorgabe Rot-Weiß, der zweite Teil in einem 4-minütigen Feuerwerk, musiksynchron zu einem vorgegebenen Musik-

stück ohne Farbvorgabe, und der letzte Teil in einem 10-minütigen Feuerwerk musiksynchron zum Thema „My Country“ ohne Farbvorgabe. Perfekt choreographiert und programmiert schossen Rudolf Jost und sein Team zu den Klängen von Fledermaus, Wiener Blut und Strauss-Walzer ihre Konkurrenten aus dem Rennen.

Die Fachjury kürte sie zu Weltmeistern, gefolgt von Polen und Singapur. 60.000 Besucher wurden vom Marchfelder Pyrotechniker wahrhaft verzaubert.

Die Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf, gratuliert auf diesem Weg herzlich zum Weltmeistertitel.



Das Team um Rudolf Jost.

Foto: z. V. g.

## 5 Jahre Uhren und Schmuck Silvia Luckner

Seit 5 Jahren betreibt Silvia Luckner in Matzen, Hauptplatz 9, ein exquisites Uhren- und Schmuckgeschäft. In den hellen, angenehmen Geschäftsräumlichkeiten wird man meist von der Chefin persönlich empfangen, die mit ihrem großen Fachwissen kompetent und kundengerecht aus ihrer großen Auswahl berät. Auch Reparaturen werden gerne durchgeführt. Am 18. September feierte man das 5-jährige Bestehen. Seitens der Wirtschaftskammer übermittelte Mag. Thomas Rosenberger die besten Glückwünsche.

## Raumordnungsprogramm Deutsch-Wagram: Änderung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Deutsch-Wagram beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Deutsch-Wagram und Helmahof abzuändern. Aus diesem Grund wird bis 30. 10. 2009 im Stadamt der Entwurf zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jede(r) ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu diesem Änderungsentwurf (Planzahl – PZ.: DEUW – FÄ 17 – 10619 – E), verfasst von DI Karl SIEGL, Gschwandnergasse 26/2, 1170 Wien) schriftlich Stellung zu nehmen.

**Aktiv am Arbeitsmarkt:**  
**Jetzt** tun wir alles, damit Unternehmen fit bleiben und ihre Mitarbeiter/innen halten können.



### Mit den AMS-Angeboten für Unternehmen.

Bestmögliche Unterstützung in schwierigen Zeiten: Flexibilitätsberatung, Qualifizierungsförderung, Kurzarbeit mit Qualifizierung – das AMS bietet als Ihr zuverlässiger Partner jetzt noch vielfältigere Angebote für Arbeitgeber/innen. Nutzen Sie diese Möglichkeiten! Infos bei Ihrem AMS oder unter: [www.ams.at](http://www.ams.at) oder 0800 500 150.



Ihr ArbeitsMarktService

## 110 Jahre Tischlerei Hager in Auersthal



Im Bild (v. l. n. r.): Leopold Hager, Bezirksstellenobmann Herbert Röhler, Ing. Andreas Hager, Mag. Elisabeth Fischer, Hannah Hager, Herwig Hager.

**G**egründet wurde der Betrieb von Michael Böckl 1898. Bis 1952 wurde die Firma vom Gründer und seinem Sohn Alexander Böckl geführt. Von 1957 bis 1996 war Leopold Hager, der bei seinem Onkel Alexander Böckl gelernt hatte, für die Geschicke der Traditionstischlerei verantwortlich. Seit 1. 1. 1996 führt sein Sohn Ing. Andreas Hager mit großem und nachhaltigem Erfolg den Be-

trieb. „Ein gesundes Wachstum, das durch einen konstant hohen Qualitätsanspruch an Material, Lieferanten und Mitarbeitern ermöglicht wurde“, so definiert Ing. Andreas Hager heute das Erfolgskonzept.

Bei einem Umtrunk gratulierte Wirtschaftskammer-Obmann Herbert Röhler sehr herzlich und überreichte eine Medaille samt Urkunde.

## 80 Jahre Friseursalon Eveline Meidl-Danek



V. l. n. r.: Bezirksstellenleiter Mag. Thomas Rosenberger, Bürgermeister Friedrich Quirgst, Eveline Meidl-Danek, Gatte Rudolf Meid und Wirtschaftsvertreter Ing. Franz Dietrich.

**I**m Jahr 1929 gründeten Jaroslav und Maria Danek in Deutsch-Wagram einen Friseursalon.

1955, nach Absolvierung ihrer Schulausbildung, stieg Eveline Danek in das Geschäft ihrer Eltern ein und legte 1962 die Meisterprüfung mit Erfolg ab.

Nach dem Tod des Vaters entschloss sich Eveline Danek, das Geschäft weiter zu führen. So wagte sie 1973 den Weg in die Selbstständigkeit, der sich wirklich ausgezahlt hat. Mit großem Erfolg und unermüdlichem Engagement führt sie bis

heute ihren Betrieb.

Anlässlich des 80-jährigen Betriebsjubiläums lud Eveline Meidl-Danek in die Betriebsräumlichkeiten ein. Bei Brötchen und Getränken ließ man Vieles Revue passieren, jedoch wurde auch schon eifrig über die Zukunft geplaudert. Seitens der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Gänserndorf, nahm Mag. Thomas Rosenberger die Einladung wahr, überreichte eine Urkunde und wünschte für die Zukunft alles Gute.

## Wirtschaftstage in Spannberg



Im Bild (v. l. n. r.): Franz Rauscher, Roman Mitsch, Ing. Helmut Mitsch, 2. Landtagspräsident Bgm. Herbert Nowohradsky, Bgm. Reg.Rat Herbert Stipanitz, Dechant P. Karl Seethaler und Bezirksstellenobmann Herbert Röhler.

**D**ie nun schon zum 5. Mal durchgeführten Wirtschaftstage in Spannberg waren bei herrlichem Wetter sehr gut besucht. Die Besucher konnten sich über das vielfältige Angebot der über 50 ausstellenden Firmen aus der Region bestens informieren.

Mehr als die Hälfte der Aussteller beschäftigte sich mit dem Thema „Bauen & Wohnen“. Für die Inneneinrichtung sorgten die vier Spannberger Tischler. Aber auch der Bereich Mode, Schmuck und Wellness sowie eine große Autoschau rundeten die Angebotspalette ab.

Als Rahmenprogramm wurde Bogenschießen, Luftburg, Pony-

reiten, Kinderbaggern und Aktives Malen angeboten und von den Kleinen gerne angenommen. Die Ausstellung „Himmel und Erde“ im Pfarr-Stadl, veranstaltet von Dechant Pater Karl Seethaler mit Weinviertler Künstlern, wurde nicht nur wegen der Messweinverkostung gerne besucht.

Bei der offiziellen Eröffnung konnte Wirtschaftsvertreter Roman Mitsch Bürgermeister Reg.Rat Herbert Stipanitz sowie zahlreiche Bürgermeister aus der Region, Wirtschaftskammer-Obmann Herbert Röhler sowie Landtagspräsident Bürgermeister Herbert Nowohradsky, der auch die Eröffnung vornahm, begrüßen.

## Gmünd

[wko.at/noe/gmuend](http://wko.at/noe/gmuend)

## Lehrabschlussprüfung Bürokaufmann/frau in der Wirtschaftskammer Gmünd



Thomas Kaltenböck (rechts außen), Ing. Dipl.-Ing. David Seidl (links hinten), und Johann Weinstabl (Bildmitte hinten) mit den Prüflingen bei der Lehrabschlussprüfung für Bürokaufmann/frau.

**I**n der Bezirksstelle Gmünd fand am 7. Oktober unter der Prüfungskommission von Thomas Kaltenböck, Ing. Dipl.-Ing.(FH) David Seidl und Johann Weinstabl vom ÖGB, eine Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Bürokaufmann/frau statt.

Tanja Trittenwein hat die Prüfung mit Auszeichnung abgelegt. Mit gutem Erfolg haben Nicole Edinger, Petra Edinger, Sabrina Holnsteiner, Alexandra Lackner und Jasmin Sauberer bestanden. Weiters hat Daniel Pfeiffer die Lehrabschlussprüfung bestanden.



## Erste Gas-Tankstelle im Bezirk Gmünd



Fotos: Mag. Bernhard

Als ersten Gas-Tankkunden konnte Geschäftsführer Andreas Weber (links im Bild) Leopold Bauer aus Zwettl mit seinem Firmenauto begrüßen.

Seit wenigen Wochen bietet die AVIA-Tankstelle in Gmünd/Kreisverkehr als erste Tankstelle im Bezirk nun auch Erdgas (CNG) als Kraftstoff an. Mit den AVIA-Standorten St. Pölten, Krems, Zwettl, Gmünd

und demnächst auch Waidhofen wird das Waldviertel nunmehr mit Erdgas-Tankstellen abgedeckt. Versorgungslücken gehören der Vergangenheit an.

Erdgas (CNG) als Kraftstoff ist wesentlich kostengünstiger

als traditionelle Kraftstoffe. Die Ersparnis bei den Treibstoffkosten liegt derzeit bei gut 40%. Allfällige Mehrkosten bei der Anschaffung des Fahrzeugs sind dadurch rasch kompensiert. Darüber hinaus gibt es Förderungen der öffentlichen Hand für diejenigen, die sich für ein Erdgasauto entscheiden.

Erdgasfahrzeuge haben eine herzeigbare Umweltbilanz. Auf Grund des hohen Wasserstoffgehalts bleibt in erster Linie Wasserdampf als Verbrennungsrückstand übrig.

Ebenso weisen erdgasbetriebene Fahrzeuge hohe Sicherheitsstandards auf. In Crash-Tests wurde gezeigt, dass Erdgasautos selbst bei Unfällen oder starker Hitzeeinwirkung genauso sicher sind wie Benzin- oder Dieselaautos. Und beim Betanken muss der Kunde nicht auf Komfort verzichten. Der

Tankvorgang ist einfach und bequem.

Die Zahl der erdgasbetriebenen Autos sowohl für private als auch gewerbliche Zwecke steigt ständig ebenso wie die Zahl der Tankstellen im gesamten Bundesgebiet, das von mittlerweile 150 Erdgastankstellen versorgt wird.

Durch die sogenannte bivalente Auslegung der Fahrzeuge, die bedeutet, dass auch noch ein klein dimensionierter Benzintank vorhanden ist, aus dem sich der Motor bei Bedarf versorgen kann, ergibt sich keine Einschränkung bei der Reichweite. Damit ist die Reserve bis zur nächsten Erdgastankstelle immer an Bord.

Geschäftsführer Andreas Weber freut sich über die Möglichkeit, nun seinen Kunden auch eine Erdgastankstelle anbieten zu können.



www.citroen.at

# DAS BESTE ANGEBOT SEIT 1919.

DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE JETZT ZU SENSATIONSPREISEN!

› CITROËN NEMO

ab € 7.490,-

ab € 8.988,- inkl. MwSt.

› CITROËN BERLINGO

ab € 9.490,-

ab € 11.388,- inkl. MwSt.

› CITROËN JUMPER

ab € 16.990,-

ab € 20.388,- inkl. MwSt.

› CITROËN JUMPY

ab € 14.490,-

ab € 17.388,- inkl. MwSt.

› CITROËN BERLINGO First

ab € 8.990,-

ab € 10.788,- inkl. MwSt.

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos, unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge bei teilnehmenden CITROËN-Partnern. Angebot nur für Unternehmer. Stand September 2009. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

**JETZT BEI IHREM CITROËN-PARTNER:**

**AMSTETTEN:** Schneckenleitner GesmbH., Tel.: 07472/68 423 • **BADEN:** Autohaus Wirth Inh. Gruber, Tel.: 02252/87 345 • **BÖHEIMKIRCHEN:** Rudolf Teix, Tel.: 02743/21 46 • **BRUCK A. D. LEITHA:** Raiffeisen-Lagerhaus GmbH, Tel.: 02162/63001 • **BRUNN:** Wiesenthal Brunn, Tel.: 02236/90 90 30 • **GMÜND II:** Autohaus Eder, Tel.: 02852/524 27 • **GRIMMENSTEIN:** Raiffeisen Lagerhaus GesmbH. Tel.: 07435/58700 • **GUNTRAMSDORF:** Stefan Fahsalter, Tel.: 02236/535 06 • **HAUGSDORF:** Lagerhaus Haugsdorf, Tel.: 02944/22 25-82 • **HIRTENBERG:** Franz Kautschek, Tel.: 02256/82 316 • **JUDENAU bei Tulln:** Helmut Breitner, Tel.: 02274/71 69 • **KEMMELBACH:** Eckl GesmbH., Tel.: 07412/5200 • **KREMS:** Hentschl, Tel.: 02732/85 667 • **LAAB IM WALDE:** Anton Vanas, Tel.: 02239/27 33 • **OEYNHAUSEN:** L.E.B. KFZ-Fachwerkstätte GmbH., Tel.: 02252/25 91 59 • **MELK:** Wesely, Tel.: 02752/52 633 • **MISTELBACH:** Kornek GesmbH., Tel.: 02572/26 29 • **MOLD bei Horn:** Pfeffer, Tel.: 02982/533 11 • **NEUNKIRCHEN / T.:** Köhler GesmbH., Tel.: 02635/62 187 • **PITTEN:** Gruber, Tel.: 02627/822 40 • **SCHIEBBS:** Willenpart & Sturmlechner GesmbH., Tel.: 07482/424 80-0 • **ST. PÖLTEN:** Walter Wesely GesmbH., Tel.: 02742/393-0 • **ST. PÖLTEN:** Autohaus Meindorfer, Tel.: 02742/72 644 • **ST. VALENTIN:** Dorfmayr GesmbH., Tel.: 07435/58700 • **ST. VEIT / GOELSEN:** Autohaus Bendel GesmbH., Tel.: 02763/22 51 • **STOCKERAU:** Autohaus Skal, Tel.: 02266/696-0 • **STRASSHOF:** Sigwald GesmbH., Tel.: 02287/31 41 • **WIENER NEUDORF:** Franz Hahn, Tel.: 02236 / 63 545-0 • **WIENER NEUSTADT:** Reinstadler, Tel.: 02622/286 10 • **ZWETTTL:** Wiesenthal Turk, Tel.: 02822/535 25

## Weltneuheit aus Weitra



Bei der „Gloryfy“-Geburtstagsgala im Tiroler Zillertal. V. l. n. r.: DI Peter Haumer, Kunststofftechniker Harald Stepanovsky, Grafikdesigner und „Gloryfy“-Geschäftsführer Mag. Christoph Egger, sowie die „asma“-Geschäftsleitung Ing. Thomas Brandeis und Ing. Claudia Steininger.

In Mayrhofen im Tiroler Zillertal wurde am 3. Oktober die erste „Gloryfy“-Geburtstagsgala anlässlich der neu entwickelten unzerbrechlichen Sportbrille „Gloryfy“ gefeiert.

Die Entstehungsgeschichte dieser weltweit einzigartigen Spezialbrille liegt bereits fünf Jahre zurück. Grafikdesigner Mag. Christoph Egger aus Tirol hatte die Vision einer unzerbrechlichen Sportbrille. Deren Herstellung und Entwicklung verlangte nach einem Kunststoffpartner mit dem notwendigen Know-how.

Asma-Geschäftsführer Ing. Thomas Brandeis und Inhaberin Ing. Claudia Steininger erinnern sich an die Anfänge, als Christoph Egger seine Idee vorstellte. „Die Dimension der folgenden Entwicklungsarbeiten konnten wir damals nur erahnen,“ so die beiden Firmenchefs. Egger brachte seine Vorstellungen kurz und bündig auf den Punkt: „Unzerbrechlich soll die neue Sportbrille sein und auch nach größter Belastung muss das Produkt zur Ausgangsform zurückkehren.“

Der Weitraer Kunststoffbetrieb nahm die Herausforderung an. Asma-Mitarbeiter Harald Stepanovsky begann unter strengster Geheimhaltung mit den ersten Versuchen. Egger und Stepanovsky experimentierten unermüdlich mit Materialien und suchten nach neuen Lösungen. Ans Aufgeben wurde des öfteren gedacht, jedoch der Ehrgeiz

der beteiligten Personen sowie der bereits investierte Aufwand forderten einen positiven Abschluss des Projektes.

Stepanovsky beschreibt die Stimmung während der langen Entwicklungsphase bis zur Geburtsstunde von „Gloryfy“ so: „Ein Schritt vorwärts und drei doppelt so große zurück ließen uns bei der Entwicklungsarbeit vor Freude Luftsprünge machen, um dann durch Rückschläge wieder am Boden der Realität zu landen.“

Endlich, im September 2008, startete die Produktion der ersten Serie gleichzeitig in Weitra und in Mayrhofen. Egger erinnert sich. „Das Interesse im In- und Ausland war enorm.“

Für das Weitraer Kunststoffunternehmen bedeutet dieser Erfolg eine Expansion und es wurde eine eigene Abteilung gegründet, die ACS Asma Clear Systems. Zu Beginn bestand diese Abteilung aus nur einer Person, Harald Stepanovsky, doch mittlerweile sind bereits 15 Mitarbeiter mit der Produktion beschäftigt, freut sich ACS-Verkaufsleiter DI Peter Haumer.

Auf Grund des größeren Platzbedarfes wird die ACS demnächst mit der Sportbrillenproduktion in das frühere asma-Gebäude in Wultschau übersiedeln.

Die Nachfrage nach der „Gloryfy“-Spezialbrille ist enorm und sie wird bereits in ausgewählten Sportgeschäften sowie bei Optikern angeboten.

## Bester Bürolehrling im administrativen Bereich kommt aus Schrems



Marcel Hobbiger (Bild mitte) mit Berufsschuldirektorin Gertrude Marek, Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Direktorin Gerda Wieser und Karl Gauster.

Beim Landeslehrlingswettbewerb in der Berufsschule Theresienfeld gewann Marcel Hobbiger, Mitarbeiter der Bank Austria in Gmünd, den Landeslehrlingswettbewerb im administrativen Bereich.

Hobbiger schloss alle Berufsschulklassen sowie die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Beim Landeslehrlingswettbewerb konnte er sich gegen 23 Teilnehmer als Sieger durchsetzen.

Beim Wettbewerb mussten die Teilnehmer ihr Wissen im

gesamten Berufsspektrum des Bankkaufmannes bzw. der Bankkauffrau sowie ihr Können im Verwaltungs- und Büroktor unter Beweis stellen.

Berufsschuldirektorin Gertrude Marek von der Berufsschule Schrems freut sich mit ihrem ehemaligen Schüler Marcel Hobbiger. Marek gratuliert auch der Zweitplatzierten Verena Potzmader im Bewerb der Einzelhandelskaufmänner bzw. der Einzelhandelskauffrauen, welche ebenfalls eine Schülerin der Berufsschule Schrems war.

## Bierstadl in Brand hat wieder geöffnet



Wirtin Magdalena Stippl (Mitte) mit Alfred Österreicher (rechts) der die Gastronomietechnik auf den neuesten Stand brachte, mit einigen ihrer Gäste bei der Eröffnung des Bierstadls.

Der Bierstadl in Brand hat nun seit 2. Oktober wieder geöffnet. Die 21-jährige Magdalena Stippl hat das Lokal übernommen und bietet ihren Gästen sai-

sonale Schmankerln aus der Region, Pizzas in allen Variationen sowie von Montag bis Freitag ein Menü. Die dazugehörige Bar hat Freitag und Samstag geöffnet.

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: noewi@mediacontacta.at





## Ausbildung zum Xundheitswelt-Naturführer



Foto: Xundheitswelt

V. l. n. r.: Renate Belloni, Martina Fuchs, Eva Poiss, Thomas Mladek, Anna Semper, Johann Burzin, Anita Schipany, Lotte Stundner, Andrea Wurm, Margarete Schmid, Ringl Heidi, Marianne Haidvogel, Monika Baumgartner, Dr. Franz Stürmer (WV Kräuterakademie), Claudia Hofbauer, Helga Tenne (WV Kräuterakademie), Ingrid Wiesmüller, Gerlinde Besenbäck, Ingrid Hahn und Verena Bauer.

Die unberührte, ruhige Waldviertler Naturlandschaft ist ideal um abzuschalten und neue Kraft für den Alltag zu tanken. Die Gäste der Xundheitswelt-Betriebe (Moorheilbad Harbach, Herz-Kreislauf-Zentrum Groß

Gerungs, Lebens.Resort Ottenschlag, Brauhotel Weitra, Pension Nordwald, Pension Kristall, Waldpension Nebelstein) nutzen diese erholsame Umgebung gerne zum Wandern, Spazieren, Laufen oder Nordic Walken.

Um den Gästen die Besonderheiten der Waldviertler Landschaft noch näherbringen zu können, werden sie ab 2010 von „Xundheitswelt-NaturführerInnen“ regelmäßig bei Naturspaziergängen begleitet. 18 MitarbeiterInnen der Xundheitswelt-Betriebe wurden nun in einem viertägigen Seminar von Spezialisten des Vereins „Weinviertler Kräuterakademie“ unter der Leitung von Dr. Franz Stürmer zu diesen NaturführerInnen ausgebildet. Dabei lernten sie Wissenswertes rund um Botanik, Geologie und vor allem die Pflanzenwelt – von Kräutern bis hin zu Sträuchern und Bäumen – des Waldviertels.

Bei der Ausbildung gab es sowohl einen theoretischen Teil als auch einen Praxisteil, wo die TeilnehmerInnen die Natur aktiv erkundeten. Auch in Führungs- und Präsentationstechniken wurden die angehenden Xundheitswelt-NaturführerInnen geschult und ihr Können abschließend mit einem eigenen Referat und einer selbstständig geführten Runde in der Natur getestet.

Im Frühling 2010 werden die Xundheitswelt-Naturführerinnen im Rahmen des Freizeitangebotes mit den regelmäßigen Naturspaziergängen für die Gäste der Xundheitswelt starten!

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)

PUBLICIS

**RENAULT NUTZFAHRZEUGE. UNVERWÜSTLICH SEIT 1901.**

**KANGOO AB  
€ 8.990,-**

**MASTER AB  
€ 17.990,-**

**TRAFIC AB  
€ 16.390,-**

**VERGRIFFEN**

**KLIMAANLAGE & MP3-CD-RADIO  
NUR € 1,-!**

www.renault-nutzfahrzeuge.at

1

EUROPAS

NUMMER

BELEICHTEN NUTZFAHRZEUGEN BIS 3,5 TONNEN, STAND DEZ. 2008.

WARTEN SIE NICHT LÄNGER: ARBEITEN SIE MIT DER NUMMER 1. Bei Renault finden Sie für jedes Business und jede Anforderung das perfekte Nutzfahrzeug. Über 2,5 Millionen zufriedene Kunden in ganz Europa schätzen bereits den Renault Kangoo Express, den Renault Master und den Renault Trafic. Wann dürfen wir Sie zu einer Testfahrt begrüßen? Kundenhotline 0800 080 800, MO–DO 8–18, FR 8–17. Unverb. empf. Sonderpreise netto, inkl. Business-Bonus und Händlerbeteiligung. Aktionen gültig bis 31. 12. 2009, nur für Firmenkunden. Symbolfotos.

Renault empfiehlt

## Hollabrunn

wko.at/noe/hollabrunn

### Wohlbefinden und Schönheit in der Beautyoase



Dem Team der Beautyoase Ursula Eberhart (1. Reihe ganz rechts), Doris Trettenhahn (2. Reihe zweite von rechts) und Astrid Schürmann (2. Reihe ganz rechts) gratulierten Bgm. Eduard Kosch (1. Reihe links), Gerda Schuster Vorsitzende „Frau in der Wirtschaft“, Martina Eberhart, Bezirksstellenobmann Vbgm. KommR Franz Schrimpl und Bezirksstellenleiter Mag. Julius Gelles.

Am 3. Oktober lud die Beautyoase in Pfaffendorf zur Vorstellung des neuen Führungstrios ein. Zur Kosmetikerin Doris Trettenhahn und zur Fußpflegerin Astrid Schürmann kam im September neu die Friseurmeisterin Ursula Eberhart dazu und komplettiert nun das Beautyteam. „Ob Fußpflege, Kosmetik oder eine neue Frisur, wir bieten

ein Rundumpackage“, so das Trio unisono.

Bei der Feier mit dabei Bgm. Eduard Kosch, Bezirksstellenobmann KommR Vbgm. Franz Schrimpl, die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft Hollabrunn Gerda Schuster und Bezirksstellenleiter Mag. Julius Gelles von der Wirtschaftskammer NÖ.

## Horn

wko.at/noe/horn

### Unternehmerinnenforum in Wiener Neustadt



Eine Abordnung von Unternehmerinnen aus dem Bezirk Horn besuchte das Unternehmerinnenforum in Wiener Neustadt, das unter dem Motto „Work-Life-Balance - Leben im Gleichgewicht“ stand. Durch das Programm mit interessanten Referaten, Musik- und Showeinlagen führte Dr. Vera Russwurm. Vor der Veranstaltung konnten die Damen die Firma Triumph besichtigen, wo ihnen Einblick in die Produktion und in die Abwicklung des europaweiten Versandes der Qualitätserzeugnisse geboten wurde. Die Unternehmerinnen genossen das Treffen mit Kolleginnen und „ihren“ Event in der Arena Nova.

### Wirtschaftsexkursion tschechischer Unternehmerinnen



Im Rahmen des Projektes „Wirtschaftsraum Waldviertel – Vysocina-Südböhmen“ organisierte Klára Houserová von der Kreiswirtschaftskammer in Jihlava eine Exkursion für tschechische Unternehmerinnen ins Waldviertel. Bezirksvorsitzende der Horner „Frau in der Wirtschaft“ Pauline Gschwandtner begrüßte die Teilnehmerinnen bei der Firma RM Perlmutterdesign GmbH in Felling, Österreichs einziger Perlmutterdrechslerei, wo eine interessante Betriebsbesichtigung am Programm stand. Nach dem Besuch der Niederösterreichischen Landesausstellung in Horn ging die Fahrt nach Raabs zur Ersten Raabsner Walzmühle M. Dyk. Junior-Chefin Lisa Dyk erklärte anschaulich die Produktion von Bio-Mehl, Bio-Vollkornprodukten und Backmitteln. Das interessante Tagesprogramm und die neu geknüpften Kontakte begeisterten die tschechischen Unternehmerinnen.

### Lange Einkaufsnacht in Horn



Unter dem Motto „Feuer und Hexen im Herzen der Stadt“ findet am 30. Oktober 2009 ab 17.00 Uhr im Horner Zentrum eine „Lange Einkaufsnacht“ statt. Überraschungen und Aktionen in den Geschäften, und ein umfassendes Rahmenprogramm werden die Besucher begeistern. Straßentheater, Stelzengeher, Kinderbetreuung, Musik und ein Gewinnspiel runden das abendliche Einkaufserlebnis in der wunderschönen Innenstadt ab.





## Raumordnungsprogramm Gars: Änderung

Der Gemeinderat beabsichtigt für die Marktgemeinde Gars am Kamp in den Katastralgemeinden Gars, Thunau, Kamegg, Wolfshof, Burgholz, Kotzendorf, Maiersch und Zitternberg, das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf ist bis zum 30. Oktober 2009 im Gemeindeamt Gars, Hauptplatz 82, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist Stellung zu nehmen.

## Korneuburg/Stockerau

wko.at/noe/korneuburg

## Ehrung für Geschäftsführer Johann Pelzer



V. l.: Vizepräsident Dr. Christian Moser, Franz Riefenthaler, Teresa Pelzer, Stadtrat Helmut Gatterwe, Geschäftsführer Johann Pelzer, Bürgermeister Helmut Laab, Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, DI Franz Kokesch.

Anlässlich seines 80. Geburtstages wurden Geschäftsführer Johann Pelzer die Glückwünsche seitens der Wirtschaft von WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser und Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser übermittelt. Johann Pelzer unterstützte jahrzehntelang die regionale Wirtschaft und zeigte großes Engagement im Bezirk.

Der rüstige Jubilar leitet noch immer die Heid Antriebstechnik Produktion & Handel GmbH in Stockerau mit vollem Elan. Die Firma ist in erster Linie bekannt durch die Herstellung von qualitativ hochwertigen HEID-Drehmaschinen, aber auch durch die seit ca. 8 Jahrzehnten stattfindende Herstellung von HEID-Kupplungen und Bremsen.

## Weitere Betriebsstätte für Fleischhauerei Pusch in Bisamberg



Die Fleischhauerei Pusch aus Mollmannsdorf eröffnete in Bisamberg, Hauptstraße 20, eine Filiale. Das gut geführte Sortiment der Fleisch- und Wurstwaren zeichnet sich durch seine besondere Qualität aus und stammt natürlich aus eigener Erzeugung. In Bisamberg werden auch Mittagsmenü von Montag bis Freitag als weiteres Service angeboten. Ein zusätzlicher Zweig des traditionellen Familienbetriebes ist das Partyservice. Bei der Eröffnung konnten Gisela Pusch, Daniel Pusch, Hedwig Kroppenberger, Leopold Pusch, Andreas Minnich (v. l.) auf gute Geschäfte anstoßen.

## Stylingberatung für Unternehmerinnen



Foto: z. V. g.

Zum 20. Unternehmerinnenfrühstück fanden sich über 30 Teilnehmerinnen ein und hörten interessiert den Vortrag von Stylingexpertin Elisabeth Kohl zu. „Was hat Stil? Wer hat Stil?“ wurde ausführlich erklärt. Fragen zum Thema Outfit, Frisur, Make-up, Accessoires oder spezielle Stilrichtungen wurden individuell und ausführlich beantwortet. Bezirksvorsitzende Silvia Kelterer konnte zum Schluss noch die nächsten Aktivitäten ankündigen, so wird z. B. eine Lady Night Shopping-Tour beim Palmers (Inh. Susanne Zott) in Stockerau stattfinden. [www.perfect-style.at](http://www.perfect-style.at)

## VitalCoaching für die Unternehmerin



Foto: Bezirksstelle

Reges Interesse bei Unternehmerinnen der Bezirke Hollabrunn und Korneuburg/Stockerau fand die Veranstaltung „VitalCoaching für die Unternehmerin“ am 7. Oktober im Weingasthaus Reisinger in Hollabrunn. Wertvolle Tipps in Sachen Bewegung, Ernährung und mentale Fitness gab es von einem Vitalcoach der UNIQA. Diese Anregungen waren vor allem auf den Arbeitsalltag der berufstätigen Frauen abgestimmt. Bei einem gesunden Imbiss diskutierte man das Thema Gesundheit und Wohlbefinden im Arbeitsalltag und tauschte bezirksübergreifende Erfahrungen aus. V. l. Waltraud Zorn, Vitalcoach Mag. Margit Fritz, Gerda Schuster, Grete Bachheimer, Silvia Schuster, Elfriede Babinsky.





## LiteRADtour (Literatur in der Natur) in Kooperation mit der Wirtschaft



Die Erstbefahrung des LiteRADtour-RundRADweges fand kürzlich in Langenzersdorf statt.

Literatur in der Natur – „Ge(h)schichten – erfahren“ sind die beiden Schlagwörter der LiteRADtour und sollen sowohl die Region „10 vor Wien“ als auch die einzelnen Orte mit ihren touristischen Angeboten präsentieren. Bei diesem Projekt geht es darum, Kultur, Natur und Wirtschaft miteinander zu vereinen. Auf 12 km Länge stellen an 43 Texttafeln heimische AutorInnen ihre Werke dem Besucher zur „Lese“ vor und jede Tafel verfügt neben einem Ortsplan auch über den Hinweis auf die nächstgelegenen Gastronomiebetriebe.

Die LiteRADTour in Langenzersdorf ist ganzjährig befahr-

bar. Einfach den blau-gelben Hinweisschildern folgen und die vielfältige Umgebung – von der Kellergasse bis zur Donau, vom Ursprung des Marchfeldkanals bis zu den lauschigen Platzerl der Gastro- und Heurigenbetriebe – genießen.



## Krems

wko.at/noe/krems

## Herbstmesse im Autohaus Birngruber



JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif (l.) zeigte sich bei der Herbstmesse im Autohaus Birngruber von den neuen Modellen Audi A5 Sportback, Skoda Yeti und Seat Exeo ST begeistert. Geschäftsführer Thomas Schwarz und Mag. Paul Birngruber freuten sich über das große Interesse der zahlreichen Besucher.

## Gasthaus Kirchberger in Himberg eröffnet



V. l.: Bgm. Herbert Prandtner, Stadtrat Heinz Stummer, Maria Kirchberger, Pfarrer Pater Fidelis Keplinger, Johannes Kirchberger mit Sohn Harald, Karin Kirchberger, Evelin Kirchberger, Paul Reisenberger, WK-Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten erstrahlt das Gasthaus der Familie Kirchberger in Himberg bei Großheinrichschlag in neuem Glanz. Die Gäste erwartet gutbürgerliche Küche mit regionalen Schmankerln in gemütlicher Atmosphäre.

Auch auf dem Unterhaltungssektor wird einiges geboten. Ausstellungen mit wechselnden Künstlern, Krampuskränzchen, Silvesterpartys und Bälle sind geplant. Speziell für die Jugend wurde ein eigenes Stüberl ein-

gerichtet, das Raum für ungestörte Unterhaltung bietet. Für sportlich ambitionierte Gäste bietet die moderne Kegelbahn Abwechslung vom Alltag.

Zahlreiche Gäste und Freunde des Hauses kamen zur offiziellen Eröffnung des Familienbetriebes. WK-Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller gratulierte zur gelungenen Modernisierung des Gasthauses und wünschte der engagierten Wirtsfamilie ein stets volles Haus.

## Perfect Hair Studio nun auch in Krems



JW-Bezirksvorsitzender Stefan Seif gratuliert Kerstin Mitterbauer (3. v. l.) und ihrem engagierten Team.

Tolle Leistung für junge Unternehmerin! Die erst 22-jährige Friseurmeisterin Kerstin Mitterbauer gründete bereits im Jänner 2008 ihr erstes Friseurgeschäft in Furth. Nun, kaum zwei Jahre später, konnte sie zusätzlich ihr „Perfect Hair Studio“ am Pfarrplatz 16/1 in Krems eröffnen.

„Typgerechte Beratung und die Wünsche unserer KundInnen stehen an oberster Stelle, denn zufriedene KundInnen sind schließlich die Zukunft

unserer Branche“, erklärt die Saloninhaberin. Mit ihrem engagierten Team bietet Perfect Hair den passenden Schnitt und das perfekte Styling und gibt wertvolle Tipps, um den gewünschten Look besser zu erzielen.

Stefan Seif, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft, gratulierte zur Eröffnung des geschmackvollen Studios, freute sich über das große Engagement der Jungunternehmerin und wünschte weiterhin viel Freude und Erfolg.



## Gut besuchte Gföhler Hausmessen



Fotos: Mandl/Extra

15 Mitgliedsbetriebe der Gföhler Wirtschaft veranstalteten am 3. und 4. Oktober gleichzeitig Hausmessen. Dazu haben sich die Firmen auch heuer wieder einiges einfallen lassen, um viele Besucher nach Gföhl zu locken. Dem entsprechend groß war das Interesse an dieser Veranstaltung. Ein Gratis-Bummelzug übernahm den Transport der Besucher zwischen den teilnehmenden Betrieben.

Bei Firmenbesuchen konnten sich auch die Vertreter der Wirtschaftskammer Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland, Bezirksvorsitzende FIW Gaby Gaukel und Bezirksvorsitzender JW Stefan Seif vom großartigen Angebot der Gföhler Wirtschafttreibenden überzeugen.



## Lilienfeld

[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)

## Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft findet am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009 (8 bis 12.30 Uhr), in der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Lilienfeld, Babenbergerstraße 13, 3180 Lilienfeld, Telefon 02762/52 3 19, statt.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Frau in der Wirtschaft Lilienfeld zu Besuch bei der Galamodeschau



Foto: Bezirksstelle

Die Damen der Arbeitsgemeinschaft „Frau in der Wirtschaft“ des Bezirkes Lilienfeld besuchten am 2. Oktober die Galamodeschau der Landesinnung der Bekleidungsindustrie und konnten einen Streifzug durch die aktuelle City-, Trachten- und Abendmode sowie Hochzeitsgarderobe sehen. Im Bild Mag. Alexandra Höfer (1. von links), FIW-Bezirksvorsitzende Gabi Hinterhölzl (6. v. r.) und KommR Irene Nagl (4. v. r.) sowie Models und Besucherinnen.

## Neueröffnung Gasthaus Prassl



Foto: Bezirksstelle

WK-Obmann Ing. Karl Oberleitner und Bezirksstellenleiterin Mag. Alexandra Höfer gratulierten Manuela Prassl (Mitte) zur Übernahme des väterlichen Gasthauses.

In der vierten Generation übernimmt Manuela Prassl das Gasthaus Prassl, besser bekannt unter „Schupfa zur Hausbergkanntn“, von ihrem Vater.

Die gelernte Köchin freut sich auf die neue Herausforderung. Speisen werden je nach Saison angeboten. Auf Zutaten aus der Region und frische Zubereitung wird großer Wert gelegt. Platz

für Veranstaltungen, diverse Feiern in kleinem und großem Rahmen ist vorhanden.

Die „Schupfa zur Hausbergkanntn“ ist das Highlight des bekannten Wirtshauses, wo ca. 100 Gäste bewirtet werden können.

Die WK Lilienfeld gratulierte zur Übernahme recht herzlich und wünschte viel Erfolg.

## Melk

[wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)

## Raumordnungsprogramm Mank: Änderung

Die Stadtgemeinde Mank beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern.

Der Entwurf zur Abänderung des Raumordnungsprogramms

liegt bis 4. November 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## 40 Jahre Firma Siedl in Pöggstall



Foto: Reiner

V. l.: Franz Siedl, Bgm. Johann Gillinger, Edeltraud Siedl, Edeltraud Prammer, Harald Siedl, Brigitte Freistetter, Ing. Renate Scheibelbauer-Schuster (Bezirksstellenausschussmitglied), Margit Straßhofer und Franz Eckl (Bezirksstellenausschussmitglied).

Seit 40 Jahren besteht die Firma Siedl in Pöggstall. Gegründet wurde der Betrieb (Fachhandel für Eisenwaren, Brennstoffe und Farben sowie Fachmarkt für Kleingeräte) von Franz Siedl. Seit 1995 führt Harald Siedl in zweiter Generation den Familienbetrieb mit Erfolg weiter.

„Ohne Fleiß kein Preis!“, begründet Franz Siedl den Erfolg des Unternehmens und betont: „Im Jahre 1949, also vor 60 Jah-

ren, habe ich mit der Lehre begonnen, seitdem stand und stehe ich hinter der Budel.“

Spartenobmann-Stellvertreterin KommR. Ing. Renate Scheibelbauer-Schuster überreichte der Firmenleitung zusammen mit den Vertretern der lokalen Wirtschaft Franz Eckl und Margit Straßhofer sowie dem Bürgermeister von Pöggstall Johann Gillinger eine Dankesurkunde der NÖ Wirtschaftskammer und wünschte weiterhin viel Erfolg.

## Spatenstich der Umfahrung und des Hochwasserschutzes in Winden



Foto: z. V. g.

V. l. Ing. Gerald Harrauer (Prokurist Teerag-Asdag AG – Niederlassung Krems), Dipl.-Ing. Franz Brandstetter (Abteilung Wasserbau des Landes NÖ), Dipl.-Ing. Helmut Kirchner (Abteilung Landesstraßenbau), LAbg. Karl Moser, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Thomas Widrich und Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer feiern den Spatenstich der Umfahrung und des Hochwasserschutzes in Winden. Bereits im November soll die Freigabe für den Verkehr erfolgen.

## Sprechtage der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Der nächste Sprechtag der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft findet am Mittwoch, dem 21. Oktober 2009, von 8 bis 12.30 Uhr und von 13 bis 15 Uhr in der Bezirksstelle der Wirtschaftskammer Melk, Abt Karl-Straße 19, statt.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

## Friseurmeisterin Sonja Freiberger feierte Jubiläum



Foto: z. V. g.

Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum von Friseurmeisterin Sonja Freiberger, die ihren Salon in der Dr. Hamongasse in Persenbeug hat, gratulierten Alexandra Glaser-Jurin und KommR Reinhold Schulz. V. l.: Iris Freiberger, Friseurmeisterin Sonja Freiberger, Bezirksvertrauensfrau der Friseure von Melk Alexandra Glaser-Jurin und Landesinnungsmeister KommR Reinhold Schulz.

## Mistelbach

[wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach)

## KommR Leopold Kindl verstorben

Leopold Kindl wurde 1921 in Mistelbach geboren. Nach dem Krieg war er im Einzelhandelsbetrieb seines Vaters kaufmännisch tätig. Von 1949 bis 1957 war Leopold Kindl als Gesellschafter der Firma „Leopold Kindl OHG“ mit einem unbeschränkten Gemischtwarenhandel und Handel mit Farb- und Öldruckbildern etc. in Mistelbach, Bahnstraße 7-9, leitend im Betrieb tätig, danach war er Alleininhaber der protokollierten Einzelfirma.

Durch seine zähe und zielstrebige Arbeit zuerst als Firmenteilhaber, später als Firmeninhaber, insbesondere auf dem Spielwaren-, Lederwaren-, Glas- und Porzellanwarenssektor, wurde das Unternehmen zum modernsten und größten Betrieb des Bezirkes Mistelbach ausgebaut. Seine Verdienste um die Wirtschaft wurden 1977 mit der Verleihung des Berufstitels „Kommerzialrat“ gewürdigt. 1971 erhielt er die Silberne Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer NÖ und 1985 das Gro-



Foto: z. V. g.

ße Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ. Neben anderen Funktionen war KommR Kindl auch jahrelang Mitglied im Bezirksstellenausschuss, Landes- und Bundesgremialausschussmitglied, Spartenobmannstellvertreter, Vorsitzender der Kaufmannsgehilfenprüfungskommission, Vorstellvertreter im Landesgremium Spielwarenhandel u. v. m.

## Raumordnungsprogramm Schrattenberg: Änderung

Die Gemeinde Schrattenberg beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Der Entwurf liegt bis 18. November 2009 in der Gemeinde zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist Stellung zu nehmen.



## Winterträume in Pelz und Leder



Foto: z. V. g.

V. l. Baumeister Ing. Josef Schüller, Klara Stüber, Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Christine Demschnr, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr, Elfriede Rogler, DI Thomas Demschnr, Mag. Daniela Demschnr.

Unter dem Titel „Winterträume in Pelz und Leder“ haben Christine und Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschnr zu einer Jubiläums-Modenschau in das in Oktoberfeststimmung verwandelte Barockschlüssel in Mistelbach geladen. Dem sehr zahlreich erschienenen Publikum – unter ihnen unter anderem auch Bezirkshauptmann winkl. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka – wurden dabei die kommenden Herbst- und Winterkollektionen an Pelz- und Ledermoden präsentiert.

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums überreichte Mag. Klaus Kaweczka KommR Rudolf Demschnr eine Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ. „Wenn ich nicht so treue Kunden hätte, hätte ich nicht 30 Jahre überleben können“, so der Kürschnermeister. Er dankte seiner Familie, allen Freunden und Gästen für die Unterstützung und Treue der letzten drei Jahrzehnte.

Im Anschluss an die Modenschau wurde den Gästen auch noch Kulinarisches geboten: ein zünftiges bayrisches Buffet und eine Auswahl an erlesenen Weinen und Bier.

## 10. Geburtstag mit großer Frisurenshow



Foto: z. V. g.

Katharina Bedrava mit ihrem Team, den Models und Ehrengästen.

„Happy Birthday“ hieß es in der Gemeindehalle Katzelsdorf. Katharina Bedrava feierte mit ihrem 9-köpfigen Team das 10-jährige Jubiläum

ihres erfolgreichen Frisörsalons „Hair by Kathi“. Über 350 Gäste – darunter z. B. LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bgm. Alfred Ertl, Bezirksinnungsmeisterin Elisa-

beth Habitzl, Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka sowie Österreich-Chef des „Hair by Kathi“-Partners Paul Mitchell Alexander Brendels feierten mit.

Den Gästen wurde Kathi's Ausbildung und ein Rückblick der letzten 10 Jahre in Kathi's Salon präsentiert. Danach präsentierten die vier Lehrlinge von Kathi ihre Künste live auf der Bühne und stylten die Kinder showreif. Danach folgte der eigentliche Höhepunkt der Show. Die ausgefallenen und originellen Modelle zum Themenschwerpunkt „Weinviertel“ betraten die Bühne und ließ allen den Atem stocken. Von einem

Weinfass über eine Weinrebe bis zu einer Weinflasche war alles vertreten. Kunstvoll ging es auch mit den „Farbmodellen“ weiter. Die Senior-Stylisten vom „Hair by Kathi“-Team zauberten binnen Minuten atmenberaubende Frisuren zu den Farben Blond, Rot und Braun.

Nach der „Frisurenshow“ wurden alle Mitarbeiter von Kathi's Team auf die Bühne gebeten und von Kathi vorgestellt. Besonders einer Mitarbeiterin gebührte spezieller Dank. Für ihre 6-jährige treue Mitarbeit wurde Marion Mittermeier mit einer Auszeichnung und einem Blumenstrauß geehrt.

## Mödling

wko.at/noe/moedling

## BSB – Der Profi für Brandschutz



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Peter Lichtenöcker, Karl Spenger, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth.

Vom Brandschutz versteht Firmengründer und Inhaber Peter Lichtenöcker wirklich viel. Mehr als 15 Jahre bei der Feuerwehr im vorbeugenden, aber auch abwehrenden Brandschutz engagiert, waren mehr als ausreichende Basis für die Unternehmensgründung im Jahr 2000.

Seither ist er als Brandschutz- und Sicherheitstechniker selbstständig. „Seit 2004 sind wir auch vom Österreichischen Brandschutzverband zertifiziert. Wir verstehen uns als umfassende Dienstleister. Mit unserem technisch-versierten kleinen Team bieten wir Dienstleistung höchster Qualität. Besonders Hausverwaltungen schätzen unseren 24 Stunden-Service. In Zusammenarbeit mit 5 externen Brandschutzbeauftragten sind wir für 250 Fixobjekte verantwortlich,

die in einem Umfeld von 30 Minuten Fahrzeit erreichbar sind“, informiert Peter Lichtenöcker.

„Wir fungieren nicht nur als Brandschutzbeauftragte, sondern überprüfen Rauchwärmeabzugsanlagen, Feuerlöscher, Löschanlagen und sonstige Brandschutzeinrichtungen.“

BSB bietet auch Projektmanagement für Brandschutzeinrichtungen in großvolumigen Objekten und öffentlichen Gebäuden an. „Neben der Planung sind Installation, Baubegleitung und dann Wartungsverträge unser Kerngeschäft“, so Lichtenöcker.

Nicht ohne Stolz berichtet Peter Lichtenöcker, dass BSB das einzige Unternehmen ist, das die elektrischen Rauchwärmeabzugsanlagen zulässiger Weise überprüfen darf.



## Raumordnungsprogramm Achau: Änderung

Die Gemeinde Achau beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm in folgenden Punkten abzuändern:

- Umwidmung von „Grünland-Spielplatz (Gspi)“ bzw. „Grünland-Park (Gp)“ in „Bauland-Sondergebiet (BS) – Kindergarten“ im unmittelbaren Anschluss an den bestehenden Kindergarten am „Kurt Stepancic-Platz“

- Neuwidmung einer „öffentlichen Verkehrsfläche (Vö)“ im Wohnbaulandbereich am westlichen Ortsrand südlich der „Laxenburger Straße“.

Der Entwurf liegt bis 9. 11. 2009 im Gemeindeamt Achau zur allgemeinen Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagefrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## Logistische Hilfsgüter nach den Bedürfnissen der Kunden



Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth (links im Bild) mit Geschäftsführer Ernst Gröger.

„Es ist uns wichtig, dass der Verkäufer vom Produkt und den Bedürfnissen der Kunden etwas versteht“, stellt Ernst Gröger die Philosophie seiner Firma Rudolf Tanner Handels GmbH vor.

„Fachwissen und Praxisnähe zeichnen uns aus. Langjährige Praxis im Hotelmanagement und im Großhandel und viele spezialisierte Lieferanten, vor allem aus den USA, garantieren, dass nicht nur die Wünsche der Kunden, sondern auch Spezifikationen, an die der Kunde gar nicht denkt, beim Angebot bzw. bei Spezialprodukten Berücksichtigung finden.“

Die Rudolf Tanner Handels GmbH hat sich einen hervorragenden Ruf bei logistischen Hilfsgütern und Systemen für das Gesundheitswesen erworben. Vom Wagerl über Regale, Wäschesäcke bis zu Systemen

zur Speisenverteilung und optisch ansprechenden Artikeln für Proficaterer kann Ernst Gröger alles liefern.

„Unser Know-how ermöglicht es, Systeme weiter zu entwickeln. So ist auch bei den Behältnissen für Essen auf Rädern viel meines Wissens und meiner Problemlösungskapazität eingeflossen. Gerade das Hilfswerk, die Volkshilfe und Gourmet verlangen geschirrspülmaschinenfeste Behältnisse, die leicht sind, leicht zu reinigen sind und gleichzeitig eine hervorragende Trennung von warmen und kalten Speisen bieten.“

Durch Auflassung des Lagers, Verkauf über die Homepage und Zusammenarbeit mit Subunternehmern für den Servicebereich konnte Ernst Gröger hervorragende betriebswirtschaftliche Ergebnisse erzielen.

## Abendliches Einkaufserlebnis in Mödlings Innenstadt



Foto: Bezirksstelle

Ein guter Besucherandrang, viel Leben auf der Straße und auch viele Kauflustige zeichneten die herbstliche Einkaufsnacht der Mödlinger Kaufleute aus. Insbesondere in der Fußgängerzone war nur positives Feedback zu vermelden. Die nun doch schon etwas kühleren Temperaturen machten Lust auf die aktuelle Mode, Schuhe und Accessoires der Saison.

## IGW Guntramsdorf veranstaltete Völkerballturnier



Foto: z. V. g.

Die IGW (in Guntramsdorf wirtschaften) und der Verein „Lebensqualität in Guntramsdorf“ traten als Veranstalter des 5. Guntramsdorfer Völkerballturniers auf. 10 Mannschaften, u. a. das Team der Raiffeisenkasse Guntramsdorf, kämpften um den Titel des Ortsmeisters, den in einem spannenden Finale die Raika vor dem Titelverteidiger Geosaver Navisotschnigg errang.

## Technische Beratungen

- Beratungen beim Gebietsbauamt V.

Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldungen unter:  
Tel. 02236/90 25/45 5 02  
Fax 02236/90 25/45 5 10  
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

- Bausprechtage für Betriebsanlagenverfahren

30. 10. 2009 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!





## Pläne für die Mödlinger Hauptstraße NEU vorgestellt

Die Stadtgemeinde Mödling präsentierte gemeinsam mit den Planverfassern Architekt Christoph Schmidt-Ginzkey und Verkehrsplaner Ing. Gerhard Nestler die Detailplanungen für die „Hauptstraße NEU“.

Die Planunterlagen und Darstellungen der verkehrstechnischen und stadtgestalterischen Elemente können zu den Amtsstunden im Bauamt der Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9, 2. Stock, eingesehen werden.

Wir empfehlen insbesondere allen UnternehmerInnen der Hauptstraße dringend, sich ein persönliches Bild von den geplanten Maßnahmen zu ma-

chen und ggf. auch persönliche Anmerkungen und Anregungen der Stadtgemeinde Mödling gegenüber zu äußern.

Einmal im Monat, meist am ersten Montag des Monats, können generell Wünsche, Anregungen, Vorschläge zwischen Vertretern der Stadtgemeinde Mödling und Unternehmern bei der sogenannten „Steuerungsgruppe“ ausgetauscht werden. Wir laden daher auch herzlichst ein, die Wirtschaftsvertreter bei dieser Steuerungsgruppe zu unterstützen. Nähere Auskünfte über diesen runden Tisch erhalten Sie gerne unter 02236/22 1 96/0 (Dr. Karin Dellich-Ringhofer).

## Veranstaltungstipps

### • Telefit Road-Show 22. 10. 2009 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. „Vernetzte Welt“ lautet das diesjährige Motto der Telefit Road Show, die sich mit folgenden Themen beschäftigt:

- Modernste Informationstechnologien
- Neueste Programme und Entwicklungen aus dem Internet, Software, Computer und Handy

Wir bitten um Anmeldung unter [www.telefit.at](http://www.telefit.at) oder per Fax 02236/22 1 96/31 4 99

### • Junge Wirtschaft: Wie komme ich in die Medien? 4. 11. 2009 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101  
Vortragende: Mag. Nina Strass-Wasserloff

Anmeldung unter [moedling@wknoe.at](mailto:moedling@wknoe.at) oder Tel. 02226/22 1 96/0

### • Steuertipps für Unternehmer vor dem Jahresende 5. 11. 2009 – 19 Uhr

Haus der Wirtschaft, 2340 Möd-

ling, Guntramsdorfer Straße 101. Eine Veranstaltung gemeinsam mit der Raiffeisenkasse.

- Thema:
- Was können UnternehmerInnen vor dem 31. 12. 2009 zur Steuerschonung noch tun?
- Mag. Jörg Stadler, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer  
• Kabarett von und mit Mag. Oliver Hochkofler

Die Steuerreform auf humoristische Art.

Anmeldung unter Tel. 02236/22 1 96 oder E-Mail: [moedling@wknoe.at](mailto:moedling@wknoe.at)

### • Ideensprechtage: Patente – Marken – Muster – Technologien 9. 11. 2009

Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101. Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel

## SVA-Sprechtage

Fr, 23. 10. 2009, 8–12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101

|  |   |
|--|---|
| <p>Ihr Ansprechpartner<br/>für Ihre Werbung in der NÖWI</p> <p>Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1<br/>Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: <a href="mailto:noewi@mediacontacta.at">noewi@mediacontacta.at</a></p> |  |
|--|---|

## Neunkirchen

[wko.at/noe/neunkirchen](http://wko.at/noe/neunkirchen)

## Raumordnungsprogramm Ternitz: Änderung

Die Stadtgemeinde Ternitz beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis 19. November 2009 im Stadttamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagenfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## TELEFIT-Roadshow: Ersatztermin 12. November

Auf Grund der verspäteten Postzustellung der Einladungen zur TELEFIT-Roadshow freuen wir uns, Ihnen einen Ersatztermin für die Bezirke Neunkirchen und Wiener Neustadt anbieten zu können.

Nähere Infos unter „Bezirk Wiener Neustadt“.

## Vergaberecht: Ein trockenes Thema – spannend referiert!



Foto: Bezirksstelle

V. l. n. r.: Mag. Bernhard Gerhardinger, Mag. Kathrin Desch, Mag. Josef Braunstorfer, Mag. Claudia Ziehaus, Mag. Andreas Marquardt, Mag. Diana Horvath und SO KommR Ing. Josef Breiter.

Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter konnte zahlreiche Unternehmer und Unternehmerinnen sowie Gemeindevertreter aus dem gesamten Industrieviertel zur Veranstaltung zum Thema „Vergaberecht“ am 1. Oktober im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen begrüßen. Diese Veranstaltung wurde von den Bezirksstellen Baden, Wiener Neustadt und Neunkirchen gemeinsam mit dem Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel – Projektmanagement im Rahmen des EU-Projektes REGIONET aktiv abgehalten.

Ing. Breiter betonte die Wichtigkeit, regionale Unternehmen bei öffentlichen Ausschreibungen einzubinden. Mag. Bernhard Gerhardinger von der Abteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer NÖ gab einen kurzen Überblick über das Bundesvergabe-gesetz und referierte über die Möglichkeiten, wie ein

regionaler Betrieb von öffentlichen Ausschreibungen in seiner Gemeinde profitieren kann. Neben Schwerpunkten wie Zulässigkeit und Zuschlagskriterien waren weitere zentrale Themen des Vortrages die Erhöhung der Schwellenwerte und Losregeln im Baugewerbe. Die „Erleichterung“ bei der Eignungsprüfung im Unterschwellenbereich, aber auch bei der Direktvergabe wurden angesprochen. Mag. Diana Horvath, ebenfalls von der Abteilung Wirtschaftspolitik der Wirtschaftskammer NÖ, referierte über die häufigsten „Hop-paläs“ im Vergabeverfahren und machte auf die wichtigsten Anforderungen bei öffentlichen Ausschreibungen aufmerksam.

Im Anschluss an diese Vorträge wurde die Ausschreibungs-plattform der Wirtschaftskammer NÖ <http://wko.at/noe/vergabe> den Teilnehmern dieser Veranstaltung vorgestellt.

## KommR Alois Rylka – 70 Jahre



V. l. n. r.: Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter und KommR Alois Rylka.

Anlässlich seines 70. Geburtstages überreichten Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer Bezirksstellenausschussmitglied KommR Alois Rylka eine Ehrenurkunde der Bezirksstelle, bedankten sich bei ihm für seine langjährige Funktionstätigkeiten in der Wirtschaftskammer und wünschten ihm

weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

KommR Alois Rylka ist seit dem Jahre 1983 als Ausschussmitglied in der Landesinnung der Bekleidungsbranche NÖ tätig und seit dem Jahre 2000 auch Bezirksvertrauensmann für diese Landesinnung. Ebenfalls seit dem Jahre 2000 ist er als Mitglied im Bezirksstellenausschuss der Bezirksstelle tätig.

## Raumordnungsprogramm Wartmannstetten: Änderung

Die Marktgemeinde Wartmannstetten beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis 16. November 2009 im

Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflagenfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

## St. Pölten

[wko.at/noe/stpoelten](http://wko.at/noe/stpoelten)

## Kosmetikstudio – Übergabe



Inhaberin Ingrid Kerschbaum, die ihren wohlverdienten Ruhestand antritt, übergab ihr Kosmetikstudio im feierlichen Rahmen an ihre langjährige Mitarbeiterin Irene Weissenböck. Zahlreiche Ehrengäste, Freunde und Bekannte gratulierten und wünschten der neuen Inhaberin viel Erfolg.

## Raumordnungsprogramm Wölbling: Änderung

Die Marktgemeinde Wölbling beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Der Entwurf liegt bis 15. 11. 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin Stellungnahmen schriftlich abzugeben.

## Lehrlingsseminare im Herbst

Die NÖ Volkswirtschaftliche Gesellschaft veranstaltet Lehrlingsseminare, bei denen Lehrlinge Informationen über wirtschaftliche Zusammenhänge, Unternehmerprobleme und Umgangsformen im Betrieb erhalten. Wir unterstützen diese Veranstaltung, weil wir der Meinung sind, dass diese Veranstaltung für die Ausbildung ihrer jugendlichen Mitarbeiter und somit auch für den Betrieb großen Wert hat.

- **Lehrlingsseminar Modul 1**  
27. 10. 2009
- **Lehrlingsseminar Modul 2**  
28. 10. 2009
- **Lehrlingsseminar Modul 3**  
29. 10. 2009

- **Kundenorientierung**  
30. 10. 2009
- **Telefontraining**  
5. 11. 2009
- **Gesprächsgestaltung Modul I**  
2. 11. 2009
- **Gesprächsgestaltung Modul II**  
3. 11. 2009
- **On the phone**  
4. 11. 2009
- **Seminar für Lehrlingsausbilder auf Anfrage**

Die einzelnen Seminare werden von 8.30 bis 16.30 Uhr im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, abgehalten.

Weitere Infos:  
Tel. 02742/310 3 20  
E-Mail: [st.poelten@wknoe.at](mailto:st.poelten@wknoe.at)

## Änderung Raumordnungsprogramm Gemeinde Kasten bei Böheimkirchen: Änderung

Die Gemeinde Kasten bei Böheimkirchen beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Gwörth und Steinbruck zu ändern. Der Entwurf

liegt bis zum 9. 11. 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin Stellungnahmen schriftlich abzugeben.

## Raumordnungsprogramm Eichgraben: Änderung

Die Marktgemeinde Eichgraben beabsichtigt, den Bebauungsplan zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 5. 11. 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin Stellungnahmen schriftlich abzugeben.

## Raumordnungsprogramm St. Pölten: Änderung

Die Landeshauptstadt St. Pölten beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan in der Katastralgemeinde Viehofen zu ändern. Der Entwurf liegt bis zum 10. 11. 2009 in der Stadtplanung, Rathaus St. Pölten, Zimmer Nr. 210, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin schriftlich Stellung zu nehmen.

## Raumordnungsprogramm Gemeinde Stössing: Änderung

Die Gemeinde Stössing beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm in den Katastralgemeinden Stössing, Buchbach und Hochgschaid zu ändern. Der Entwurf liegt

bis zum 4. 11. 2009 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, bis zu diesem Termin Stellungnahmen schriftlich abzugeben.

Foto: Bezirksstelle

Foto: Franz Niederer



## Tulln

wko.at/noe/tulln

## Raumordnungsprogramm Sieghartskirchen: Änderung

Die Marktgemeinde Sieghartskirchen teilt mit, dass noch bis 18. November 2009 der Entwurf über die beabsichtigten Änderungen des Flächenwidmungsplanes in den Katastralgemeinden Ollern, Rappoltskirchen, Kraking, Plankenberg, Ranzelsdorf, Henzing, Wagendorf, Sieghartskirchen und Kogl

während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen.

Sollten Sie durch die Änderungen der Raumordnung betroffen sein, wenden Sie sich bitte an die Bezirksstelle Tulln.

## Lehrlingsseminare im Bezirk Tulln

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet auch heuer in Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Lehrlingsseminare zu folgenden Terminen an:

- **Lehrlingsseminar Modul I:** 4. November 2009
- **Lehrlingsseminar Modul II:** 11. November 2009

• **Gesprächsgestaltung Modul I:** 18. November 2009

Die einzelnen Seminare werden von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Wirtschaftskammer Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 15, abgehalten.

Bei Fragen: Tel.: 02272/62 34 00, E-Mail: tulln@wknoe.at

## Erfolg hat viele Gründe(r)



Unternehmer brauchen gerade in der Anfangsphase ihrer Selbstständigkeit jede Menge Unterstützung. Die WKNÖ begleitet daher im Rahmen des „Kraftpaketes“ Jungunternehmer in dieser Phase mit Beratungsleistungen und anderen Services. Erfahrene Unternehmensberater beantworten zahlreiche betriebswirtschaftliche Fragen, decken etwaige Problemfelder auf und entwickeln konstruktive Lösungsansätze. Dadurch soll der Erfolg eines Betriebes gesichert werden und zu einem echten „Kraftpaket“ werden. V. l.: Unternehmensberater Karl Katzenbeisser berät Herrn Dieter Beyer in der Bezirksstelle Tulln.

Foto: Bezirksstelle

## Raumordnungsprogramm Tulln: Änderung

Die Stadtgemeinde Tulln teilt mit, dass noch bis 30. Oktober 2009 der Entwurf über die beabsichtigte Änderung des örtlichen Flächenwidmungsplanes in folgenden Bereichen während der Amtsstunden im Stadtbauamt Tulln (2. Stock, Zimmer 01) zur allgemeinen Einsicht aufliegt: KG Tulln, im Bereich

Bahnhofstraße, Feldgasse, Rochusgasse, Scheunengasse und Frauentorgasse.

Jeder ist berechtigt, dazu innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Sollten Sie durch die Änderungen der Raumordnung betroffen sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksstelle.

## Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

## Fachstudienreise der Meistervereinigung der Friseure Wiener Neustadt



Foto: z. V. g.

Teilnehmer der Fachstudienreise der Meistervereinigung der Friseure.

Die Fachstudienreise der Meistervereinigung Wiener Neustadt und Umgebung führte dieses Jahr vom 3. bis 5. Oktober in das Weinviertel. Die Reisegruppe bestand aus 31 Kolleginnen und Kollegen. Bei schönem Herbstwetter wurde die Gruppe in Poysdorf von BIM Elisabeth Habitzl empfangen. Anfangs war eine Traktorfahrt durch die Kellergassen von Poysdorf und die Weingärten am Programm.

Anschließend gab es einen Berufs- und Informationsaustausch mit Frau Habitzl. Genächtigt wurde in einem Hotel in der Stadt Laa a. d. Thaya. Am 2. Tag fand ein interessan-

ter Kulturtag mit Besichtigung der Liechtenstein-Schlösser in Wilfersdorf im Weinviertel und in Lednice (Eisengrub) in der Tschechoslowakei statt. Am 3. Tag war noch ein Ausflug nach Herrenbaumgarten mit dem Besuch des originellen „Nonsens Museums“ am Programm. Anschließend begann wieder die Heimreise.

Die Reise wurde vom Obmann der Meistervereinigung Walter Grössinger und seiner Gattin Eveline vorbildlich organisiert. Herzlichen Dank gebührt auch unserer Vorort-Betreuung Frau Habitzl und ihrem Gatten und unserem Buschauffeur Sepp.

## TELEFIT-Roadshow: Ersatztermin 12. November

Bei der Postzustellung der Einladungen zur TELEFIT-Roadshow kam es in Niederösterreich zu teils massiven Problemen – die Einladungen wurden zum Teil sehr knapp oder überhaupt erst nach der Veranstaltung zugestellt. Wir bedauern diese Umstände, die aber nicht im Verantwortungsbereich der Wirtschaftskammer lagen.

Deshalb freuen wir uns, dass

es uns gelungen ist, noch einen Ersatztermin für die TELEFIT-Roadshow für die Bezirke Wiener Neustadt und Neunkirchen zu organisieren:

Donnerstag, 12. November, 19.00 Uhr im Hubertushof, Hans Fromwald, Wr. Neustädter Str. 20, 2721 Bad Fischau-Brunn.

Die Einladung wird Ihnen – hoffentlich diesmal rechtzeitig – noch zugestellt. Infos unter [www.telefit.at](http://www.telefit.at)

## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat

### Betriebsbesuche in der RAIKA und im Cafe „H 2“ Fischamend



Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner und Bezirksstellenleiter Michael Szikora auf Betriebsbesuch in der RAIKA und im Cafe „H 2“. Inh. Familie Ehmayer, in Fischamend. Bild oben: Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner, Kai Plattl (RAIKA), Bezirksstellenleiter Michael Szikora. Bild unten: Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner, Iris Ehmayer (Cafe), Bezirksstellenleiter Michael Szikora.



### Frau in der Wirtschaft Schwechat beim Unternehmerinnenforum



25 Unternehmerinnen des Bezirkes Schwechat besuchten gemeinsam mit der Bezirksvorsitzenden Michaela Hofbauer das 32. Unternehmerinnenforum in der Arena Nova in Wiener Neustadt. Heuer stand die Veranstaltung im Zeichen der Work-/Life-Balance, also einem Lebensstil, der Privat- und Berufsleben in Ausgewogenheit hält. Im Anschluss traf man sich zum Netzwerken bei einem gesunden Buffet.

### DASCH Bauunternehmen GmbH in Rannersdorf feierte



Betriebsbesichtigung und Gratulation von der WKNÖ Schwechat: Bezirksstellenleiter Michael Szikora, Ing. Walter Ettenauer, Bmstr. Ing. Michael Zahm, Mag. Eduard C. Springinsfeld, Musa Gürleyen, Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner.

Mit einem großen Firmenfest wurde im September der offizielle Start der Dachmarke „DASCH“ gefeiert. Das Unternehmen „Leiner & Partner“ wurde von dessen Bauleiter Musa Gürleyen übernommen und in „DASCH Bauunternehmen GmbH“ umbenannt. Das Unternehmen, das seit 64 Jahren existiert (vor Baumeister Ing. Manfred Leiner von Baumeister Otto Koch gegründet), wird in Zukunft unter der Dachmarke DASCH zusätzlich zu den klassischen Tä-

tigkeiten eines Bauunternehmers auch kreative DASCH Gartenarchitektur und edle DASCH Natursteine anbieten.

Das österreichische Unternehmen will aber nicht die mediterranen Wurzeln seines Eigentümers verleugnen – so ist in vielen Projekten seine südländische Phantasie zu bewundern. Großen Wert legt Gürleyen auf das familiäre Klima im Betrieb. „Gegenseitiger Respekt und Unterstützung sind mir wichtig“, so Musa Gürleyen.

### „Burnout“-Vortrag der Jungen Wirtschaft Klosterneuburg

Am Freitag, dem 23. Oktober, findet um 18.30 Uhr in die Wirtschaftskammer Klosterneuburg, Rathausplatz 5, 3400 Klosterneuburg, ein interessanter Vortrag der Jungen Wirtschaft Klosterneuburg in Zusammenarbeit mit der Funktionsakademie der Wirtschaftskammer NÖ zum Thema „Burnout; anzünden statt ausbrennen“, statt. Vortragender Dr. Josef Wirth

erläutert in diesem Vortrag an Hand von Theorie-Inputs, praktischen Übungen und Entspannungsübungen, wie man am Besten fit, erfolgreich und motiviert bleibt!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 20. Oktober unter Tel. 02243/32 7 68 oder per E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter [www.wifi.at](http://www.wifi.at)



Zwettl

wko.at/noe/zwettl



## ENERGY FUTURE AT-CZ: Regionale Auftaktveranstaltung in Zwettl

Gestalten Sie aktiv am 22. Oktober 2009 die Energiezukunft ihres Gemeindezentrums mit!

ENERGY FUTURE AT-CZ ist ein grenzüberschreitendes Projekt bei dem die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Federführung innehat.

Mit zahlreichen Aktivitäten in den nächsten zwei Jahren wird versucht das Thema der Energieeffizienz und erneuerbarer Energie im Bewusstsein der Bevölkerung im niederösterreichischen, tschechischen Grenzraum zu verschärfen. Dies soll einen wichtigen Beitrag für die regionale Wertschöpfung liefern.

Die Energieagentur der Regionen als Projektpartner untersucht 15 Ortszentren im Wald- und Weinviertel hinsichtlich ihrer Energieoptimierungspotenziale. Auch in Zwettl sollen konkrete Impulse in Richtung Energiesparen, Ökoenergieproduktion und Ökoenergieeinkauf gesetzt werden. Mögliche Schwerpunktthemen stehen in Verbindung mit „Wärme“, „Strom“ und „Mobilität“. Welche Untersuchungen in Zwettl durchgeführt werden sollen, kann am 22. Oktober um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes Zwettl mitbestimmt werden. An diesem Abend wird das Projekt im Detail vorgestellt und sollen konkrete Vorschläge und Themen (wie zum Beispiel Forcierung von Energieeffizienzmaßnahmen, Abwärmenutzung, Gebäudesanierung, Biostrom...) für das Gemeindezentrum Zwettl mit den Teilnehmern der Veranstaltung erarbeitet werden.

Eine Übersicht über sämtliche Aktivitäten von ENERGY FUTURE finden Sie unter [www.energyfuture.eu](http://www.energyfuture.eu). Die Kick-off Veranstaltung des Gesamtprojektes findet am 27. Oktober 2009 in Raabs an der Thaya statt. Anmeldungen sind noch bis zum 19. Oktober unter [office@energyfuture.eu](mailto:office@energyfuture.eu) möglich!



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund



Österreichischer Entwicklungszusammenarbeit

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte

Basis Ø 2005 = 100

|                                  |        |           |        |
|----------------------------------|--------|-----------|--------|
| August 2009                      | 107,7  | VPI 86    | 163,9  |
| Veränderungen gegenüber Vormonat | + 0,4% | VPI 76    | 254,8  |
| Vorjahr                          | + 0,3% | VPI I/58  | 447,2  |
| Verkettete Werte                 |        | VPI II/58 | 569,7  |
| VPI 00                           | 119,1  | KHPI 38   | 4314,4 |
| VPI 96                           | 125,4  | LHKI 45   | 5006,0 |

## Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at  
stahlhart gebaut



Mewald

T O R E + S E R V I C E

Industrietore  
Verladesysteme  
Schranken  
Servicewartung  
Störungsdienst

Mewald GmbH  
Industriestraße 2  
2486 Pottendorf  
T 0 2623/ 72225  
info@mewald.at

industrietorservice.at



www.strobl-austria.at

... und alles wird einfacher!

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: [noewi@medicontacta.at](mailto:noewi@medicontacta.at),

Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,

Mediacontacta Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz

nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;

fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben

und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;

Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

### Betriebsobjekte

Betriebshalle Nähe Krems Gewerbestadt, Nutzfläche ca. 588 m<sup>2</sup>, inkl. Lagerplatz, Lagerhalle, Laderampe, Büroräumlichkeiten RE/MAX-Balance, Heribert Angerer, 0699/108 511 73

St. Pölten: 500 – 3800 m<sup>2</sup> Hallen (Nähe zu A1 + Verladegleis) zu vermieten, 0664/334 63 90

### Geschäftliches

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

Stühle, Tische und Gartenmöbel: Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Gro-

ßes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf 02236/36 6 08

Lagerfläche ab € 1,50/m<sup>2</sup> auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung, Tel. 07475/52 1 52

WAAGEN für Industrie, Labor und Gewerbe! kostenloser Katalog unter [waagen@prager-elektronik.at](mailto:waagen@prager-elektronik.at), 02245/67 25

Buchhalterin mit Gewerbeberechtigung übernimmt für Kleinbetriebe Einnahmen-Ausgabenrechnung, Lohnverrechnung, Jahresabschluss, Finanzamtbetreuung, Raum Wien-Baden, Wr. Neustadt, Beatrix Medosch, 0664/911 72 33

### Gesundheit

Hochwertige Massagesessel, Mobiler Showroom, Tel. 0699/10 30 80 20, [www.Top-Massagesessel.at](http://www.Top-Massagesessel.at)

**Internet**

**Qualitäts-Dienste** für Ihr Unternehmen, Domains, Webhosting, E-Mail, SSL-Zert. [www.domaintechnik.at](http://www.domaintechnik.at), Tel: 06216/51 64

**Käufe**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN 0664/847 17 59

**Nutzfahrzeuge**

**Suche Lkw und Lieferwagen**, Bj. 1965 bis 2005, Kfz-Rauch, 0732/78 10 96

**ANHÄNGER**

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a-Überprüfungen. Steinger-HÄNGERPROFI, 2111 Gewerbepark Tredorf bei Korneuburg. Tel. 02262/73 4 09, [www.steinger.co.at](http://www.steinger.co.at)

**Autohandel Dani!** Ankauf von Fahrzeugen aller Art, ab Bj. 92, Kilometer und Zustand egal, Tel. 0699/126 16 012

Lkw MAN neuwertig, Baujahr 2008, 33.000 km, 3 Achsen, Kran Palfinger, PK 33000, 4-Punkt-Abstützung, ferngesteuert, Verhandlungsbasis: € 109.000,- + Ust., 0664/256 07 32

Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst  
**Wiener**  
 STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
 4655 Vorchdorf  
 neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**HUMER**  
 ANHÄNGER TIEFLADER VERKAUFSFAHRZEUGE  
  
**HOTLINE: 0 27 54 - 30 1 30**  
[www.humer.com](http://www.humer.com)  
 Loosdorf bei Melk, Südstraße 1  
 GUNSKIRCHEN WIEN LOOSDORF LINDACH SEIERSBERG

**Stapler**

Steinbock, 1 t, Elektro, Bj. 98, Batterie neu, Triblex, Top-Zustand, € 4200,-, Tel. 0676/474 19 66

Nissan Diesel, Vollausrüstung, Zinkenverschub, Hubhöhe 3,70, € 6200,-, Tel. 0676/474 19 66

**Stellenangebote**

**NEU DURCHSTARTEN:** Wir erweitern unser Team und suchen engagierte Personen die gerne verkaufen! [www.mehr-verdienen.at](http://www.mehr-verdienen.at) 0664/869 76 30

**Verkauf**

**PALETTENREGALE GEBRAUCHT**  
 Neuwertig, alle Höhen bis max. 7000 mm – für Europaletten, 1000 kg/Palette, auch große Mengen erhältlich, inkl. Montage, wenn gewünscht  
**GRILL**  
 REGALE, LAGER UND BETRIEBSRICHTUNG  
 Tel. +43 (0) 7224/66372-0, Fax DW 66 office@regale.at [www.regale.at](http://www.regale.at)

**Vermieten**

**MIETOBJEKT Autobahnkreuz Sattledt** als Büros oder Unterkünfte bis etwa 10 Personen kurzfristig oder langfristig zu vermieten, zentrale Lage. Tel. 0664/987 16 16

**Chefs gesucht!**

Zweitgrößte Fastfoodkette der Welt mit über 700 Restaurants in Deutschland vergibt aktuell Franchise-Lizenz für Niederösterreich. Besuchen Sie unser kostenfreies Informationsseminar.  
  
**Informationsbroschüre anfordern:**  
 Telefon: 0049.221 788 74 635  
[www.subway-sandwiches.de](http://www.subway-sandwiches.de)

**TORMAX** AUTOMATE  
 Reparatur • Service  
 Neuanlagen • Planung  
  
 12-60-503, Straße 2, Objekt 107, 2255 W. Neudorf, (02236) 66 09 44, office@tormax.at

**s-commerz**  
 ein Unternehmen der Sparkasse Mauterndorfer Immobilien & Finanzierung aus einer Hand  
  
**Geschäftsflochen in TOP-Frequenzlage**  
 in neu eröffnetem Fachmarktzentrum in Wimpassing zu vermieten:  
 insgesamt 267 m², teilbar in 100 m² und 167 m²,  
 mit insgesamt 18 Ithm, Auslagenbänke,  
 geeignet für die Branchen Telekommunikation, Schuh- und Textilvertrieb u.ä. - Näheres auf Anfrage.  
 2020 Neunkirchen - Hauptplatz 10 - ☎ 03010672780 - [www.s-commerz.at](http://www.s-commerz.at)



**Nachfolgebörse**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

| Branche                     | Lage              | Detailangaben   | Kenn-Nr. |
|-----------------------------|-------------------|---|----------|
| Gastgewerbe                 | Mödling           | Gut bürgerlich eingeführtes Gasthof-Restaurant mit insgesamt 90 Sitzplätzen auf ca. 74 m² und einem separaten Stüberl mit ca. 40 m² – ideal für Stammrunden, Vorträge oder Familien- und Firmenfeiern. Zusätzlich 40 – 50 Sitzplätze im 80 m² großen Gastgarten unter schönen Kastanienbäumen – alle Bewilligungen vorhanden – sehr gute zentrale Lage – zu vermieten. Nähere Informationen unter 0664/526 88 74. | A 2869   |
| Holzverarbeitender Betrieb  | Bez. Wr. Neustadt | Holzverarbeitender Betrieb – Firmengebäude neu adaptiert vielseitig verwendbar, seit 1983 als Tischlerei benutzt. Zur Zeit teilweise vermietet, Grundfläche ca. 1000 m², gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit, 2 Einfahrten. Werkstätte ebenerdig ca. 240 m², 1. Stock ca. 240 m² Werkstätte-Lager. Wohn-Büro und Sanitäräume. Ca. 80 m² Geschäftslokal. Zu vermieten, verpachten oder verkaufen.                    | A 3385   |
| Gastgewerbe                 | Bez. Zwettl       | Gasthof, guter Zustand, super Lage, komplett eingerichtet, Nähe Stauseen Ottenstein, Dobra. Genauere Auskünfte und Informationen unter Tel.: 0664/383 55 10.  | A 3489   |
| Handel – Schuhe             | Klosterneuburg    | Handel mit Schuhen zu übergeben, Geschäftslokal = 60 m²; WC, Heizung, Keller ca. 15 m², Lager. Nähere Informationen unter Tel.: 02243/33 6 69.  | A 3901   |
| Gastronomie                 | Waidhofen/Ybbs    | Original erhaltenes Mostviertler Gasthaus – wunderschönes, historisches und stilvolles Ambiente, Veranstaltungsräumlichkeiten, wegen bevorstehender Pension zu attraktiven Bedingungen zu verpachten. Anfragen mit kurz gefasstem bisherigen beruflichen Werdegang unter office@act-unternehmensberatung.at   | A 3932   |
| Handel                      | Bezirk Scheibbs   | Gut eingeführtes Geschäft (Handel mit Werkzeugen, Maschinen, Diamant- und Befestigungstechnik) wegen Pensionierung zu verkaufen – Kunden von Wien bis Oberösterreich.   | A 3935   |
| Fleischer                   | Bezirk Zwettl     | Fleischerverkaufsgeschäft in Zwettl Zentrumsnähe zu verpachten – eingerichtet, geeignet für Fleisch, Wurst und Imbiss, Kühlräume, Lagerräume und Personalraum vorhanden.  | A 3938   |
| Kfz-Techniker               | Wien              | Autoreparaturwerkstätte, Laufender Betrieb, 6 Arbeitsplätze, 5 Hebebühnen, komplett eingerichtet, Spengler-Werkzeug, 1 Montagegrube, jederzeit zu besichtigen. Bitte vorher um kurze Terminvereinbarung: 0676/690 46 16.  | A 3952   |
| Gemischtwarenhandel, Trafik | Weinviertel       | Lebensmittel, Obst + Gemüse, Eduscho-Depot, Trafik, im Ortskern, 165 m² Geschäft + Lagerraum, 229 m² privater Parkplatz, betreutes Wohnen nebenan.  | A 3953   |
| Fußpflege                   | Industrieviertel  | Vermiete Fußpflege voll eingerichtet. Bestens eingeführte Fußpflege seit 30 Jahren krankheitshalber zu vergeben. 3 Kabinen, Massageraum mit Dusche, Lage sehr zentral neben den Geschäften.   | A 3954   |



## Das Boudoir und seine Geheimnisse



Fotos: Schloss Artstetten

Im Boudoir.

Die heurige Ausstellung ist – zusätzlich zum Franz-Ferdinand-Museum – der Salonkultur des 18./19. Jahrhunderts gewidmet.

Das Boudoir war der Raum neben dem Schlafzimmer und ein „Zwischenreich“, in dem die Dame des Hauses ganz privat war, wo sie private Gespräche führte, im kleinen Kreis Spiele spielte oder Briefe schrieb – und das selbst der Ehemann

nur mit ihrer Erlaubnis betreten durfte! Typisch für das Boudoir waren neben dem Toilettetisch mit der umfangreichen Toilettegarnitur aus Silber und/oder Porzellan auch die Psyche, ein hoher Drehspiegel, das Récamier (Ruhebett), ein „Vis-à-vis“ = Zweisitzer-Möbel und eine so genannte Spanische Wand oder Paravent.

Das Negligé, das über Mieder oder Korsett getragen die Dame ganz einhüllte und trotzdem wenig verbarg, war das bequeme „Hauskleid“. So bekleidet ließ sich die Dame des Hauses frisieren, betrieb Schönheitspfle-



Das Récamier.

ge, hüllte sich in kostbare Parfums, übte mit ihrem Fächer die „eleganteste Sprache der Welt“ oder mit ihrer Schleppe das gefällige Zu-Boden-Gleiten – aber empfing auch so manchen Besucher ...

Schloss Artstetten bietet wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vollmond-Führungen mit Fackel-Spaziergang, geführten Parkrundgängen und Konzerten.

Bis 1. November 2009, täglich von 9 bis 17,30 Uhr. Schloss Artstetten, 3661 Artstetten-Pöbring, Tel. +43/74 13/80 06/0. www.schloss-artstetten.at. (H. H.)

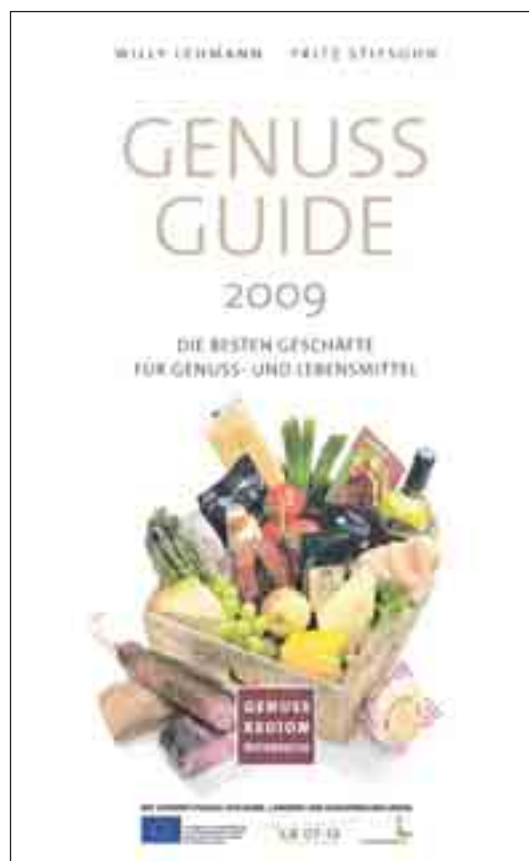
## Genießen leicht gemacht

Auch wenn die Konjunktur nicht mehr die gewohnten Wachstumsraten aufweist, sind die Genießer im Vormarsch. Denn: Ernährungsbewusstsein und Geschmack, Patriotismus beim Konsumieren, Regionalität, Saisonalität und die Wiederbelebung alter Sorten und Rassen sind laut „Genuss Guide 2009“ die Trends, die beim Einkauf von Lebensmitteln registriert werden.

Rund 60 Testerinnen und Tester haben in diesem Führer jene Lebens- und Genussmittelhändler in Österreich ermittelt, in denen die Genießer auf ihre Rechnung kommen. Auf 444 Seiten sind 1250 Betriebe gelistet und auch über das Internet ([www.genussguide.net](http://www.genussguide.net)) abrufbar.

Eine wichtige Rolle spielt im „Feinkostladen Österreich“ der ausgeprägte Konsumpatriotismus, heißt es in dem heuer schon zum sechsten Mal erschienenen Genuss-Guide. Dabei geht es den Konsumenten vor allem auch um die nachvollziehbare Herkunft der angebotenen Produkte.

Die 15 Spitzenreiter im blaugelben Feinkostladen werden am 5. November im Rahmen eines „Genussfestes“ im Casino Baden der Öffentlichkeit vorgestellt. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge die Firmen Annamühle in Baden, Berger in Tulln, Bio Fiedler in Wiener Neustadt, Broschek in Guntersdorf, Erber in St. Pölten. Erste Kamptaler Essigmanufaktur in Langenlois, Fisch Svoboda in Klosterneuburg, Haider in Roggenreith, Hollerbusch in Zwettl, Kasses in Thaya, Kienast in Gars am Kamp, Kolm in



Mödling, Lindenhof in Amstetten, Mozza & Jazz in Diendorf und Weber in Krems.

Große Bedeutung haben in diesem Zusammenhang die 113 Genuss-Regionen – allein 28 davon sind in Niederösterreich etabliert –, die eine eindrucksvolle Palette typisch österreichischer Spezialitäten anbieten. Ein Beispiel dafür war der „Tag der Elsbeere“, der Anfang Mai in Michelbach im Weinviertel veranstaltet worden war. In der Region Wiesenwienerwald, in der es rund 400 mit der Vogelbeere verwandte Elsbeerbäume gibt, haben sich 32 Produzenten zu einem Verein zusammenschlossen, der die Erhaltung, Pflege und Vermarktung der Elsbeere auf seine Fahnen geschrieben hat. Schnaps (Elsbeerbrand), Schokolade, Pralinen und Marmelade sind die genussvollen Produkte dieser Frucht.

„Genuss Guide 2009“, Herausgeber Fritz Stifsohn und Willy Lehmann, KGV Marketing- und Verlagsges.m.b.H., 1120 Wien, Preis € 14,90. Bestellungen unter Tel. 01/298 88 88 bzw. im Internet unter [a.post@kgv.at](mailto:a.post@kgv.at) (G. H.)

# Niederösterreich neu entdeckt!



Ausstellungshaus in Hadersdorf/Kamp.

## Von der Toskana nach Hadersdorf

Mitten im malerischen Hadersdorf am Kamp hat der weltbekannte Objektkünstler Daniel Spoerri sein österreichisches Refugium in einem ehemaligen Kloster und einem alten Kino gefunden. Mit seiner Kunst hat er auch seine „Eat and Art“-Botschaft mitgebracht. Ein Besuch von Peter Soukup.

Er ist ein Wanderer zwischen den Kunstwelten Europas: Mailand, Zürich, Nantes, Köln, München, Brüssel, Paris, Rom, Wien usw. dazwischen ein Sprung über das große Wasser nach New York. 1997 hat er sich seinen vorletzten Traum erfüllt: Am 25. Juli wird in der Toskana die Stiftung „Hic terminus haeret“ mit „Il Giardino di Daniel Spoerri“ eingeweiht. Spoerri ist 67 Jahre alt, als er sich dieses Kunstrefugium schafft. Eines fehlt ihm noch – in einem anderen Land der „alten Welt“, in Österreich beispielsweise. Zwölf Jahre später erfüllt er sich auch diesen Traum und bringt seine Kunst und seine Ideen in einen Ort nahe Krems, dem nur die Natur mit ihren Eskapaden aber nichts die moderne Zeit anhaben kann: Hadersdorf am Kamp, eine niederösterreichische Gemeinde inmitten einer berühmten Wein- und Kulturlandschaft mit prächtigen Häusern voll mit Barock-, Renaissance- und gotischen Fassaden.

### Am Anfang war der Tanz

Daniel Spoerri stammt aus Rumänien, wo er 1930 in Galati gebo-

ren wird. Sein Vater ist Missionar der norwegisch-lutheranischen Kirche. Die Familie wird verfolgt, sodass die Mutter 1942 mit dem kleinen Daniel und seinen weiteren fünf Geschwistern auf abenteuerlichen Umwegen nach Zürich flieht. Man lebt bei einem Onkel, dem Professor Theophil Spoerri, dessen Name die Mutter mit ihren sechs Kindern, so auch Daniel, annimmt. Die Spur des Vaters verliert sich in den Kriegswirren.

Daniel Spoerri ist neunzehn, als er die Künstler Jean Tinguely und Eva Aeppli kennen lernt. Noch hat er seinen künstlerischen Weg nicht gefunden und besucht die Theatertanzschule in Zürich. Drei Jahre später erhält er ein Stipendium, das ihn nach Paris führt, wo er zum professionellen Tänzer ausgebildet wird. Bis 1957 ist er erster Tänzer am Berner Stadttheater. Er choreographiert und inszeniert Picassos „Wie man Wünsche am Schwanz packt“. Vielleicht war es dieser Picasso, der ihn vom Theater zur Kunst führte. Jedenfalls, nach einer Regieassistenz in Darmstadt und der Verfassung einschlägiger Publikationen, wird

er mit Marcel Duchamp und dem Fotokünstler Man Ray bekannt. Mit seinen neuen Freunden unterzeichnet er das Manifest des „Nouveau Realisme“. Als Folge der Hinwendung zum „Neuen Realismus“ stellt er erstmals in einer Einzelausstellung in Mailand aus. Spoerri wird zum begehrten Objektkünstler und ab 1968 auch zum Restaurantbesitzer: Er prägt den ihm eigenen Begriff der „Eat Art Galerien“ – eine Verbindung von Essen und Trinken mit Kunst an lebenden Beispielen eines florierenden Restaurants.

Der Kunstkritiker Hans Sauer schrieb 2001 über den Künstler:

„Über Daniel Spoerri ist viel gesagt und geschrieben worden, aber alles, was ich kenne, hat eine Frage ausgespart: Ob sein Werk auch eine politische Dimension habe ...“

Daniel Spoerri hat selber den Hinweis gegeben, dass seine Kunst ‚immer als Visualisierung einer Idee‘ zu verstehen sei und dass sie gesellschaftlich die Funktion eines ‚Alarmsystems‘ habe. Das Politische liegt bei ihm nicht in der direkten Relation eines ... Subjekts zu anderen Subjekten, sondern in der dominanten Relation der Objekte selber.“

### Ein ruheloser Künstler

So wie seine Kunst quer durch Europa und über den Atlantik wandert, zieht es auch den Künstler von einem Land, von einem

Wohnsitz zum nächsten: In den 60er Jahren geht er nach Paris, von dort in die Ägäis und 1968 nach Düsseldorf. Drei Jahre später lautet sein Domizil bereits:

Toggwil am Zürchersee. Er wird Gastdozent in Brest, Inhaber eines Lehrstuhls an der Kunstakademie München, den er aber bald wieder aufgibt, um sich voll und ganz seiner Kunst widmen zu können. Er kehrt nach vielen Jahren nach Paris zurück, verlässt es 1997, um sich „für immer“ in Seggiano in der Toskana in seinem „Il Giardino“ nieder zu lassen, einem vierzehn Hektar großen Gelände, auf dem hundert Installationen erwandert werden können.

2007 entdeckt Daniel Spoerri seine Vorliebe für Wien, wo er in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts bereits eine Gastprofessur inne hatte.

Daniel Spoerri ist 79 Jahre alt, als er in Hadersdorf am Kamp



Innenhof des ehemaligen Klosters.

gleichermaßen einen „Niederösterreichischen Giardino“ eröffnet, wo er einen breitem Publikum seine Objektkunst und seine Eat Art präsentiert.

Info: Daniel Spoerri. Kunststau-lager Spoerri GmbH & Co.KG, 3493 Hadersdorf am Kamp, EAT ART (Esslokal) Hauptplatz 16, AB ART (Ausstellungshaus) Hauptplatz 23.

Eat Art Do. bis So. 10 – 22 Uhr  
Ab Art bis 31. Oktober, Do. bis So. 10 – 18 Uhr  
Tel. 02735/201 44,  
www.spoerri.at



Spoerri's Kunstobjekte.



## Hoftheater



Das Waldviertler Hoftheater startet in die Herbstsaison: Am 30. und 31. 10. überzeugen Harry Gugenberger als charismatischer Entertainer und sein kongenialer Partner Kammersänger Josef Oberauer in „Gugenbergers Panoptikum.“ Infos und Karten: [www.w4hoftheater.co.at](http://www.w4hoftheater.co.at), Tel. 02853/78 4 69

## I Stangl



„WIR HELDEN – Born to be wild“ heißt das neue Programm von und mit „I Stangl“. Zu sehen im Theaterforum Schwechat (21. bis 23. 10., Beginn jew. 20 Uhr). Infos und Karten: 01/707 82 72, [www.forumschwechat.com](http://www.forumschwechat.com)

## Buntes Programm in der „Bühne im Hof“



Mit Kabarett, Konzerten und einer Galanacht der Operette bietet die St. Pöltner „Bühne im Hof“ ein abwechslungsreiches Programm im Herbst. Alexander Goebel, Lisa Fitz, Andy Lee Lang, Alfred Dorfer und die Biermösl Blasn werden in der Landeshauptstadt auftreten.

Am 22. 10. gastieren Karlheinz Hackl & Heinz Marecek mit ihrem Programm „Melodie des Lachens“ in St. Pölten. Am 4. 11. wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialog zwischen den Kulturen“ Tariq Ramadan, laut Time-Magazin eine der wichtigsten Personen des 21. Jahrhunderts, in seinem Vortrag erörtern, „ob beten gegen die Kälte ganz unten hilft“. „Die Echten“ übersetzen am 5. 11. im Zuge ihrer „Abschiedstour“ bekannte fremdsprachige Songs ins Deutsche. Unter dem Titel „Rum & Coca Cola – A Tribute to the Andrew Sisters“ entführen die „Vienna Swing Sisters“ das Publikum am 14. 11. mit einer Musikrevue und Welthits wie „Bei mir bist du schön“ oder „Boogie Woogie Bugle Boy“ in die Welt der legendären Schwestern. Vorweihnachtlich wird es am 8. Dezember mit dem „Irish Christmas Festival“, sowie am 11. Dezember bei „Rocking Christmas“ mit Andy Lee Lang & The Spirit.

### Programm und Karten

„Bühne im Hof“, St. Pölten, Julius Raab-Promenade 37, Info und Kartenbestellungen unter Tel.: 02742/35 22 91.

## Bühnenwirthaus



Das Kulturgasthaus Frangl – eines der 14 NÖ Bühnenwirthäuser – lädt am 23. 10. zum Konzert von 4xang – vier stimmgewaltigen Musikmechanikern – mit ihrem neuen A-Cappella-Programm „UFF“. Infos und Karten unter Tel.: 02849/86 67 [www.kleinbuehne.at](http://www.kleinbuehne.at)

## Karl Korab



Bis Ende November sind im Antikhof Figl in Plankenberg die Ölbilder, Gouachen, Collagen und Zeichnungen des Weinviertler Künstlers Karl Korab zu sehen. Tel. 02274/31 00. [www.antikhof-figl.at](http://www.antikhof-figl.at)

## Sanity von Dr. Rudolf Bilzer

Der promovierte Jurist Dr. Rudolf Bilzer ist mittlerweile mit dem Pinsel wesentlich vertrauter als mit Paragraphen. Als leidenschaftlicher Autodidakt hat er sein Hobby zum neuen Beruf gemacht. Seine Ausstellung **s a n i t y** ist bis Ende November in der Sala Terrena (Stadtgemeinde Mödling, Pfarrgasse 9) zu bewundern. Vernissage: 12. 11., 19 Uhr



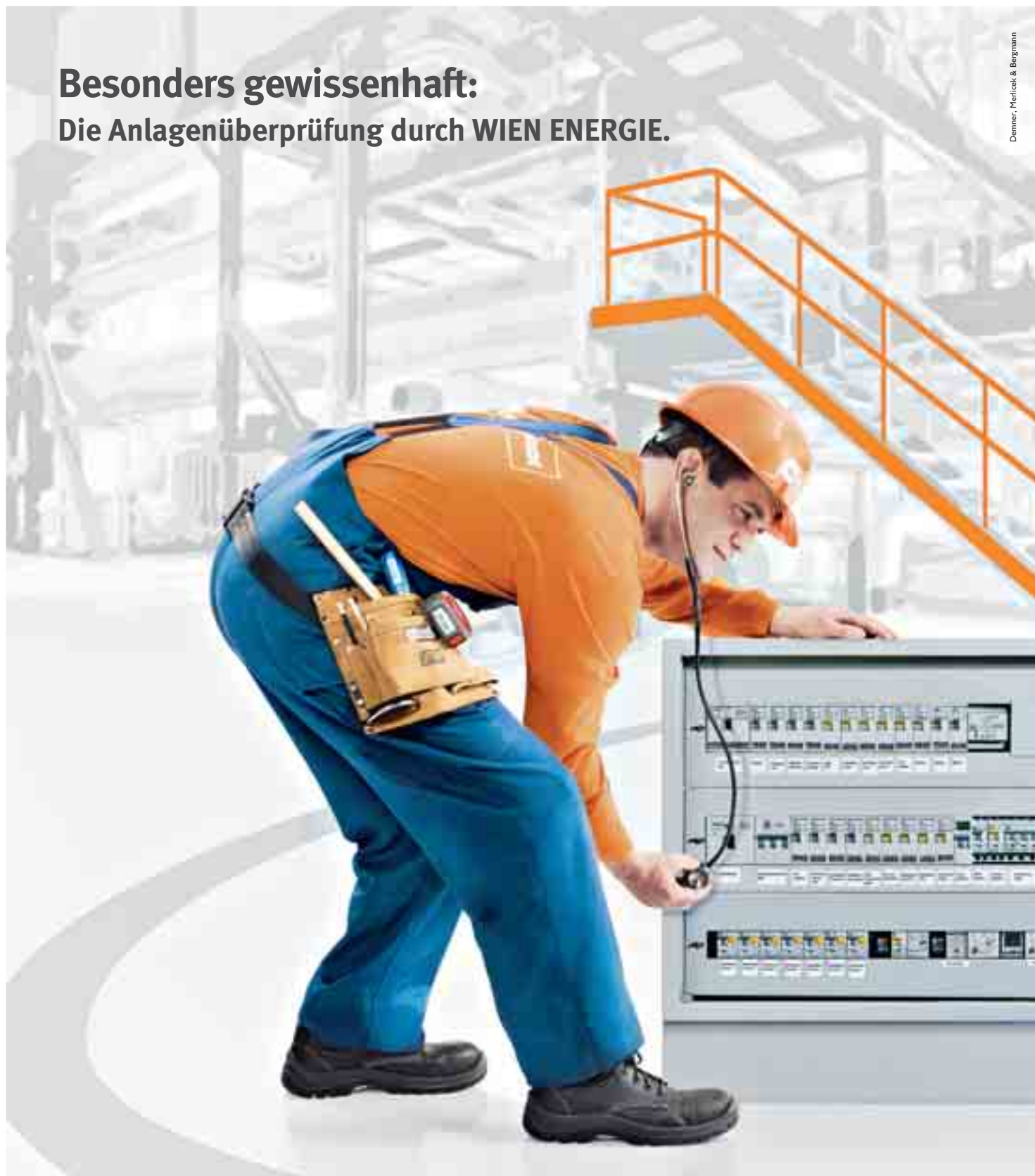
## Wandern am Dach der Donau



Die niederösterreichische Donauregion bietet allerlei Neues für Wanderbegeisterte: Eine neue Wanderkarte und frisch beschilderte Wanderwege um den Naturpark Jauerling lohnen einen Ausflug in die bunt gefärbte Herbstlandschaft der Wachau. Auch locken Themenwege wie der **mystische Kraftweg** bei Maria Laach oder der Planetenweg bei Königstetten. Alle Infos unter [www.donau.com](http://www.donau.com)

## Besonders gewissenhaft: Die Anlagenüberprüfung durch WIEN ENERGIE.

Demmer, Merfeld &amp; Bergmann



Jede Anlage sollte im Betrieb kostengünstig, sicher und umweltgerecht sein. Das ist nicht nur in Ihrem Sinn, auch der Gesetzgeber will es so. WIEN ENERGIE-Kunden steht dafür unsere gewissenhafte Anlagenüberprüfung für Elektro- und Gastechanlagen zur Verfügung. Dabei stellen wir sicher, dass Ihre Anlagen allen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Auflagen entsprechen. Mehr Infos unter [www.energiemanagement.at](http://www.energiemanagement.at).



UNSERE KRAFT FÜR SIE.